

A c t i t i s

Avifaunistische Mitteilungen aus den  
Bezirken Leipzig und Karl-Marx-Stadt

Im Auftrage der Bezirksfachausschüsse  
Ornithologie im Kulturbund der DDR  
und der Bezirksnaturschutzverwaltungen  
beider Bezirke

herausgegeben von:

Kurt Größler und Klaus Tuchscherer

(für den Bezirk Leipzig)

Dieter Saemann und Willy Weise

(für den Bezirk Karl-Marx-Stadt)

Heft 8

Karl-Marx-Stadt 1973

- Als Manuskript gedruckt -

Die Anschriften der Herausgeber:

Kurt Größler	701 Leipzig	Ferthestr. 5
Dieter Saemann	9382 Augustusburg	Museum f. Jagdtier- u. Vogelkunde
Klaus Tuchscherer	701 Leipzig	Waldstr. 13
Willy Weise	9113 Claußnitz	Untere Dorfstr. 23

Zu beziehen:

Bezirkssekretariat Leipzig des Kulturbundes der DDR,  
701 Leipzig, Käthe-Kollwitz-Str. 115

oder

Museum f. Jagdtier- und Vogelkunde,  
9382 Augustusburg, Schloß

III/18/172.866.500-K 636/73-9-

Beobachtungsbericht 1969 - 1972 der AG Avifaunistik im  
Bezirk Karl-Marx-Stadt

Zusammengestellt von D.Saemann

1. V o r b e m e r k u n g

Ohne Zweifel haben sich die Vorläufer (1967/68) des nachstehenden Berichtes befruchtend auf die avifaunistische Beobachtungstätigkeit ausgewirkt. So erhöhte sich nicht nur die Zahl der eingelieferten Karteikarten sprunghaft auf über 3000 im Jahre 1972, sondern auch die Qualität der Eintragungen verbesserte sich merklich. Das Ergebnis ist ein umfangreicher Beobachtungsbericht, der ohne die Zuarbeit der 160 aufgeführten Ornithologen undenkbar wäre.

Aus diesem Grunde sei allen Beobachtern für ihre Tätigkeit sehr herzlich gedankt! Ganz besonders möchte ich denjenigen danken, die mich bei der Zusammenstellung des vorliegenden Berichtes tatkräftig unterstützten. Es sind dies: H. Czerlinsky, W. Dick, J. Frölich, H. Holupírek, G. Rinnhöfer, S. Schlegel und W. Weise, die die Daten einer Reihe von Arten (siehe unten) zusammenstellten.

Ein Wort zu den vorliegenden Meldungen. Obwohl Holupírek in Actitis 7 wertvolle Hinweise zum gleichen Problem veröffentlichte, sind die Eintragungen der Beobachter in manchen Fällen erschreckend einfach gehalten, vor allem was die Ortsangaben anbelangt. Flurnamen sind für sich allein völlig unzureichend; Ort und Kreis sollten daher stets angegeben werden. Da es dem Beobachter oft nicht möglich ist, draußen exakt festzulegen, ob er sich in der Ortsflur A oder der benachbarten Flur B befindet, versieht man eine Beobachtung am besten mit Entfernung und Richtung zum nächsten Ort (z.B. 3,6 km SW Adorf Krs. Oelsnitz). Bitte, bedenken Sie stets, ob ein ortsunkundiger Bearbeiter Ihre Beobachtung richtig lokalisieren kann!

Eine Fülle gemeldeter Seltenheiten läßt mich mahnend den

Zeigefinger heben und an alle Feldornithologen appellieren, gewissenhaft und selbstkritisch bei der Beurteilung eigener Beobachtungen zu Werke zu gehen. Während in vielen Fällen der Sachverhalt durch kameradschaftliche Aussprache oder Nachkontrolle geklärt werden konnte (Schwarzkehlchenbrut entpuppte sich als solche der Rohrammer, Mittelspechte waren juv Buntspechte u.a. Beispiele), andere Beobachtungen auf offenkundigen Fehlbestimmungen beruhten (Baumfalke im Januar rufender Wachtelkönig im November), ist bei einer Vielzahl von "Nachweisen" die Richtigkeit nicht nur zweifelhaft, sondern auch nachträglich schwer prüfbar. Soll der Aussagewert feldornithologischer Beobachtungen nicht verflachen, der Ruf eines Ornithologen nicht in Mitleidenschaft gezogen werden, ist äußerste Gewissenhaftigkeit jedes einzelnen geboten!!

Die raschen Veränderungen in der Vogelwelt - hervorgerufen durch tiefgreifende Umweltveränderungen - und der organisatorische Aufwand, den wir zur Sammlung der Beobachtungen betreiben, sollten sich in einer optimalen Nutzbarkeit des deponierten Materials niederschlagen. Was ist damit gemeint? Ort und Datum einer Beobachtung gibt wohl jeder an, auch fehlen kaum einer Meldung konkrete Zahlenangaben. Es erfordert jedoch kaum einen größeren Zeitaufwand, eine Meldung von 80 Tafelenten mit der Zahl 52,28 ( $\delta\delta, \text{♀♀}$ ) zu präzisieren (soweit das feststellbar ist). Angaben über die Zahl der juv eines Entenweibchens sollten das Alter der juv zum Zeitpunkt der Beobachtung enthalten. Gleiches gilt für die Mitteilung des Bruterfolges bei den Greifvögeln und Eulen (1 BP, 3 juv flügge 1972 - wann waren die juv flügge? wie alt waren sie etwa zum Zeitpunkt der Beobachtung?). "Ein Rebhuhnvolk, 16 Ex, im Winter 1971/72" - eine solche Mitteilung nutzt nicht viel, es fehlt das Datum der Beobachtung, weil die Volkstärke während der Wintermonate variiert. Versuchen Sie so viel wie möglich am Beobachtungsobjekt festzustellen und aufzuzeichnen - vielleicht ist es morgen schon zu spät!

Die aufgezeigten Beispiele sind einfach, komplizierter ist z.B. die Auszählung von juv, immat und ad Ex in einer Gruppe

rastender Lariden oder Limikolen. Beide Artengruppen erinnern gleichzeitig daran, daß wir über die Durchzügler im Gebiet besser Bescheid wissen als über die Brutvögel. Überdies werden von den meisten Beobachtern die Nonpasseres gegenüber den Passeres deutlich bevorzugt. Daraus möchte ich für die nächsten Jahre einige Arbeitsrichtlinien ableiten.

1. Die geplante zusammenfassende Darstellung des Sumpf- und Wasservogeldurchzuges im Bezirk Karl-Marx-Stadt unter Berücksichtigung der Hinweise von Gnielka (im Druck, Mitt.IG Avifauna DDR) wird nicht nur Lücken aufzeigen, sondern die Sammlung von Daten häufiger Arten für 5-10 Jahre erübrigen. Danach müßte im Verlaufe von ca.10 Jahren das Geschehen erneut untersucht werden, um mögliche Veränderungen darstellen zu können.

2. In dieser Weise müßten zunächst alle Durchzügler bearbeitet werden. Das Auftreten von Ohrenlerche, Seidenschwanz oder Schneeammer läßt sich durchaus schon jetzt allgemeingültig und quantitativ fassen, was eine separate Bearbeitung jedes stärkeren Einfluges erübrigt. Demgegenüber ist eine quantitative Darstellung des Durchzuges anderer Arten (z.B. Heide-, Feldlerche, Wiesenpieper, Rotdrossel, Buch- und Bergfink) zur Zeit nicht möglich!

3. Was unsere ganze Aufmerksamkeit beanspruchen sollte sind die Brutvögel, in jedem Falle das Kernstück einer Avifauna! Welche Angaben werden benötigt?

Bestandszahlen und -kontrollen über mehrere Jahre z.B. bei Greifvögeln, Eulen, Spechten, Tauben, Hühnern, Limikolen und vielen anderen Arten. Bestandszahlen können für das Gesamtgebiet oder für ausgewählte Kontrollflächen (Kreise, Waldgebiete, Landschaftseinheiten, Ortschaften) ermittelt werden, wobei Struktur und Größe des Kontrollgebietes angegeben werden müssen, weil die Aussage sonst stark in ihrem Wert verringert wird. Zur Ermittlung des Gesamtbestandes seltener Arten ist jede Einzelmeldung wichtig!

4. Siedlungsdichte-Angaben für alle Brutvögel. Es ist erschreckend, daß wir über die Siedlungsverhältnisse in den erzgebirgischen Fichtenforsten so gut wie nichts wissen.

Wie unterscheiden sich die Vogelgemeinschaften in den verschiedenen Altersklassen der Forstflächen? Wie in den unterschiedlichen Höhenlagen? Welche Veränderungen in der Zusammensetzung und Dichte der Vogelbestände gab es in den Rauchschadengebieten? Wir wissen es nicht! Die gleichen Fragen können auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen bezogen werden - indes eine Antwort ist auch da nur allgemeiner Art möglich: "die Goldammer ist auffallend selten geworden", "der Steinkauz nahezu verschwunden", "die Elster wird zur Landplage", "Stareninvasion in Karl-Marx-Stadt"....usw. Obwohl positive Ansätze vorhanden sind sei darauf hingewiesen, daß die Beschäftigung mit dem "Fußvolk der Vögel" einen gewissen Umdenkungsprozeß erfordert. Ist dieser tote Punkt überwunden, entschädigen die Ergebnisse der Untersuchungen für dies oder jene "verpaßte Seltenheit".

5. Moderne Avifaunen enthalten Angaben zur Brutphänologie (= zeitlicher Ablauf des Brutgeschehens). Zur Kennzeichnung der Brutphänologie wird heute allgemein der Termin der Ablage des 1. Eies herangezogen, und zwar unabhängig davon, ob 1. Brut, Nachgelege oder Mehrfachbrut. Dieser Termin läßt sich ziemlich exakt auch aus Anzahl und Alter von Jungen im Nest errechnen. Obendrein können auch Gelegestärken, Jungenzahlen, Bruterfolg und Neststandorte von avifaunistischem Interesse sein.

6. Der Termin der Erstankunft einer Vogelart ist, wie Gnielka (Mitt.IG Avifauna DDR 4, 53-66, 1971) zeigen konnte, wenig aussagekräftig. Gnielka schlägt als Bezugspunkt die Ankunft von 50 % einer Brutpopulation vor. Die Ermittlung des Termines erfordert regelmäßige Zählungen in einem Kontrollgebiet. Bis zu exakten Siedlungsdichte-Untersuchungen wäre dann nur noch ein kleiner Schritt.

Bitte, verstehen Sie mich nicht falsch! Ich bin weit davon entfernt, die überaus fleißigen, mit Freude an der Sache zu Werke gehenden Mitarbeiter unserer Arbeitsgemeinschaft "gängeln" zu wollen. Da ich jedoch oft gefragt werde, was beobachtet werden soll, habe ich versucht, einige Richtungen

moderner avifaunistischer Forschung aufzuzeigen. Wenn die vorstehenden Zeilen diesen oder jenen Ornithologen zum Nachdenken anregen und in ihm den Entschluß reifen lassen, künftig nicht nur zu beobachten, sondern ein bestimmtes Problem auch planmäßig zu untersuchen, dann haben sie ihren Zweck voll erfüllt!

Der Beobachtungsbericht selbst enthält weitere Hinweise. Es ist jedoch nicht möglich, von jeder Art die vorliegenden Ergebnisse zu kommentieren, zu beurteilen. So liegen von manchen Arten, die im Bericht fehlen (z.B. Neuntöter, Braunkehlchen, Gimpel), dank der Bemühungen einzelner Ornithologen umfangreiche Ergebnisse vor, die eine Auswertung in der geschilderten Weise gestatten. Im Interesse der Sache wäre es zu begrüßen, wenn sich noch mehr Freunde der Bearbeitung des vorliegenden Materials widmeten. Die Bearbeitung sollte in Zukunft nach einheitlichen Richtlinien erfolgen, die vom BFA zu erarbeiten und auf allgemein gültige Verfahrensweisen abzustimmen sind!

Augustsburg, den 17.5.1973

D. Saemann

## 2. L i s t e d e r B e o b a c h t e r

Albrecht, G.	Alb	Dick, W.	Di
Alletter, H.	All	Dietrich, K.-H.	Diet
Baldauf, G.	Bal	Dittrich, G.	Ditt
Barthel, R.	Bar	Dix, H.	Dix
Berger, C.	C.Ber	Doberenz, G.	Dob
Berger, M.	M.Ber	Dressel	Dre
Berlepsch, H.v.	Berl	Endmann, H.	H.End
Beyer, G.	G.Bey	Endmann, M.	M.End
Beyer, P.	P.Bey	Enzmann, W.	Enz
Biedermann, S.	Bie	Ernst, S.	Ern
Böhme, R.	Bö	Fehse, C.	Feh
Bruchmüller, M.	Bru	Fischer, J.	J.Fi
Conrad, U.	Con	Fischer, Werner	We.Fi
Czerlinsky, H.	Cz	Fischer, Wolfg.	Wo.Fi

Flath, R.	Fla	Köhler, H.	Köh
Fleischer, B.	Flei	Kolbe, U.	Kol
Franke, H.	Fra	König, H.	Kön
Frenzel, S.	Fre	Koos, H.	Koo
Fritsche, H.	Ho.Fri	Krajewski, B.	Kraj
Fritzsche, H.	He.Fri	Krauß, R.	Krau
Fröhlich, E.	E.Frö	Kreische, H.	Krei
Frölich, J.	J.Frö	Kreißig, H.	Kreiß
Fuchs, E.	Fu	Kretschmann, H.	Kret
Gebert, W.	Geb	Kronbach, D.	Kron
Geyer, D.	D.Gey	Krüger, S.	Krü
Geyer, V.	V.Gey	Küchler, L.	Kü
Glatz, G.	Gla	Kutschera, E.	Kut
Gonschorek, S.	Gon	Lang, M.	Lang
Göthel, H.	Gö	Lange, M.	Lange
Gränitz, R.	Grä	Lehmann, R.	Leh
Graupner, B.	Grau	Leichsenring, H.	Lei
Günsche, W.	Gü	Liebscher, K.	Lie
Hahn, A.	Ha	Lommatzsch, C.	Lom
Helbig, R.	Hel	Loose, J.	Loo
Heinicke, F.	Hei	Lorenz, A.	Lor
Hergott, D.	Her	Löschner, V.	Lö
Heyder, Dr.R.	Dr.Hey	Mauersberger, R.	Mau
Hofmann, F.	F.Ho	Melzer, K.	Mel
Hofmann, Dr.R.	Dr.Ho	Meyer, Hartmut	Ha.Mey
Holupirek, H.	Hol	Meyer, Herbert	He.Mey
Hummel, S.	Hum	Möckel, E.	E.Mö
Ihle, G.	G.Ih	Möckel, R.	R.Mö
Ihle, U.	U.Ih	Morgenstern, R.	Mor
Illgen, R.	Ill	Müller, F.	F.Mü
Just, K.	Ju	Müller, K.	K.Mü
Käubler, F.	Käu	Müller, T.	T.Mü
Kiekhöfel, P.	Kiek	Nestler, B.	B.Ne
Kleinstäuber, G.	Klei	Nestler, H.	H.Ne
Kluge, O.	Klu	Neubauer, F.	Neu
Knöchel, J.-D.	Knö	Neubert, M.	Neub

Neukirchner, P.	Neuk	Stark, K.	Sta
Nikolaus, W.	Nik	Steinke, R.	Stei
Oertel, A.	A.Oer	Stephan, B.	Step
Oertel, S.	S.Oer	Stötzer, H.	Stö
Oeser, R.	Oes	Thoß, M.	Tho
Olzmann, H.	Olz	Tietz, M.	Tie
Pflugbeil, A.	Pflu	Tröger, F.	Trö
Reichel, G.	G.Rei	Tuttschky, R.	Tut
Reichel, H.	H.Rei	Uhlig, E.	Uhl
Reichelt, H.	Reit	Unger, W.	Ung
Renz, R.	Renz	Vetters, G.	Vet
Richter, W.	Rich	Vieweg, A.	A.Vie
Riedel, H.	Rie	Vieweg, H.	H.Vie
Rinnhofer, G.	Rin	Wächtler, W.	Wä
Rösch, W.	Rö	Weise, W.	W.We
Sacher, G.	Sa	Weiß, H.	H.We
Saemann, D.	Sae	Weiß, S.	S.We
Scheffler, K.	Schef	Wendler, W.	Wend
Schicker, K.	Schik	Wenzel, R.	Wenz
Schilde, D.	Schil	Werner, F.	Wer
Schlegel, J.	J.Schle	Wiegand, H.	Wie
Schlegel, M.	M.Schle	Winkler, A.	A.Win
Schlegel, S.	S.Schle	Winkler, E.	E.Win
Schmidt, R.	Schmi	Wittig, H.	Wit
Schönfuß, G.	Schön	Wohlgemuth, H.	Wohl
Schönn, Dr.S.	Dr.Schö	Wolf, G.	Wo
Schubert, K.	Schub	Zapf, G.	G.Za
Schuma, G.	Schuma	Zapf, H.	H.Za
Schumann, F.	Schum	Zeibig, S.	Zei
Schuster, U.	Schus	Ziesche, G.	Zie
Seifert, W.	Seif		
Silbermann, G.	Silb		

Wegen des beschränkten Druckraumes ist es nicht möglich, die Anschriften der Beobachter mitzuteilen. Die Namensabkürzungen finden im Beobachtungsbericht Verwendung!

### 3. Hinweise zur Benutzung

Numerierung und Vogelnamen nach Niethammer et al. (1964)

p - Anzahl der Beobachtungen pro Dekade und Gebiet

n - maximale Individuenzahl pro Dekade und Gebiet

Daraus resultieren folgende Angaben:

Frühjahr: 8 - 15.3.(69) - 15.4.(70)

Dies bedeutet: Frühjahrsdurchzug für 1969-1972 belegt vom 15.3. bis 15.4., in ( ) Jahr der Extremdaten. 8 ist die Anzahl der Beobachtungen entsprechend p. Beispielsweise Beobachtungen in einem Gebiet am 6., 8., 9., 11., 12., 14. und 19.4. ergäbe p = 2 (2 Dekadenwerte!) und nicht 7!

Abkürzungen der Kreise (diese Abkürzungen können künftig zur Ortsangabe auf den Beobachtungskarten benutzt werden!)

BE - Brand-Erbisdorf

ZWL - Zwickau Land

MA - Marienberg

AB - Auerbach

AN - Annaberg

RB - Reichenbach

SW - Schwarzenberg

PIS - Plauen Stadt

AU - Aue

PLL - Plauen Land

KL - Klingenthal

HA - Hainichen

OE - Oelsnitz

KMS - Karl-Marx-Stadt Stadt

FB - Freiberg

KML - Karl-Marx-Stadt Land

FL - Flöha

HE - Hohenstein-Ernstthal

ZS - Zschopau

GL - Glauchau

ST - Stollberg

WE - Werdau

ZWS - Zwickau Stadt

RO - Rochlitz

Ortsangaben : Auerbach/ST = Auerbach Kreis Stollberg

Sonstige Abkürzungen:

BB - Brutzeitbeobachtung

BP - Brutpaar (Brutversuch = erfolglos brütendes BP)

BV - Brutverdacht

NSG ↓ Naturschutzgebiet

NSG Großh. - NSG Großteich Großhartmannsdorf/EE

Helmsdf. - Sammelbecken Helmsdorf, Dänkritz/ZWL, WE

T - Teich, Teiche

Tsp - Talsperre

4. Beobachtungsbericht 1969 - 1972

1. Prachtaucher - Gavia arctica

Frühjahr: 1 - 15.5.71 Tsp Pöhl 1 Ex (Wo)  
 Herbst: 26 - 11.10.(69) - 31.1.(70) Hauptmasse im Nov.  
 max.: 29 Ex 6.11.70 NSG GroBh. (Kiek)  
 9 Ex. 11.11.71 Stausee GL (Ho.Fri)

2. Eistaucher - Gavia immer

Die Beobachtung von 2 Ex am 1.11.71 auf der Tsp Saidenbach durch Schus, Leh ist nicht zweifelsfrei.

3. Sterntaucher - Gavia stellata

Frühjahr: 1 : 26.4.72 Tsp Pöhl 1 Ex (E.Frö)  
 Herbst: 16 : 17.10.(70) - 30.12.(72)  
 max.: 2 am 18.11.72 NSG GroBh. G.Th, Lie  
 2 am 23.11.69 Tsp Pöhl Wo

5. Haubentaucher - Podiceps cristatus

Für den Berichtszeitraum wurde folgender Brutbestand gemeldet:

Brutgebiet	BP 1969	1970	1971	1972
NSG GroBh./BE	8	6	9	5
Hüttent. Berthelsdorf/BE	1	1		1
T. bei Dörnthal/MA				1
Fischt. an Tsp Pirk/OE				1
Filzt. Niedercrinitz/ZWL				1 BV
Tsp Wolfersgrün/ZWL				1
Helmsdorf	1 BB			
Thoßfell Tsp Pöhl/PLL		1	1 BV	
Burgteich Plauen		2		
Schafteich Limbach-O/KML			1	1
Großteich Limbach/KML	2 BB			
Stausee Glauchau	22-28	25-30	25-28	21-23
Höllt. Chursdorf/RO				1
<b>S u m m e</b>	<b>31-37</b>	<b>35-40</b>	<b>36-39</b>	<b>32-35</b>

Pro ♀ wurden 10 x 0, 7 x 1, 13 x 2, 3 x 3 und 3 x 4 juv notiert. 2 BP mit 4 juv waren Einzelbrüter (nur 1 P am Gewässer)

6. Rothalstaucher - Podiceps griseigena

Nach dem BV 1968 kam es im NSG Großh. erst 1972 wieder zum Brüten (1 BP). Infolge zu niedrigen Wasserstandes wurde das Gelege verlassen (Kiek, Lie).

Mehrere BB an anderen Haubentaucher-Brutgewässern:

Hüttent. Berthelsdorf/BE: 22.5.72 1 Ex (Lie)

Filzt. Niedercrinitz/ZWL: 21.6.72 1 Ex (Olz)

Stausee Glauchau: 1.5.70 3 Ex, 11.5.71 1 Ex, 21.5.72 1 Ex  
(Ho.Fri)

1969-1972 kein nennenswerter Durchzug !

7. Ohrentaucher - Podiceps auritus

Keine Heimzugdaten!

<u>1970:</u>	17.10. : NSG Großh.	1 Lie
	5.12. : -"-	2 Kiek
	5.12. : Tsp Pöhl	2 Cz
	6.12. : -"-	1 Cz
	6.-8.12. : NSG Großh.	4 Kiek, Wer
	22.12. : Tsp Pöhl	1 Ern, Tho
<u>1971:</u>	11.-12.11.: Stausee Glauchau	4 Ho.Fri, Olz
	5.-12.12.: Tsp Pöhl	1 Cz
<u>1972:</u>	29.10. : Tsp Muldenberg/KL	4 Tho
	14.11. : Stausee Glauchau	1 Ho.Fri
	19.11. : Tsp Saldenbach/MA	2 Kiek
	4.12. : -"-	1 Kiek
	10.12. : Tsp Pöhl	2 Wo

8. Schwarzhalstaucher - Podiceps nigricollis

Nach langer Pause erfolgte 1971 die Wiederbesiedlung des NSG Großh., nachdem seit Jahren hier die Art zur Brutzeit angetroffen wurde (z.B. 1 Ex 12.5.70 Kiek).

1971: 2 BP mit 3 und 2 juv (Kiek, Lie, Wer)

1972: 7 ad Ex am 22./23.5. - kein Bruterfolg infolge zu niedrigen Wasserstandes (Kiek)

Weitere Maidaten lassen auf Ansiedlung hoffen:

Hüttenteich Berthelsdorf/BE: 3./4.5.69 2 Ex, 15.5.69 3,  
5.5.72 2 Ex (Kiek)

Stausee Glauchau: 1. und 11.5.72 2 Ex (Ho.Fri)

9. Zwergtaucher - Podiceps ruficollis

Brutgebiet	BP 1969	1970	1971	1972
NSG Großh./BE	3	4-5	2-3	2-3
Weberteich Schönfeld/AN	2	1	1	0
Herrenteich Wiesa/AN	1		1	0
Filzteich Schneeberg/AU		2	1	1-2
Fischteiche Niederwiesa/FL				1 BV
Filzteich Niedercrinitz/ZWL		2	1	2
Teiche Unterlauterbach/AB	3	3	1	3
Vorsperre Poppengrün/AB		2	1	1
Hirschteiche Reiboldgrün/AB				1
Mühlteich Irfersgrün/RB		2		1
Limbacher Teiche/KML	2	4	2	3
S u m m e		11 20-21	10-11	14-17 BP

Außerdem gab es BB 1969, 71 und 72 am Stausee Glauchau (Ho.Fri) sowie 1969 und 72 in Helmsdorf (Olz)

Pro BP wurden 4 x 1, 9 x 2, 7 x 3, je 2 x 4, 5, 6 und 1 x 7 juv notiert. Noch am 27.9.70 wurde Fütterung eines juv beobachtet (Tho).

20. Kormoran - Phalacrocorax carbo

Frühj.: 6 : 21.3.(72) - 26.5.(71) - max.: 4 Ex 9.4.69  
Stausee Glauchau (Ho.Fri)

Herbst: 11 : 24.9.(72) - 20.11.(71)  
max.: 29 Ex 11.11.71 Stausee GL (Ho.Fri)

25. Fischreiher - Ardea cinerea

Alle Hinweise auf ein angebliches Brüten im Flöha- und Zschopautal erwiesen sich als Fehlmeldung. Wie die Tabelle S.12 zeigt, tritt die Art in der 3.Mai- und 1.Junidekade im Bezirk nicht auf, in den übrigen Dekaden beider Monate gibt es nur vereinzelte Beobachtungen.

Hervorzuheben sind folgende Meldungen:

- 3. 1.70 Tsp Kriebstein 8 Ex (Leh)
- 16. 7.69 Tsp Kriebstein ziehend 48 " (Rö)
- 15.10.70 Claußnitz/KML ziehend 30 " (W.Weil)
- 18.10.70 und 28.10.72 Tsp Pöhl je 19 " (Wo)

Das Auftreten des Fischreiher im Bezirk Karl-Marx-Stadt  
während des Berichtszeitraumes:

Monat/Dek.	1969		1970		1971		1972		
	p	n	p	n	p	n	p	n	
Januar	I		1	8	2	2	1	1	
	II		2	2			2	5	
	III					1	4	1	1
Februar	I	1	3				1	1	
	II					2	4	1	1
	III							2	9
März	I	2	4					1	1
	II	1	1	1	2	1	1	4	5
	III	3	4	1	2			3	4
April	I	2	6			4	4	3	3
	II	1	2	2	2	1	1	1	2
	III	3	4			1	1		
Mai	I			1	1	1	1	1	1
	II							1	1
	III								
Juni	I								
	II							4	4
	III			1	1	1	2	1	1
Juli	I					2	3	3	3
	II	1	48	1	1	2	4	3	9
	III			2	6	3	4	5	10
August	I			6	11	3	5	5	7
	II	2	6	5	8	6	8	6	16
	III	5	26	4	8	2	7	8	36
September	I	5	12	3	10	5	21	6	12
	II	2	3	5	28	6	18	5	25
	III	3	18	6	13	4	22	8	30
Oktober	I	2	3	2	3	4	14	6	13
	II	1	5	6	54	1	10	4	14
	III	1	1	1	10	2	11	2	21
November	I	1	8	4	22	1	12	1	9
	II	1	6	2	15	2	9	1	2
	III			2	2	1	1	1	2
Dezember	I			1	1	1	1	3	9
	II	1	8	2	15	2	9	1	2
	III	1	1	1	13	1	1	1	4

26. Purpurreiher - *Ardea purpurea*

Hüttenteich Berthelsdorf/BE 3.5.69 1 Ex (Kiek)

28. Seidenreiher - *Egretta garzetta*

Tsp Pöhl zwischen 7 Fischreihern 1 Ex 6.9.70 (Wo)

30. Nachtreiher - Nycticorax nycticorax

7.6.1970 NSG GroSh. Großteich 1 ad (Kiek)  
 22.7.1972 Limbacher T./KML 1 ad (S.Oer,Sae)

31. Zwergdommel - Ixobrychus minutus

Nur eine Brutzeitbeobachtung: 5.7.72 in Lehmgrube bei  
 HE 1 Ex (gemeld.: J.Frö). Wegzugdaten:  
 22.8.70 Gelenau/ZS 1 (M.Mey), 13.9.69 Stadtzentrum  
 KMStadt angefliegen 1 diesj (Sae), 25.9.-5.10.72 Klärt.  
 Glauchau 1 diesj. (Ho.Fri).

34. Weißstorch - Ciconia ciconia

Während der Brutzeit 1969, 70 und 72 hielt sich ständig  
 1 ad Ex. in Unterlauterbach/AB auf. 1970 kam es zum Horst  
 bau (Ern,Schön). Eine Brut wurde bisher nicht nachgewle-  
 sen! Am 1.7.70 außerdem 2 Ex. in Treuen/AB (H.Seupe).  
 Die folgende Tabelle läßt sporadischen Durchzug erken-  
 nen und wohl regelmäßige Übersommerungen!

Monat/Dek.		1969		1970		1971		1972	
		p	n	p	n	p	n	p	n
März	I								
	II	1	1	1	1				
	III								
April	I	1	1	1	2	5	12		
	II					3	19		
	III	1	2			1	1	1	1
Mai	I	3	3	2	3	2	2	2	12
	II	3	3	3	3	5	8	1	1
	III	1	1	1	1	1	1	1	1
Juni	I			1	1	1	1	2	2
	II	2	2	1	1			3	9
	III			1	1			1	3
Juli	I			2	3	1	3	1	1
	II	1	1	1	1	1	4	5	15
	III	1	1	1	1	1	1	2	8
August	I	1	1						
	II	1	15	1	1	1	60		
	III	2	11			1	5		
September	I					1	1	2	11
	II			2	2				
	III			1	1				
Oktober	1		1	1	1	52			

Bis 6.11.70 im Krs. Freiberg 1 (Her), am 3.12.70 über AN  
1 Ex (H.Nes).

35. Schwarzstorch - Ciconia nigra

Frühj.:	30.4.72 - Helsdorf b.Burgstädt/KML	1 (H.End)
	24.5.70 - Humpeltal/AN nach NE	1 (M.+S.Schle)
	28.5.70 - Freiberg ziehend	1 (K.Schöner)
	Frühj. 70 - Gelenau/ZS	1 (Hel)
Herbst:	12.7.72 - Frankenstein/FL	1 (Tie)
	21.8.-5.9.71 - NSG Großh.	1 (Kiek, Lie u.a.)
	14.8.72 - Annaberg nach W	2 (J.+S.Schle)
	20.8.70 - Markersbach Pöhla/SW	3 (Oes)

40. Höckerschwan - Cygnus olor

Der Bestandsentwicklung und dem Bruterfolg sowie dem Verbleib der juv der Parkpopulationen ist künftig mehr Aufmerksamkeit zu widmen!

1970 wurden 9 BP und 9 juv, 1971 16 BP und 17 juv, 1972 mind. 14 BP und 24 juv gemeldet. Von den 50 pulli waren wenigstens 16 weißdunig (= 32 %), eine recht unerfreuliche Tendenz! Da die juv nach dem Flüggewerden in der Regel abwandern, sollte von weiteren Aussetzungen in Parkanlagen und Naherholungsgebieten Abstand genommen werden! Auch ohne Aussetzung fliegen an größeren Gewässern ständig Schwäne zu: 13 Ex 4.1.70 über Gornsdorf/ST (Rich), 10 Ex 2.1.71 Taura/KML (H.End, W.Weil), 2.1.-1.3.70 Mulde bei Schlema/AU 1 ad+ 5 juv (Neuk), 5 Ex 6.12.69 über Klaffenbach/KML (Gü), 6 Ex 22.6.72 Tsp Pirk (Ern), 11 Ex 30.12.72 Tsp Pöhl (Wo), 18 Ex 2.1.-1.3.70 Mulde bei Wechselburg (Löschner) und viele weitere Daten, teilweise aus der Brutzeit!

41. Singschwan - Cygnus cygnus

22.11.71	- Tsp Wolfersgrün/ZWL	2 ad (Lö)
15.11.72	- " -	2 ad (Lö)
25.11.72	- Stausee Glauchau	2 (Ho.Fri, Koo, Ill)

Gänse - Anser spec.

zusammengestellt (einschließlich Nr. 43,45 + 47) von  
W. Weise

13 aller Gänsebeobachtungen werden als "Anser spec" angegeben und drücken somit die Problematik der Artbestimmung aus. Zugleich spricht aus ihnen Ehrlichkeit und Gewissenhaftigkeit der Beobachter! Gänse sind leicht (besonders im Fluge) zu sehen, aber schwer zu bestimmen. Trotz guter Bestimmungsliteratur sei nochmals auf die R u f e, die B a u c h-zeichnung und O b e r f l ü g e l f a r b e im Armbereich hingewiesen! Die Schnabelfärbung kann bei der Graugansbestimmung eine große Rolle spielen, a l l e i n aber ist sie unbrauchbar, denn unausgefärbte Bleßgänse haben fast die gleiche Schnabelfarbe wie die Graugans, jedoch keine Blesse und keinen "Tigerbauch"! Die Schnabelfärbung der Saatgansrassen variiert so stark, daß allein nach ihr keine Kurzschnabelgans zu bestimmen ist. Ohne Beschreibung und Wertung der R u f e nachts ziehender Gänse ist deren Artzugehörigkeit kaum anzugeben!

Wildgänse erscheinen im Bezirk meist in 2 "Wellen": im Okt. bei Eintritt herbstlichen Wetters, der 2. Schub meist erst bei Beginn regelrechten Winterwetters in Mitteleuropa, das die Äsungsplätze im Tiefland durch Schneelage unzugänglich werden läßt. Diese Erscheinung ist als "Winterflucht" hinreichend bekannt und kann selbst noch im Februar (1969) stattfinden. Meist sind dies Saatgänse, Graugänse treten winters selten auf (vgl. Ringleben, Falke 15, 1968). Oft sind sie dann paarweise; der Hauptwegzug dieser Art verläuft in Mitteleuropa von August bis Oktober.

Der Heimzug erfolgt sehr früh und fällt meist mit dem Zug der anderen Arten zusammen. In den Saatgansflügen muß der Anteil der Bleßgans als gering angenommen werden (vgl. Beer u. Handke, Actitis 7). Da der Gänседurchzug artlich und mengenmäßig durch den Bezirk KMStadt nicht sicher geklärt ist, lohnt es sich, ihn weiter zu verfolgen. Besonders interessant erscheinen Vergleiche zur Großwetterlage (bitte auf den Meldungen nach Möglichkeit mit angeben!).

43. Saatgans - Anser fabalis

Monat	1969		1970		1971		1972	
	p	n	p	n	p	n	p	n
Januar					1	24		
Februar	3	460						
September			1	30				
Oktober	1	12	2	174	1	10	5	161
November			1	90	1	45		
Dezember	4	231	1	35			3	72

Anser sp. (wohl meist A. fabalis)

Januar	2	42	1	5				
Februar	1	50						
Oktober	1	17						
November							2	18
Dezember	2	85	3	78			1	14

45. Bleßgans - Anser albifrons

14.10.1972 Koberbach-Tsp/WE 1 Ex (J.Frö)

47. Graugans - Anser anser

Monat	1969		1970		1971		1972	
	p	n	p	n	p	n	p	n
Januar					1	1 <sup>+</sup>		
Februar					1	1		
März	1	3	1	18				
April							1	1 <sup>++</sup>
September					2	55		
Oktober	1	45	1	120	2	11	5	148
November								
Dezember					1	23	3	10

<sup>+</sup> 1 Ex ermattet auf Eis des Schloßteiches/KMS vom 10.1. bis 26.2.71 (Museum Augustusburg I 1347 A1 - Sae)

<sup>++</sup> 1 Ex auf Stausee Glauchau vom 22.4. - 3.7. (Ho.Fri)

54. Pfeifente - Anas penelope

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	2	8.3.-7.4.	2	9	4.10.-22.11.	9 6.11.
1970	3	18.4.-21.4.	4	12	19.9.-10.12.	10 24.10.
1971	8	19.3.-16.4.	9	15	10.9.-24.12.	8 13.11.
1972	8	23.3.-15.5.	2	22	3.9.-16.12.	16 18.11.

Sommer: NSG Großh. 1,0 4.7.71, 0,1 7.7.71 (Kiek)

Hauptrastplätze: NSG Großh. (p = 21), Stausee Glauchau (14), Hüttent. Berthelsdorf/BE (12), Helmsdorf(10) + weitere 10 Gewässer.

55. Schnatterente - *Anas strepera*

Sommerdaten: 25.+ 28.6.69 NSG Großh. je 3 (Kiek), 16.6. 1970 T. Unterlauterbach/AB 0,2 (Ern), 2.6. 1972 Helmsdorf 1,0 (Olz) und 4.6.72 NSG Großh. 1,0 (Kiek) - kein Brutnachweis!

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	3	17.3.-23.4.	2	6	18.9.-25.11.	14 1.11.
1970	4	31.3.-13.5.	6	13	20.9.- 6.12.	6 8.11.
1971	1	3.4.-10.4.	2	2	2.9.- 6. 9.	40 2. 9. <sup>+</sup>
1972	4	22.3.-24.4.	9	10	28.8.- 2.12.	4 15.10.

<sup>+</sup> Filzteich Schneeberg/AU, 40 Ex kurz rastend (R.Mö)

Hauptrastplätze: Stausee GL (13), NSG Großh. (11), Tsp Pöhl (8) + weitere 6 Gewässer.

56. Krickente - *Anas crecca*

Sommerdaten:

NSG Großh. (BV): 1969 Mai-Juli 1-2 P, 1970 am 25.5. 3,1, 20.6. 2,0, 1971 Juni/ Juli 2 P, 1972 Mai bis Ende Juni 1 - 2 P (Kiek)

Helmsdorf: 11.6.70 2,1 (Olz), 11.6.71 1,2 Ex, 29.5.72 1,1 und 23.6.72 2,1 (Olz) - dazu mehrere Beobachtungen einzelner ♂♂ (♀♀ brütend ?)

58. Spießente - *Anas acuta*

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	4	3.3.- 2.4.	6,6 30.3.	11	20.9.-11.12.	7,6 28.10.
1970	1	25.4.	2,5	18	29.8.-24.12.	17 24.10.
1971	6	25.2.-16.4.	6,6 18.3.	11	24.7.-11.12.	8 7.10.
1972	7	25.2.- 7.5.	1,4 17.3.	24	2.8.-21.12.	8 19.11.

Winter: 17.1.69 Zschopau Braunsdorf/FL 1,0 (Sae), 28.1. bis 22.3.70 Schloßf./KMS 1,0 (Sae), 16.1.72 Mulde/ZWS 1,0 (Olz)

Hauptrastplätze: Stausee GL (23), NSG Großh. (17) und weitere 11 Rastgebiete.

59. Knäkente - *Anas querquedula*

Im Berichtszeitraum gelang 1 Brutnachweis, für mehrere Gebiete bestand BV:

BE: NSG Großh. : Juni 1969 1,1 (Kiek, Ide), 6./8.6.70 2,1 Ex (Kiek, Wer), Mai 1971 2 P, 20.-30.6. 2,1 Ex, 11.-24.6.72 2,1 Ex, 28.6. 5,1 (Kiek, Ide)

AB: T. Unterlauterbach: 24.5.-15.6.69 1,0 (Ern), Juni/Juli 1970 1 P (Ern)

PIL: Tsp Pöhl : 1.6.1971 1,1 (Wo)

KMS: Kläranlage Heinersdorf: 11.6.1970 3,2 (Ju)

KML: T. Limbach-O.: bis 21.5.69 1,0 (J.Frö), Mai/ Juni 1971 1,1 (J.Frö, Sae), 1972 Brutnachweis:

8.7. 1 ♀ + mind. 3 pulli, ♂ anwesend (Sae)

Feldteiche Göppersdorf: 15.6.71 1 P (BV) (Ju)

GL: Stausee Glauchau: 28.6.71 1,0 Ex, 24.-27.5.72 1,1 und 26.6.72 1,0 (Ho.Fri)

WE: Sammelbecken Helmsdorf: 23.5.69 1,0 u. 11.6.70 2,0 (Olz)

60. Löffelente - *Anas clypeata*

Sommerdaten (kein Brutnachweis):

NSG Großh.: 25./28.6.69 0,1 (Kiek), 16.5.70 1,0 - 13.6.70 2,0 u. 27.6.70 3,1 (Kiek), 1972: 1,1 am 9.6., 8./12.7. - 0,1 am 2.7. brütend ? (an diesem Tage nur 1,0 gesehen - Kiek).

Fischteiche Unterlauterbach: 24.5.69 1,0 (Ern)

Helmsdorf: 31.5. - 9.6.72 1,1 - 12./23.6. 1,0 (Olz)

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	7	10.4.-	4.5. 3,1	5	26.7.-	1.11. 10 31. 8.
1970	8	31.3.-	21.4. 9,9	16	4.8.-	6.12. 12 8.11.
1971	11	28.3.-	9.5. 7,5	14	23.7.-	18.11. 10 (15. 9.)
1972	27	11.3.-	30.4. 4,3	12	13.8.-	25.11. 22 18.11.

Winter: 1./2.1.72 Stausee Glauchau 1,0 (Ho.Fri), offenbar derselbe Vogel 3.1.72 Stausee St.Egidien/HE (U.In)

Hauptrastplätze: NSG Großh. (48), Stausee GL (16), Helmsdf. (16) + weitere 10 Gebiete mit je 1 - 4 p-Werten.

62. Kolbenente - Netta rufina

Erfreuliche Zunahme der Durchzugsdaten (nur Wegzug):

29.11.1969	Tsp Muldenberg	0,1 (Ern)
8.11.1970	Schloß. KMStadt	11,5 (I.+ D.Sae)
5.12.1970	Hüttent. Berthelsdorf	1,0 (Kiek)
11.11.1971	Stausee Glauchau	0,1 (Ho.Fri)
12.11.1971	"-"	11,5 (Ho.Fri, Olz)
12.11.1971	Schwanent. ZWS	3,1 (Olz)
13.11.1971	Stausee Glauchau	2,0 (Ho.Fri)
18. 7.1972	NSG Großh. Großt.	1,0 (Kiek)
5.11.1972	Tsp Rauschenbach	0,1 (V.Gey,G.Th)

63. Tafelente - Aythya ferina

Brutbestand NSG Großh.: 1969 ca 4 BP, 1970 mind. 5 BP,  
1971 ca 6 BP und 1972 infolge zu niedrigen  
Wasserstandes nur 3 BP (Kiek,Lie,Wer u.a.)  
1971 und 1972 hielten sich außerdem zur Brutzeit am  
Stausee Glauchau mehrere Ex auf, keine Brut (Ho.Fri)

64. Moorente - Aythya nyroca

Sommer: 2.7.1972 NSG Großh. 1,1 balzend (Kiek)  
Frühj.: 2 25.3. (72) - 3.4. (71) - max. 2 Ex 3.4.  
Herbst: 20 29.8. (71) - 21.11. (70,72) - max 4 25.10.  
Hauptrastplätze: NSG Großh. (6), Stausee GL (4) und  
weitere 7 Rastgewässer (je 1 - 3).

65. Reiherente - Aythya fuligula

Der Brutplatz NSG Großh. wies im Berichtszeitraum fol-  
genden Bestand auf: (Mindestwerte!)

1969: 1 BP (♀ + 2 pull) - Juni 7,3 Ex, Juli 16,1 Ex.  
1970: 2 BP (♀ + 7 pull, ♀ + 4 pull)  
1971: 2 BP (♀♀ + 2 bzw. 4 pull)  
1972: 5 BP (5 ♀♀ + 13/10/8/5 bzw. 4 pull) (Kiek,Lie,Wer  
Teich an Tsp Pirk (BV): 7.7.70 3,4 (Ern,Tho), 22.6.72  
5,1 (Ern). Teiche Unterlauterbach/AB 16.6.70 1,0 (Ern).  
Filtzteich bei Kirchberg/ZWL 21.6.72 4,0 (Olz). Stausee  
Glauchau mehrere Juni- Julidaten 1969-72 (Ho.Fri,Olz).

66. Bergente - Aythya marila

Frühjahr: 2 : 18.4.(70) - 27.4.(72), 1.0 bzw. 1,1 Ex  
Herbst : 17 : 13.9.(70) - 30.12.(72) max 0,7 7.11.71  
Hauptmasse ab 17./18.10.

67. Eiderente - Somateria mollissima

Bemerkenswerte Einflüge 1971 und 1972:

1971: 10. 9. Helmsdorf 16 (Olz)  
12. 9.-17.9. -"- 1 (Olz)  
30. 9.-23.10. Geyerscher T./AN 1 (Di,Hol)  
7.10.-10.10. Tsp Sosa/AU 1 (Hol)  
18.11.-12.12. Tsp Saidenbach immat 1,0 (Kiek,Neub)  
22.12.-3.1.72 Stausee St.Egidien/HE 1,1 (U.Th,Ho.Fri)  
Belegfotos vorhanden!  
1972: 2. 9. Tsp Granzahl/AN 8 (Hol)  
25.11.-14.12. Geyerscher T./AN 1 (Di,Hol)  
17.12. Mulde b.Rochsburg immat 1,0 (Bö)

71. Eisente - Clangula hyemalis

8.11.1970 Tsp Kriebstein/HA 8 ♀farbige (Schil)  
21.11.1971 Mulde b. Rochlitz 1 (Käu)

72. Trauerente - Melanitta nigra

Frühjahr: 1.5. - 11.5.71 NSG GroBh. 0,1 (Kiek)  
27.4. - 17.5.72 Stausee GL 1,0 (Ho.Fri)  
Herbst : 17 : 26.10.(71) - 5.12.(70)max 0,4 am  
1.11.69 bzw. 7.11.70, Hauptmasse im November.

73. Samtente - Melanitta fusca

Frühjahr: keine Nachweise  
Herbst : 12 : 10.9. (71) - 29.11.(72) max 0,7 Ex  
am 19.11.72 Tsp Saidenbach (Kiek)

76. Schellente - Bucephala clangula

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	4	21.3.-4.4.	1,4	3.4.	12 12. 8.-18. 1.	0, 5 3. 1.
1970	2	29.3.-17.5.	je 1 Ex	32	18.10.-22.12.	14,68 5.12.
1971	7	24.3.-28.4.	2,5	3.4.	20 21. 7.-15. 1.	4,24 11.11.
1972	8	18.3.-7.5.	1,3	4.4.	31 16. 7.-23.12.	4,17 19.11.

Hauptrastplätze der Schellente: NSG Großh. (29), Stausee GL (16), Tsp Pöhl (14) und weitere 20 Rastplätze.

77. Zwergsäger - *Mergus albellus*

14. 5. - 18. 6.69 Flöha b.Hetzdorf/FL 1,0 (Diet, Dr. Hey  
Sa u.a.)  
11.11. - 15.11.70 NSG Großh. 0,3 (Kiek, Ide)  
25.11. - 8.12.70 -"- 0,1 (Kiek, Wer)

78. Mittelsäger - *Mergus serrator*

Frühjahr: 22.4.1972 Oberer T. Großh./BE 0,1 (Kiek)  
Herbst : 20 : 2.10.(71) - 30.12.(72) max 21 Ex 11.11.71  
Hauptmasse im November, von 60 registrierten  
Ex nur 2 ♂♂, die übrigen schlichtfarbene  
Hauptrastplätze: Tsp Pöhl (5), Stausee Glauchau (4), NSG  
Großh. (3) + weitere 8 Rastplätze

79. Gänsesäger - *Mergus merganser*

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	2	30.3.-3.4.	2,2	3.4.	3	- 4. 1. 0,6 4. 1.
1970	-				12 22. 9.-19.12.	1,8 8.11.
1971	3	3.4.-28.4.	6,5	10.4.	6	11.11.-29.12. 3,5 16.11.
1972	2	18.3.-25.3.	1,5	18.3.	16	4.11.-17.12. 3,8 19.11.

Hauptrastplätze: Tsp Pöhl, bes. im Frühjahr (13), Stausee Glauchau (9), NSG Großh. u. Hüttent. Berthelsdorf (je 6) sowie weitere 5 Rastgewässer.

83. Mönchsgeier - *Aegypius monachus*

2.1.1970 Olbernhau/MA 1 überhinfliegend Richtung NE  
(SüB, K.-H.: Beitr.Vogelk. 19,1, S. 80, 1973).

Dieser Fund verdeutlicht die ganze Problematik der Bewertung von Seltenheiten. Der vom Verfasser vermutete Grund des Einfluges kann keineswegs befriedigen, zumal die Hauptmasse der Einflüge in mitteleuropäische Regionen auf die Monate April bis August (64 gegenüber 6 in den übrigen Monaten) entfallen. Wenn keine Verwechslung mit dem Seeadler vorliegt, der in unserem Gebiet um diese Jahreszeit viel eher zu erwarten wäre, könnte es sich um ein verdriftetes Ex aus einem "Adlerhof" z.B. in der BRD handeln, wo diese Vögel im Freiflug gehalten werden (Anmerkung D. Saemann).

89. Schreiadler - Aquila pomarina

23.3.1969 Ellefeld/AB überhinziehend 1 (Schön)  
sehr frühes Datum!

22.9.1970 Wiederau/RO nach SE 1 (W.Weil)

91. Mäusebussard - Buteo buteo

zusammengestellt: J. Frölich

Leider ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Verbreitungsbild und die Bestandsdichte der Art im Bezirk nur sehr lückenhaft bekannt. Es fehlen vor allem Bestandsangaben und -kontrollen über mehrere Jahre aus größeren Beobachtungsgebieten! Für die Jahre 1971/72 wurde folgender Brutbestand gemeldet (Durchschnittswerte):

Kreis	Ø BP 1971/72	Kreis	Ø BP 1971/72
BE	keine Meldung	ZWL	keine Meldung
MA	7	AB	30
AN	3	RB	13
SW	1	PLS	keine Meldung
AU	1	PLL	keine Meldung
KL	keine Meldung	HA	keine Meldung
OE	keine Meldung	KMS	15
FB	23	KML	35
FL	15	HE	11
ZS	5	GL	14
ST	9	WE	keine Meldung
ZWS	keine Meldung	RO	1

gemeldet wurden 183 BP, wobei aus 9 Kreisen überhaupt keine Meldungen vorlagen, aus mindestens 5 Kreisen müssen die Werte als erheblich unterrepräsentativ eingeschätzt werden. Der tatsächliche Brutbestand im Bezirk dürfte in den beiden Jahren 1971/72 etwa 500 P betragen haben. Im genannten Zeitraum herrschte eine hohe Populationsdichte der Feldmaus (*Microtus arvalis*), die Winterverluste des Bussards waren gering!

Zur Siedlungsdichte:

Grünaer Wald/KML, ca 1000 ha Waldfläche - 8 BP (J.Frö)

Ebersbacher Wald/GL, ca 120 ha Waldfl. - 5 BP (Wie)

Stadtgebiet Karl-Marx-Stadt: besiedelbare Fläche ca 6375 ha, davon ca 875 ha Waldfläche, ca 5500 ha landwirtschaftliche Nutzfläche einschließlich Grünland - 15 BP (= 0,24 BP/100 ha)

92. Rauhfußbussard - Buteo lagopus

- Frühjahr: 20 : 7.2.(70) - 4.5.(70) - max 3 Ex 21.3.71  
Hauptmasse zwischen 15.3. und 15.4.  
später Durchzug 1970: 2.5. bei Auerbach  
1 Ex, 4.5. Claußnitz/KML 1 Ex
- Herbst : 30 : 23.9.(71) - 25.1.(70) - max 4 Ex. ziehend  
unter 60 B.buteo am 16.10.71 KMS (Sae)  
20.12.-15.1. auffallende Häufung der Beobachtungen, DZ hauptsächlich bis 20.10.,  
nur eine Beobachtung im November.
- Winter : in der Zeit vom 15.1. - 15.2. kaum im Gebiet  
anzutreffen (vgl. oben!)

94. Sperber - Accipiter nisus

zusammengestellt: J. Frölich

Obwohl auch bei dieser Art Bestandeslücken infolge fehlender Beobachtungen auftreten, kann die nachstehende Übersicht als repräsentativ hinsichtlich Bestandsentwicklung und Bruterfolg angesehen werden. Gegenwärtig liegt der Schwerpunkt des Vorkommens in Höhenlagen zwischen 300 und 800 m NN bei deutlicher Bevorzugung der Fichtenforste. Angesichts der trotz des Schutzes negativen Bestandsentwicklung (Rückgang um 35 % im Jahre 1972 gegenüber dem durchschnittlichen Brutbestand der Jahre 1969 - 1972 !!) muß für die Art strengster Schutz gefordert werden! Dafür sprechen ferner der geringe Bruterfolg (siehe unten!) sowie die Tatsache, daß die Art gegenwärtig nur noch in den Mittelgebirgslagen der südlichen Teile der DDR in nennenswerter Anzahl brütet. Wir bitten nochmals alle Beobachter um Einsendung möglichst ausführlicher Beobachtungen über Bestandsentwicklung und Brutbiologie dieser und der nachfolgenden Art!

Kreis	Ø BP 1969/72	BP 1972	Kreis	Ø BP 1969/72	BP 1972
HE	0	0	ZWL	3	3
MA	2	2	AB	4	2
AN	3	2	RB	3	0
SW	2	1	FLS	0	0
AU	3	3	PLL	1	1
KL	0	0	HA	0	0
OE	0	0	KMS	6	4
FB	1	0	KML	20	15
FL	4	2	HE	3	3
ZS	8	4	GL	7	4
ST	2	1	WE	2	1
ZWS	0	0	RO	1	1

75 BP 1969 - 1972, davon 1972 nur noch 49 BP. Aus den Kreisen mit 0 BP lagen teilweise keine Meldungen vor, in anderen (z.B. Freiberg) konnte tatsächlich kein BP mehr nachgewiesen werden!

Angaben zum Bruterfolg:

- 30 Bruten wurden nicht kontrolliert bzw. der Horst von vorhandenen BP nicht gefunden
- 43 Bruten (Gelege und juv) wurden vernichtet (= 29,3 %) von Menschen und Raubwild bzw. enthielten taube Eier!
- 24 Bruten mit flüggen juv, aber Anzahl der juv nicht bekannt
- 50 Bruten kontrolliert, aus diesen wurden 137 juv flügge, was einem durchschnittlichen Wert von 2,74 juv pro erfolgreiche Brut entspricht.

Anzahl der juv im Horst:	1	2	3	4	5	6	juv
Anzahl der Fälle	:	6	16	19	4	4	1

95. Habicht - Accipiter gentilis

zusammengestellt: J. Frölich

Im Gegensatz zum Sperber hat sich der Brutbestand des Habichts während der letzten Jahre gut erholt. Der derzeitige Brutbestand von 120 BP ist auf die Gesamtfläche des Bezirkes bezogen (6009 km<sup>2</sup>) vertretbar, ohne daß nennenswerte Schäden an Niederwild oder Hausgeflügel zu befürchten sind! Die weitere Bestandsentwicklung ist

aufmerksam zu verfolgen - wir bitten um Meldung jedes einzelnen Horstes und brutbiologischer Angaben.

Der gegenwärtige Brutbestand im Bezirk Karl-Marx-Stadt:

Kreis	BP	Kreis	BP	Kreis	BP
BE	?	FL	2	PLL	11
MA	5	ZS	10	HA	?
AN	8	ST	10	KMS	4
SW	3	ZWS	2	KML	8
AU	7	ZWL	5	HE	2
KL	?	AB	13	GL	7
OE	1	RB	4	WE	3
FB	6	PLS	2	RO	7

Aus den Kreisen mit ? lag keine Meldung vor (keine Beobachter!), die Art ist auch in diesen Gebieten zu erwarten.

Angaben zum Bruterfolg:

37 Bruten wurden nicht näher kontrolliert

159 Bruten kontrolliert, davon 34 Bruten (= 21,4 %) ohne Erfolg (ausgehörstet, verlassen infolge Forstarbeiten oder anderweitiger Störung u.a. Ursachen)

von 24 erfolgreichen Bruten war die Anzahl der juv nicht bekannt.

Aus 77 Bruten flogen 181 juv aus (2,35 juv/Horst)

Anzahl der juv im Horst:	1	2	3	4	juv
Anzahl der Fälle	:	10	34	29	4

#### 96. Rotmilan - *Milvus milvus*

Aus den nördlichen Kreisen des Gebietes wurden während des Berichtszeitraumes mehrere Bruten bekannt :

Gebiet/Krs.	BP 1969	BP 1970	BP 1971	BP 1972
Grumbach/HE				BB
Blankenhain/WE	1	1	2 (2x2 juv fl)	?
Königsfeld/RO	?	1 3 Ei	-	-
Langenberg/HE	1	-	-	-
Summe	2	2	2	0 ?

Die Brut des Langenberger P wurde 1969 ausgehorstet, das Gelege des Königsfelder P. von Krähen geplündert!  
Im Berichtszeitraum kein nennenswerter Durchzug.

97. Schwarzmilan - *Milvus migrans*

Frühjahr: 22 : 19.3.(71) - 3.6.(71) - nur einzelne Ex  
Herbst : 13 : 23.6.(69) - 10.9.(70) - max 26 + 1 Ex am  
6.9.71 (Ju,Sae) und 4 Ex am 10.9.70.

100. Wespenbussard - *Pernis apivorus*

Brutgebiet/Krs.	1969 BP juv	1970 BP juv	1971 BP juv	1972 BP juv
Plattental/AN			1 2	1 ?
Raschau/SW			1 ?	1 2
Hennersdorf/FL		1 1	?	?
Venusberg/ZS	1 ?	1 1	1 ?	1 ?
Glösa/KMS	1 2	-	-	-
Grüna/KML	1 2	1 2	1 2	1 1
Harthau/KML			1 1	1 ?
Mohsdorf/KML	1 2	1 2	1 1	1 ?
Dietensdorf/KML	1 ?	1 ?	1 ?	1 ?
Waldenburg/GL			1 1	1 2
Dennheritz/GL		1 2	1 0	?
Niederlungwitz/GL	1 2	1 2	1 1	1 ?
Lunzenau/RO	1 2	1 2	1 2	1 1
Königsfeld/RO		1 ?	1 ?	1 ?
Summe	7 10	9 12	12 10	11 6

Die Suche nach dieser Art verspricht auch in den hier nicht aufgeführten Kreisen Erfolg! Der tatsächliche Bestand ist sicher höher.

Kein nennenswerter Durchzug außer einer Beobachtung:

6.9.1971 KMStadt mind. 36 Ex nach SW (Sae)

101. Rohrweihe - *Circus aeruginosus*

3 Sommerdaten, aber kein Brutnachweis:

13.6.1970 Draisdorf/KMS o,1 (Ju)

15.6.1971 2 km W Burgstädt/KML 1 (Ju)

16.7.1971 Königshain/RO o,1 (He.Fri)

Außer diesen Beobachtungen wurden folgende Zugdaten notiert:

Frühjahr: 25 : 30.3.(69) - 25. 5.(70,72) - max 0,2 25.5.70  
13 x wurden ♀♀ notiert, 5 x ♂♂.

Herbst : 44 : 5.8.(72) - 23.10.(69) - max 2 Ex 4.9.71  
18 x wurden ♀farbige, 3 x ♂♂ notiert.

102. Kornweihe - Circus cyaneus

Insgesamt lagen 31 Zugdaten vor:

Frühjahr: 11 : 2.3.(69) - 1.5.(71) - max 0,2 am 27.3.70  
9 x wurden ♀♀, 3 x ♂♂ notiert.

Herbst : 20 : 28.8.(72) - 17.1.(71) - max 3 Ex 3.10.71  
11 x wurden ♀♀, 8 x ♂♂ notiert

104. Wiesenweihe - Circus pygargus

Von den eingesandten Meldungen können als gesichert gelten:

Frühjahr: 24.3.72 Falkenhain/FL	1,0 (J.Frö)
4.5.71 Limbach-O./KML	0,1 (J.Frö)
5.5.71 -"-	1,0 (J.Frö)
12.5.71 Mittelbach/KML	2,0 (K.Mi)
15.5.71 -"-	1,0 (J.Frö, K.Mi)
20./21.5.72 -"-	1,0 (Geb, K.Mi, J. Frö)

Herbst : 12.9.71 Claubnitz/KML 1 diesj.Ex (He.Fri, W.Weil)

Die Häufung der Frühjahrsfunde und der hohe Männchenanteil in dieser Zeit ist Ausdruck der komplizierten Feldbestimmung der Art!

106. Fischadler - Pandion haliaetus

Frühjahr: 11 : 21.3.(71) - 5. 5.(70) - nur einzelne Ex.

Herbst : 31 : 10.7.(71) - 1.10.(69) - max. 4 Ex 20.9.72

107. Baumfalke - Falco subbuteo

zusammengestellt: J. Frölich (desgleichen Nr. 96 + 100)

Der Rückgang der Art hat 1972 im Bezirk nahezu den Nullpunkt erreicht. Die Ursachen sind nicht ganz eindeutig: einerseits geben He.Fri u. W.Weil akuten Horstmangel als Hauptursache an andererseits werden Schlechtwetterperioden für den Brutaussfall verantwortlich gemacht. Auch Erscheinungen, wie sie bei Wanderfalken auftraten, wurden beobachtet!

Brutgebiet/Krs.	1969 BP juv	1970 BP juv	1971 BP juv	1972 BR juv
Obersayda/BE	?	1 ?	-	-
Deutscheinsiedel/MA	?	?	1 ?	
Dörfel/AN	?	?	1 2	1 0
Pöhlberghang/AN	1 2	1 2	1 1	0 -
Wiesenbad/AN	1 2	-	-	-
Granzahl/AN	?	?	1 1	-
Oberjugel/SW	?	1 ?	1 ?	1 3
Falkenau/FL	1 1	-	-	-
Hohenfichte/FL	?	?	1 ?	-
Claußnitz/KML	1 ?	1 ?	1 (1)	1 ?
Summe	4 5	4 2	7 5	2-3 3

Wir bitten auch bei dieser Art um alle Brutzeitbeobachtungen einschließlich Angaben zur Brutbiologie. Nach wie vor interessieren auch alle Meldungen über ehemalige Brutvorkommen!

#### 108. Wanderfalke -- *Falco peregrinus*

Entsprechend dem gegenwärtigen Status der Art müssen alle Beobachtungen äußerst kritisch bewertet werden! Das trifft namentlich auf zwei der eingesandten Meldungen zu:

28.6.1970 "Pollmerfelsen" zwischen Neudorf und Granzahl  
Krs. AN 1,1 - abstreichend nach BE (H.Ne).  
Kontrolle durch Klei negativ! Verwechslung  
mit Baumfalke ?

13.2.1972 Lößnitz/AU 2 Ex (Step) - kritische Anmerkung  
von Klei: atypischer Winterhabitat, atypische  
Rufe, gleichzeitig 2 Ex außerhalb Brutgebiet!

Zwei sichere Nachweise:

2. 1.1970 Heinersdorf/KMS 1,0 (Klei)  
1.10.1970 Tsp Muldenberg 1 nach SW (Tho)

#### 111. Merlin - *Falco columbarius*

Frühjahr: 2 : 2. 3.(70) - 4.3.(72) je 1 Ex

Herbst : 13 : 12.10.(70) - 29.1.(72) - max 2 am 18.12.71  
♂♂ und ♀farbige Ex wurden je 3 x notiert.

112. Rotfußfalke - *Falco vespertinus*

Im Berichtszeitraum je zwei Heimzug- und Wegzugdaten:

- 26.5.1969 Garnsdorf/KML 0,1 (Ju,W.Weil)  
 8.6.1970 NSG Großh. 1 (Kiek)  
 2.8.1970 Glaußnitz/KML 1,0 (He.Fri)  
 20.9.1969 Mittelbach/KML 1 diesj. Ex verletzt gefunden,  
 gepflegt bis April 1973 (Schuma), Präparat  
 ad ♂ Museum Augustusburg (Sae).

114. Turmfalke - *Falco tinnunculus*

zusammengestellt: J. Frölich

Da aus den Jahren 1969 - 1971 nur sehr wenige Meldungen vorliegen, gibt die folgende Tabelle den Brutbestand 1972 an. Offenbar kam es in diesem Jahr infolge hohen Nahrungsangebotes zu einem erheblichen Populationsanstieg (in Karl-Marx-Stadt Anstieg um 41,2 % gegenüber 1971 !). Die 221 erfaßten BP repräsentieren keinesfalls den tatsächlichen Brutbestand, der bei 450 - 500 BP in günstigen Jahren liegen dürfte. Auffallend ist jedoch die starke Besiedlung der großen Städte und der damit verbundene Rückgang der Baumbrüter.

Kreis	BP	Kreis	BP	Kreis	BP
BE	?	FL	2	PLL	?
MA	6	ZS	6	HA	?
AN	6	ST	?	KME	75 !
SW	3	ZWS	22	KML	23
AU	1	ZWL	3	HS	1
KL	?	AB	8	GL	2
OE	?	RB	23	WE	1
FB	36	PLS	?	RO	3

Aus den Kreisen mit (?) lagen keine Meldungen vor, aus mindestens 7 Kreisen viel zu niedrige Werte!

Angaben zur Siedlungsdichte, Nistplatzwahl und zum Bruterfolg sollen einer späteren Auswertung vorbehalten bleiben, zu der wir noch zahlreiche ergänzende Beobachtungen erwarten!

117. Birkhuhn - Lyrurus tetrrix

Von den in Actitis 5, S. 3 (1971) angegebenen Brut- u. Wechselgebieten lagen im Berichtszeitraum nur aus zwei Brut- und zwei Wechselgebieten Beobachtungen vor. Besonders aus den Gebieten im Krs. Marienberg liegen sehr exakte Bestandsangaben vor:

1. Brutgebiet Krs. Marienberg:

1969 mind. 1,0 (G.Za), 1970 mind. 1,1 (G.+H.Za),  
24.9.70 Herbstbalz 1,0 (H.Weber), 1971 mind. 2,2 Ex  
und 1972 mind. 2,1 (G.+H.Za).

2. Brutgebiet Krs. Marienberg:

1969 mind. 3,1 (G.Za), 1970 wiederholt 1 Hahn, Bestand wahrscheinlich höher. Im gleichen Jahr wurde von H.Weber (Serrahn) 1 diesj. Ex gefangen, das später in Serrahn verendete. 1971 beobachteten Fu,Kön u. Sae 3,4 Ex am 9.5., 1972 vermutlich gleicher Bestand, Rö registrierte sogar 3,5 Ex am 30.4.

Wechselgebiet Krs. Marienberg:

1969 wiederholt bis zu 5 Ex, besonders im Winter. 1970 und 1971 war die Situation ähnlich, doch hielten sich max 13 Ex am 13.3.1971 im Gebiet auf. Bereits 1971 ganzjährig einzelne Ex, 1,4 im April 72. Oktober 72 max 8, Dezember 72 max 7 Ex. Bisher kein Brutnachweis (Kol)

Krs. Annaberg:

Mai 1969 max 2,1 eingewechselt - Brut möglich. Die gleiche Anzahl wurde auch im Mai 1970 registriert, seitdem nicht nachgewiesen (Hol).

Krs. Auerbach:

16.5.1970 Schreiersgrün 0,1 Ex (Schön) - außerhalb der bisher bekannten Gebiete.

118. Auerhuhn - Tetrao urogallus

Über die Bestandsentwicklung im Berichtszeitraum liegen keine genauen Zahlen vor. Beobachtungen gelangen nur innerhalb der 1971 aufgeführten Kreise (vgl. Actitis 5, S. 3). Bemerkenswert 3 Totfunde (Belege im Museum Augustusburg):

- 1 ♂ 1971 Krs Aue (I 1358 A 1 Mus. Augustusburg) - erschlagen  
1 ♀ 1972 -"- (I 1427 A 1) abnormes Verhalten  
1 ♀ 1972 Krs Annaberg (I 1434 A 1) Verkehrsoffer

Die einzelnen Beobachtungen:

Kreis Annaberg: 14.4.1971 o,1 (Di)

Kreis Aue: 1969 1 Gelegefund, 27.5. o,1 möglicherweise mit Gesperre (Ern), 25.9. 1,o (Krei).

1970 mind. 1 Gelege, 6 Eier, davon 2 geschlüpft am 13.6. (Schön). 12.4.71 o,2 (Ern,Tho)

1972 mehrere Hinweise auf Vorkommen, so 23.4. und 5.7. je o,1 (Schus,Krei,Tho).

Kreis Klingenthal: 1969 mind. 1,1 (E.Mö,Schön), 14.8.70 1 ♀ (Tho). Vor dem 16.4.1972 wiederholt 1 abnormes ♀ in Hammerbrücke, am 16.4. während eines Fußballspieles auf dem Spielfeld (G.Bräutigam). 1.5.72 Gelegefund 1 Ei, verlassen (Mitt. Geb).

## 122. Rebhuhn - *Ferdix perdix*

Bestandsrückgang vermelden Olz für den Landkreis Zwickau Wer für den Kreis Freiberg ("wenig Nachweise in recht schwachen Völkern"), Sae für das Stadtgebiet KMStadt, wo der Art seit 10 Jahren erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Leider gehen nur wenige Meldungen über die Art ein, so daß keine repräsentativen ØWerte der Volkstärken pro Monat und Jahr errechnet werden können. Wir bitten daher dringend um nachträgliche Meldung aller Beobachtungen (Datum und exakte Anzahl ist wichtig) bis 1960!

Zur Tabelle Seite 32:

Ausgewertet wurden 234 Beobachtungen aus den Jahren 1968 bis 1972. Während die Völker im Juli - September am stärksten sind, tritt im Oktober eine erhebliche Reduzierung ein (Jungenverluste!). Nach einem Tiefstand im Dezember (Ursache unbekannt), wachsen die Völker im Januar nochmals an, um sich im März endgültig aufzulösen. Einen nahezu konvergenten Kurvenverlauf ermittelte Dr. R. Schlegel (Neschwitz - brfl.) für die Oberlausitz!

Unter Einbeziehung der Beobachtungen einzelner Ex und von P verschieben sich die Durchschnittswerte erheblich, wobei die Brutzeit der Art deutlich in Erscheinung tritt. Mehrere Beobachtungen deuten darauf hin, daß die Art als ausgesprochener Spätbrüter einzuschätzen ist.

Ex	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
3	1	6	2								1	3
4	1		1							2		1
5	4	2	3								1	4
6	5							1		3	1	3
7	7	2	1							4	1	6
8	6	1						1		4	1	2
9	9	1									1	5
10	3	1						1				1
11	4								1	1		
12	4	1									2	
13	1									1		1
14	1									1		1
15									1			
16									1			
17									1			
18							1	1		1	1	
19												1
25	1											

Ø 8,7 5,8 4,4 0 0 0 18,0 11,2 13,8 8,4 8,8 7,5

Unter Einbeziehung von Einzelvögeln und Paaren:

1		6	8	3	3	2		1	1			1
2	2	8	25	21	6	5	7	1	1			

Ø 8,4 4,4 2,3 1,7 1,7 1,6 3,4 9,7 10,3 8,0 8,8 7,3

Infolge zu geringen Materials ist es zur Zeit nicht möglich, die durchschnittlichen Volkstärken für die einzelnen Jahre zu berechnen und so den vielfach ausgesprochenen Verdacht der Verringerung der Volkstärken zu belegen.

### 123. Wachtel - Coturnix coturnix

Rufer wurden in allen Jahren des Berichtszeitraumes notiert, und zwar an insgesamt 34 verschiedenen Orten:

	1969	1970	1971	1972
R u f e r	33	17-18	14	12

Nur 1 Gebiet war in 3 aufeinanderfolgenden Jahren besetzt, 7 Gebiete in 2 Jahren hintereinander, 1 Gebiet wurde nach

2jähriger Pause wiederbesiedelt. Alle übrigen Vorkommen bestanden nur 1 Jahr, was die Unstetigkeit der Art unterstreicht. Ausgesprochene Häufungen gab es 1969 im Raum Karl-Marx-Stadt sowie im Gebiet Augustusburg - Marbach - Dittmannsdorf/FL, in letzterem wurden allein 15 Rufer notiert!

125. Kranich - Grus grus

Von der selten im Gebiet anzutreffenden Art gelang erstmals seit vielen Jahren ein Frühjahrsnachweis:  
10.3.1969 Stausee Glauchau nach OST 20 Ex (Ho.Fri)  
Herbstdaten:

- 1.- 9.11.69 1 km S Lauterbach/MA 1, später tot  
(vermutl. krank) (Bie, RÖ, H. Wei, Neub)  
29.10.70 Auerbach/Vogtl. nach S 40 (Dre)  
20.11.71 Sehma/AN nach SÜD 25 (Mau)  
14.-17. 9.72 Limbach-O./KML 1 (J. Frö, S. Oer)  
7.10.72 Altchemnitz/KMS nach W 6 (J. Frö)  
26.10.72 Limbach-O./KML nach W 6 (A. Win)

127. Wasserralle - Rallus aquaticus

Brutnachweis im Berichtszeitraum:

- 21.8.1971 NSG Großh. 1 ad + 4 pull (Kiek)  
hier wahrscheinlich ständiger Brutvogel  
18.6.1972 Feldt, Midisdorf/EE 1 ad (BV ?) - (Kut)

Durchzug:

- Frühjahr: 3 : 8.4.(69) - 20. 4.(69) - einzelne Ex  
Herbst : 12 : 8.8.(71) - 31.12.(70)

128. Tüpfelsumpfhuhn - Porzana porzana

Kein Hinweis auf Brut! 1 Heimzug- und 5 Wegzugdaten:

- Frühjahr: 1 : 20.4.70 Schellenberg frisch tot 1 (Krau)  
Fräp. Mus. Augustusburg I 1279 A 1  
Herbst : 5 : 2.8.(70) - 13.9.(71) - max 2 Ex 5.9.71

130. Kleines Sumpfhuhn - Porzana parva

Erstnachweis für NSG Großh.: 2.5.1969 1 ♀ (Lie)

131. Wachtelkönig - *Crex crex*

Erfreulich ist die Tatsache, daß in allen Jahren des Berichtszeitraumes Wachtelkönige registriert wurden! Wie bei der Wachtel gab es die meisten Rufer im Jahre 1969 bei deutlicher Häufung im oberen Flöhagebiet, das auch die regelmäßigsten Vorkommen aufweist (alle 4 Jahre). Insgesamt wurde die Art an 35 Orten nachgewiesen, 4 Jahre hintereinander in 1 Gebiet, 2 Jahre hintereinander in 2 Gebieten, in 9 Gebieten zwar in 2 Jahren, aber mit 1- bis 2jähriger Unterbrechung. Ein sicherer Brutnachweis gelang nicht!

	1969	1970	1971	1972
R u f e r	30	13	12	16

133. Teichhuhn - *Gallinula chloropus*

Leider ist die Erfassung des Brutbestandes als recht unvollständig einzuschätzen. Immerhin lassen die Werte der einzelnen Jahre eine steigende Tendenz erkennen, womit den Beobachtern bescheinigt werden kann, daß sie sich in zunehmendem Maße mit trivialen Vogelarten beschäftigen

Krs	Gebiete	BP 1969	1970	1971	1972
HE	1	1 BV	1 BV	1	1 BV
MA	keine Meldung				
AN	7	2	2	4	7
SW	keine Meldung				
AU	keine Meldung				
KL	keine Meldung				
OE	1		1		
FB	1			1	1
FL	2		2	1	1
ZS	keine Meldung				
ST	keine Meldung				
ZWS	2				4 - 5
ZWL	2	1	1	1	1
AB	3	4	5-7	4	1 - 2
RB	1				1
PIS	keine Meldung				
PLL	1		1	1	1
HA	2				2
KMS	8	5	4	3	8
KML	9	2	4	13	11
GL + HE	6	2	1-3	4	2
WE + RO	4	1	1	2	6

Damit sind Vorkommen in 17 Kreisen (50 Brutgebiete) belegt.

Erfasst wurden 1969 : 17 - 18 BP ; 1970 : 22 - 27 BP

1971 : 35 BP ; 1972 : 46 - 49 BP

Der tatsächliche Bestand dürfte mindestens das Doppelte bis Dreifache betragen.

Gelegestärken und Bruterfolg sollen einer späteren Auswertung vorbehalten werden.

Aufenthaltsdauer in den Brutgebieten:

1969: T. Unterlauterbach/AB 7.4. - 13.10. (Ern,Tho)

    Kläranlage KMS 5.4. - 1.11. (Lom,Sae)

    Stausee Glauchau 8.4. - 22.11. (Olz)

1970: T. Unterlauterbach 22.5. - 26.10. (Ern)

    Kläranlage KMS 18.4. - 6.12. (Lom,Sae)

    Stausee Glauchau 11.4. - 25.11. (Olz)

1971: T. Unterlauterbach 8.4. - 10.10. (FG Auerb.)

    Webert.Schönfeld/AN 1.5. - 9.10. (D1)

Die Anzahl der jährlichen Überwinterer, die sich namentlich an den Flüssen aufhalten, ist nicht bekannt.

#### 134. Bleßhuhn - *Fulica atra*

Die Ausbreitung der Art auch im Bezirk Karl-Marx-Stadt ist nicht zu übersehen (vgl. Tabelle S. 36 I), wobei auch Kleinstgewässer ohne nennenswerte Ufervegetation zumindest vorübergehend besiedelt werden (z.B. Stadtpark. KMStadt).

Der Aufenthalt im Brutgebiet wird weitgehend von der Vereisung der Gewässer bestimmt und wird für einige Gebiete wie folgt angegeben:

Stausee Glauchau: 30.3. - 22.11.69 (Olz), 19.3. -  
26.12.70 (Ho.Fri), 19.2. - 24.12.71  
(Ho.Fri), 1.1. - 9.1. und 6.3. -  
17.12.72 (Ho.Fri)

T. Unterlauterbach/AB: 20.3. - 25.9.71 (Ern),  
12.3. - 21.10.72 (FG Auerbach)

Durchzug namentlich im Herbst, aber in verhältnismäßig geringer Anzahl (um 1000 Ex max.). Im Dezember 1972 allein auf der Tsp Pöhl 1000 - 1500 Ex (E.Frö,Tho)

Brutbestandsübersicht 1969 - 1972:

Krs	Brutgebiet	BP 1969	1970	1971	1972
EE	NSG Großh. Oberer T. Großh. Hüttent. Berthelsdorf	15 1	12	25 2	25 1-3
AN	Webert. Schönfeld Tsp Cranzahl			BB	BB
FB	Hospitalwald - Teiche Bieberteich Zug			2-4 3	2
ZWL	Filzt. Niedercrinitz Himmelst. Kirchberg Pohlt. Kirchberg T. bei Schönfels T. bei Stangengrün		2 1	3 2	4-5 2 1 1 1
AB	T. Unterlauterbach Vorsperre Poppengrün Schlammt. Pechtelsgrün	4	7	8 BB BB	8-10 1
ZWL	Tsp Wolfersgrün				1
PLL	T. an Vorsperre Thoßfell	1		EV	
KMS	Stadtparkteich			1	BB
KML	Schimmelt. Limbach Tierparkteiche Limbach Schaft. Limbach Kreuzzeiche Limbach T. bei Hartmannsdorf Poltermühl. Grüns T. bei Wittgensdorf	5 2 2 1 2	8 1 5 1	5 3 8 5 1 BB	7 2 6 1 3 1
HE	Stausee St. Egidien				2
GL	Stausee Glauchau	5	6	5	9
WE	Helmsdorf				BB
RO	Waldt. Königsfeld Höllmühl. Chursdorf	1	1	4	2
Summe		39	44	77-80	81-86

141. Sandregenpfeifer - *Charadrius hiaticula*

1971 eine Übersommerung Helmsdorf: 17.6., 8., 22. und 24.7. je 1 Ex (Olz)

21. u. 27.7.1972 Schlammteiche Lengsfeld-Pechtelsgrün 1 Ex (Ern, Tho)

Der Frühjahrszug 1972 gliederte sich in zwei Etappen vom 7. - 23.4. und vom 12.5. - 2.6. (bei dieser Art wiederholt beschrieben, u.a. auch HEYDER 1952)

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	4	5.5.	- 8.6.	2	18./23.5.	6 23.8.-12.10.
1970	-			14	11.8.-11.10.	11 9. 9.
1971	-			13	24.8.-26.10.	20 12. 9.
1972	6	7.4.	- 2.6.	7	um 20.5.	19 17.8.-15.10.
						27 16. 9.

142. Flußregenpfeifer - Charadrius dubius

Brutbestandsübersicht 1969 - 1972:

Krs	Brutgebiet	1969	1970	1971	1972
BE	NSG Großh. Hüttent, Berthelsdorf 1 ha großes Werkhallen- dach in Brand-E.		1	BB	BV 1
MA	Grenzteich Satzung (850 m)				BV 1
AN	T. Scheibenberg (600 m NN)		1		
SW	Filzt. Schneeberg (545 m)		1		
AU	Halden Schlema (550 m NN) Tsp Sosa	1	1	1	1 4
KL	Tsp Muldenberg (600 m NN)	1	1-2	1	BV
FB	Abraumhalde Freiberg Speicherbecken Weißenborn Halsbacher Teiche Sandhalde Halsbrücke	2-3	5-7	2	1 2 1 1
FL	Fischt. Niederwiesa			1	1
AB	Klärteiche Pechtelgrün T. Unterlauterbach Tsp Poppengrün	2	1 BV	2	2 BB
PLL	Bereich Tsp Pöhl	1-2	1	1-2	1
KMS	Kläranlage Heinersdorf T. Siegmar-Schönau Müllhalde Flughafen Neubaugebiet SE-Rand	BV	1 1 BV	1 BV	1-2 1 BV
KML	Teiche Limbach-O. Steinbruch Limbach	BV		1	1 BV
GL	Kiesgrube Thurm Mulde bei Waldenburg Lehmstich Gesau			1-2 BV BV	
WE	Helmsdorf	5-6	5-6	6-8	8-10
GL	Klär-+ Schaft. GL	2	2	3	3
RO	Sandgrube bei Penig	BV			
Summe		15-21	21-27	20-27	29-38

143. Seereggenpfeifer - Charadrius alexandrinus

1972 zwei der seltenen Binnenlandnachweise:  
 29.5.72 Sammelbecken Helmsdorf 1 Ex (Olz)  
 27.7.72 Klärteiche Lengenfeld-Pechtelagrün/AB  
 1 ad ♂ im Brutkleid (Ern,Tho)

140. Kiebitz - Vanellus vanellus

zusammengestellt: S. Schlegel

(Behandlung der Art versehentlich falsch eingeordnet)

Infolge umfangreicher Meliorationsmaßnahmen sind die Brutplätze der Art ständigen Veränderungen unterworfen. Dies führte in den letzten Jahren zu einem recht unsteinen Vorkommen des Kiebitzes, aber offenbar nicht zu einem Rückgang :

Jahr :                    1969                    1970                    1971                    1972

BP :                    63 - 77    61 - 73    54 - 56    75 - 82

Die Ursache ist darin zu sehen, daß der Kiebitz nun auch in unserem Gebiet auf Saatfelder ausweicht, solange das Getreide noch klein ist! Leider liegen keine quantitativen Angaben über die Größe des Anteils von Feldbruten im Bezirk vor!

Aus den Kreisen Schwarzenberg, Aue, Klingenthal, Reichenbach, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Werdau und Rochlitz lagen keine Brutmeldungen vor, obwohl gerade 5 letzteren solche zu erwarten sind. Wir bitten die Beobachter nochmals um regelmäßige Meldungen!

15 Bruten wurden im Berichtszeitraum als erfolglos gemeldet (Hauptursachen Viehauftrieb, Feldarbeiten), 48 als erfolgreich (45 flügge juv erwähnt). Diese Zahlen können nicht als repräsentativ angesehen werden!

Brutbestandsübersicht:

Krs	Brutgebiet	BP 1969	1970	1971	1972
HE	NSG Großh.	2		BB 2	1
MA	Neuhausen (700 m NN) Tsp Rauschenbach		1		1
AN	Schönfeld - Wiesa Wiesa		BV 1 1	1	2 1
	Scheibenberger Teiche	1			4

Krs	Brutgebiet	BP 1969	1970	1971	1972
AN	Königswalde Marksteig			BB 1	
	Mildenaу			BB 1	
	Neudorf				1
	Crottendorrier Heide				BV 1
OE	Adorf Schillingsloh	BV 3			
	Teiche Schönberg		1		
FB	Berthelsdorf	2	(10)5	3	3
	Weißborn	3			
	Großschirma	2			
	Sohra		1		
	Frankenstein				3
FL	Dittmannsdorf	2 *	2		
	Memmendorf/Oberschöna	1	4		
ZS	Venusberg/Grießbach	2	1		
ST	Steegenwiesen Leukersdorf				10
	Hormersdorf/Auerbach	4	5	2	2
ZWL	Wulm				3-4
	Schönfels Stenn				2-3
	Sammelbecken Helmsdorf	8-10	5	5-6	10-12
AB	Reumtengrün	2	3		
	Reumtengrün - Soor (ident.?)		3		
	Pechtelgrün			2	
PLL	Neundorf, Gr. Weidenteich	3	1-2		
	Tsp Pöhl		2	3	
KMS	Kläranlage Heinersdorf	7-9	2	4	3
	Glösa/Ebersdorf		1		3
	Ebersdorf/Niederwiesa	1	1	3	2
	Adelsberg				1
KML	Burkhardtсdorf/Meinersdorf	4	5		
	Limbacher Teiche	10	8	5	6
	Mittelbach			1	3
	Auerswalde	3	2	3	
	Wittgensdorf		7-8	12	2
	Grüna			2	2
	Neukirchen		BV 1		
Oberlichtenau			3		
GL	Niederschindmaas	3			
	Reinholdshain		2		
	Schlunzig				3

Begrenzende Zugdaten einschließlich Zwischenzug (vgl. Tabelle Seite 40 I)

1969 :	Frühjahr: 28.2. - 3.5.	Herbst: 1.6. - 1.11.
1970 :	18.3. - 12.4.	4.7. - 24.11.
1971 :	2.3. - 24.4.	25.5. - 20.11.
1972 :	19.2. - 1.5.	3.6. - 11.12.

Quantitative Übersicht des gesamten Durchzuges:

Monat/Dekade	1969		1970		1971		1972	
	p	n	p	n	p	n	p	n
Februar II							1	1
III	1	4					4	346
März I	9	282			1	2	12	714
II	29	1781	5	135	15	523	30	2142
III	20	807	9	837	6	37	15	528
April I	5	145	2	38	11	1294	4	39
II	1	10	1	16	5	62	8	72
III					4	10	3	7
Mai I	1	10						
Juni I	1	10			1	20	3	26
II					1	21	5	121
III	2	59			2	37		
Juli I	1	4	1	12	5	90	5	107
II	2	27	4	279	4	85	5	124
III	1	30	2	81	2	21	8	144
August I	2	28	1	18	2	15	1	1
II	1	12	1	14	2	3	2	39
III	2	104	1	5	3	20	3	47
September I	1	1	1	1	1	4	4	33
II	1	11	2	238	1	16	2	45
III	3	67	1	3	2	14	3	47
Oktober I	2	4			4	70	3	33
II	2	30			2	19		
III	1	30			1	40	2	40
November I	1	30			2	8		
II			1	37			1	14
III			1	4			1	27
Dezember I								
II							1	11

146. Mornell - Eudromias morinellus

23.7.1972 NSG Großteich Großhartmannsdorf 1 Ex im Prachtkleid; nach NE abstreichend (Kiek)

147. Kiebitzregenpfeifer - Pluvialis squatarola

Nur 1 Frühjahrsnachweis:

5. - 7.5.72 Helmsdorf 2 (1 Ex Brutkl.) - Olz  
Herbstzug für alle Jahre belegt, 13 Daten:

18.9. - 6.11.(69) - max 3 Ex am 20.9.72 (Olz)

148. Goldregenpfeifer - Pluvialis apricaria

Die Art ist auf dem Durchzug in unserem Gebiet sehr selten geworden - 5 Nachweise:

21. 9.1969	NSG GroBh.	1	(Lie)
19.10.1969	Helmsdorf	5	(Olz)
24.10.1969	"-"	1	(Olz)
3.10.1970	NSG GroBh.	1	(Kiek)
15.10.1972	Limbach-O./KML	1	(Sae)
21.10.1972	NSG GroBh.	1	(Kiek)

150. Steinwälzer - Arenaria interpres

Frühjahr:	3. - 5.5.72	Kiesgrube Biesern/RO (Schindler)	2 Ex
	12. - 19.5.72	Helmsdorf	1 (Olz)
Herbst :	30.8.71	Helmsdorf	4 (Olz)
	5.9.70	Hüttent. Berthelsdorf/BE	1 (Kiek)

151. Bekassine - Gallinago gallinago

Hol hat eine Bezirksubersicht des Vorkommens der Art erarbeitet, die 1974 in Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt erscheint. In diese Übersicht sind sämtliche Beobachtungen aus dem Berichtszeitraum eingeflossen, außer 3 verspätet eingegangenen BV-Meldungen:

Betriebsweiher Lengsfeld/AB 1972 1 P BV, Balz 24.5.  
Teiche Unterlauterbach/AB 1972 1 P BV, Balz 31.5.  
Treuen/Altmannsgrun/AB 1972 1 BB am 20.5. (Tho,Wo)

Ungeachtet der erarbeiteten Übersicht sind weitere Meldungen von Brut- und Wintervorkommen dieser im Rückgang begriffenen Art erwünscht. Insbesondere ist die Meldung von Brutplätzen notwendig, die nachweisbar erloschen sind (wann?). Balzfluge können in der Regel infolge ihres revieranzeigenden Charakters als Brutbestatigung gewertet werden!

152. Doppelschnepfe - Gallinago media

Neu gibt 1 Ex an (30.3.69 Adelsberg/KMS - Bach), ohne die Beobachtungsumstande näher zu schildern. Nicht zweifelsfrei (Anmerk. D. Saemann) !

153. Zwergschnepfe - Lymnocyptes minimus

Im Berichtszeitraum gelangen verhältnismäßig wenig

Nachweise:

Frühjahr : 3 : 21. 3.(71) - 12. 4.(70) max 2 am 21.3.

Herbst : 6 : 13.10.(72) - 15.12.(72) nur einzelne Ex

Winter : 3 : 12. 1.(69) - 18. 2.(71) -"-

154. Waldschnepfe - Scolopax rusticola

Von der bislang selten beobachteten Art gingen im Berichtszeitraum erfreulich viele Beobachtungen - auch aus der Brutzeit - ein. Wir bitten nochmals alle Beobachter um besondere Aufmerksamkeit in der Zeit von Mai - Juli! "Strich" im März deutet nicht unbedingt auf spätere Brutvorkommen hin, da die Art auch auf dem Frühjahrszug balzt.

Brutzeitübersicht:

Krs	G e b i e t	1969	1970	1971	1972
MA	Deutscheinsiedel, Seifen (um 750 m NN)	3 P BV	2 P BV	4 - 5 P BV	4 - 5 P BV
	Oberseiffenbach 12.6.	1 - 2	1 P BV	1 P BV	
	Kriegswald Ansprung, Rübenau	2 P BV	2 P BV	3 P BV	2 P BV
	Heinze- u. Bornwald E Großolbersdorf	1 ad + 4 pull			
	Reitzenhain		1 P BV		
	NSG Mothäuser Heide Kühnhaide	1 P BV	2 P BV	1 P BV	1 P BV
	Satzung			1 P BV	1 P BV
	Pobershau, Schwarzwassertal (NSG)			1 P BV	1 P BV
KL	Schöneck Muldenberg			1 P BV	
	Sachsengrund (NSG)				1 P BV
ZS	Mörbitzwald Waldkirchen		1 P BV		1 BB

Der Brutnachweis im Heinzewald gelang am 8.8.1969 (W.Herrmann,Wit), blieb jedoch bis jetzt der einzige. Die Angaben der Tabelle begründen sich auf Feststellung balzender Schnepfen von Mitte April bis Juli. Der Art widmeten sich besond. Kol,G.Ih,G.+H.Za im Krs MA, Stö im Krs ZS, im Krs KL Ern,Tho und E.Mö !

Nach der Übersicht S. 42 scheint der obere Teil des Kreises Marienberg das einzige größere und zusammenhängende Brutgebiet der Art im Bezirk zu sein. Bei entsprechender Nachsuche dürften oberhalb 400 - 500 m NN auch in anderen Gebieten (vor allem Westerzgebirge und Vogtland!) Nachweise gelingen. Fehlt die Art in tieferen Lagen tatsächlich als Brutvogel?

Durchzug: Auffallender Herbstzug wurde nur 1970 registriert

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	-			-		
1970	1	29.3.	1 Ex	15	7.10.- 5.12.	10 8.11.
1971	2	10.3.- ?	1	3	1.10.- 1.11.	1
1972	1	7.3.	1	2	25.9.-24.11.	1

außerdem ein Winternachweis:

31.1.1971 Griesbach/ZS 1 (H.Rei)

#### 156. Großer Brachvogel - *Numenius arquata*

Durchzug:

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	4	16.3.-23.3.	3 22.3.	6	22.6.-30.11.	4 15. 8.
1970	-			6	15.8.-16.10.	6 11.9.
1971	4	19.3.-13.5.	je 1 Ex	11	21.7.- 7.11.	6 15. 8.
1972	1	8.3.	4 Ex	10	19.6.- 4.11.	10 4.11.

#### 158. Regenbrachvogel - *Numenius phaeopus*

Zwei Nachweise :

10.5.1969 NSG Großh. 1 (Lie)

18.8.1972 Netzschkau/RB 2 mind., 21.30 Uhr Überhin-  
zug "mehrerer" Ex (E.Frö)

#### 159. Uferschnepfe - *Limosa limosa*

Durchzug :

Frühjahr: 9 : 18.3.(72) - 7.5.(72) - einzelne Ex

Herbst : 9 : 12.7.(72) - 23.8.(70) max 11 23.8.70

160. Pfuhlschnepfe - Limosa lapponica

Drei Nachweise, davon 1 Belegfund :

- 27.9.1970 Röhrsdorf/KML 1 ♀ verletzt gegriffen (Berl)  
Pröp. Mus. Augustsburg I 1309 A 1 (Sae)  
7.10. - 1.11.69 NSG Großh. 1 (Kiek)  
12. 9. - 17. 9.72 NSG Großh. 1 (Kiek, Ide)

161. Dunkler Wasserläufer - Tringa erythropus

Durchzug :

- Frühjahr : 8 : 27.4.(71) - 15. 5.(69) max 2 Ex 3.5. 2x  
Herbst : 49 : 22.7.(72) - 10.10.(71) max 13 15.9.70

162. Rotschenkel - Tringa totanus

Durchzug :

- Frühjahr : 23 : 12.3.(72) - 11. 6.(71) max 3 16.4.72  
Herbst : 23 : 1.7.(72) - 24. 9.(70) max 7 12.8.70

163. Grünschenkel - Tringa nebularia

Durchzug :

- Frühjahr : 21 : 18.4.(70) - 22. 5.(72) max 9 13.5.71  
Herbst : 72 : 1.7.(71) - 15.10.(72) max 10 21.9.72

164. Waldwasserläufer - Tringa ochropus

Durchzug :

- Frühjahr : 19 : 9.3.(69) - 12. 5.(70) max 4 2.5.71  
Herbst : 88 : 13.6.(72) - 16. 1.(72) max 5 Ex, wie-  
derholt zwischen 29.6. - 19.8.

Eindeutig am stärksten frequentierte Rastplätze sind Klärteiche und Kläranlagen (z.B. Glauchau und Karl-Marx-Stadt)

170. Knütt - Calidris canutus

- 23.8. - 31.8.69 NSG Großh. 1 (Kiek, Ide)  
10.9.71 Helmsdorf 1 (Olz)  
11.9.71 NSG Großh. 2 (G. Ihle)  
29.8. - 10.9.72 Helmsdorf 1 (Olz, Lö)  
31.8. - 5.9.72 NSG Großh. 1 (Kiek, Ide)

171. Zwergstrandläufer - Calidris minuta

Durchzug der einzelnen Jahre :

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	-			14	31.8.-12.10.	29 17.9. 15 16.9.
1970	-			12	20.8.-13.10.	32 Aug.III
1971	-			5	25.8.-10.10.	5 18.9.
1972	1	13.6.	Helmsdf (Olz) 1 Ex Brutkl.	23	17.8.- 8.10.	40 10.9. 35 6.9.

Hauptrastplätze : Helmsdorf (17), NSG GroBh. (15), Limbacher Teiche/KML (6) und weitere 8 Rastplätze

172. Temminckstrandläufer - Calidris temminckii

Durchzug :

Frühjahr : 7 : 13.5.(69) - 8.6.(69) max 7 21.5.69

Herbst : 21 : 10.7.(72) - 26.9.(71) max 10 20.8.70

Hauptrastplätze : Helmsdorf (14), NSG GroBh. (7) und weitere 3 Gebiete.

176. Alpenstrandläufer - Calidris alpina

Durchzug der einzelnen Jahre :

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	1	27.4.	1	11	4.9.-17.10.	20 6.10.
1970	1	13.5.	1	22	30.7.- 8.10.	20 Sept/III
1971	3	25.3.-30.4.	je 1 Ex	19	13.7.-31.10.	30 19. 9.
1972	3	21.3.-22.5.	12 22.5.	23	19.7.-15.11.	74 1.10. 37 29. 9.

Alle Frühjahrsdaten stammen aus Helmsdorf (Olz).

Hauptrastplätze : Helmsdorf (31), NSG GroBh. (21), Limbacher Teiche/KML (7) sowie weitere 10 Rastplätze mit je 1 - 4 p.

177. Sichelstrandläufer - Calidris ferruginea

Keine Frühjahrsdaten ! Herbst außer 1971 :

1969 : 8 : 15.8. - 7.10. max 17 31.8., 11 19.8.

1970 : 5 : 23.8. - 27.9. Max 10 23.8., 5 9.9.

1972 : 21 : 13.7. - 29.9. max 17 29.8., 10 31.8.

Hauptrastplätze: NSG GroBh.(12), Helmsdorf (11) + 5 Gebiete.

178. Sanderling - Calidris alba

Zahlreiche Nachweise belegen regelmäßigen Durchzug der Art, die Daten werden einzeln aufgeführt:

Frühjahr:	11.5.70	Tsp Muldenberg/KL	1 RK (E.Mö)
	13.5.70	Helmsdorf	1 RK (Olz)
	18.5.69	"-"	1 BK (Olz)
	21.5.70	"-"	3 BK (Olz)
	11.6.71	"-" je 1 BK, RK	2 (Olz)
Herbst:	26.-27.8.71	Muldenflutrinne GL	1 (Ho.Fri)
	31.8.-2.9.70	Helmsdorf	1 (Olz)
	1.9.72	"-"	1 (Olz)
	4.9.70	"-"	3 (Olz)
	9.9.-15.9.70	"-"	1 (Olz)
	10.9.-22.9.72	"-"	1 (Olz)
	18.9.69	"-"	2 (Olz, LÖ)
	18.9.71	NSG Großh.	3 (Ide)
	23.9.-26.9.71	"-"	2 (Kiek, Ide)
	28.9.69	"-"	1 (Ide)
	1.10.72	"-"	1 RK (Kiek)

RK : Ruhekleid, BK : Brutkleid

181. Kampfläufer - Philomachus pugnax

Durchzug der einzelnen Jahre :

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	8	26.4.-21.5.	115 13.5.	18	2.7.-25.10.	40 31.8.
1970	2	18.4.-5.5.	5 5.5.	12	19.7.-27.9.	10 6.9.
1971	14	25.3.-16.5.	18 10.4.	11	8.7.-12.10.	30 19.9.
1972	15	7.3.-3.6.	65 3.5.	23	12.7.-11.10.	7 Aug/Sept.

Hauptrastplätze : Helmsdorf (28 einschließlich der hohen Frühjahrsmaxima - Olz), NSG Großh. (38) und weitere 9 Gebiete mit je 1 - 8 p-Werten.

182. Säbelschnäbler - Recurvirostra avosetta

15.5.1970	Helmsdorf	3 Ex, am 18.5. noch 2 Ex
		(Olz u. zahlreiche Beobachter)
28.9. - 1.10.72	NSG Großh.	1 Ex (Kiek, Lie, Kut u.a.)

184. Thorshühnchen - Phalaropus fulicarius

1.6.1972 NSG Großteich Großh. 2 (BK) - (Kiek)

185. Odinshühnchen - Phalaropus lobatus

2 Nachträge 1967 (versehentlich in Actitis 5, 1971 nicht aufgenommen):

2.6.1967	NSG Großh.	1	BK (Kiek)
8. - 9.8.1967	--"	2	RK (Kiek, G. Ih)
10. - 12.8.1967	--"	1	RK (Kiek)
19.9.1969	--"	1	(Kiek)

187. Brachschwalbe - Glareola pratincola

29.8.1972 am Sammelbecken Helmsdorf gegen 13.30 Uhr  
1 Ex. einfallend (Olz)

190. Spatelraubmöwe - Stercorarius pomarinus

21.6.1970 NSG Großh. 1 Ex (helle Phase, Übergangskleid zu ad. Kleid), nach kurzer Rast westwärts weiterziehend (genaue Beschreibung liegt vom Beobachter - Kiek - vor!)

191. Schmarotzerraubmöwe - Stercorarius parasiticus

25.8.1971 Röhrsdorf/KML 1 ad Ex (dunkle Phase)  
überhinziehend (Berl)

193. Mantelmöwe - Larus marinus

24.4.1971 Stausee Glauchau 1 ad Ex (Ho. Fri)

194. Heringsmöwe - Larus fuscus

14.4.1971	NSG Großh.	1	ad Ex (Kiek)
10.9.1971	Helmsdorf	2	ad Ex (Olz)

195. Silbermöwe - Larus argentatus

11.11.1971	Stausee Glauchau	1	ad Ex (Ho. Fri)
4.10.1972	Helmsdorf	2	ad Ex (Olz)

198. Sturmmöwe - Larus canus

Die Durchzugsdaten haben erheblich zugenommen:

Frühjahr : 27 : 17.3.(69) - 8. 6.(69)

max 9 Ex 29.4.71 Lengenfeld/AB (Tho)

8 Ex 20.4.69 Limbach/KML (J.Frö)

7 Ex 21.4.71 NSG GroBh. (Kiek)

5 Ex 11.4.71 Stausee Glauchau (Ho.Fri)

Herbst : 12 : 6.8.(70) - 26.12.(70) max 4 24.12.70

Winter : 15.1. - 15.2.1970 auf dem Eis des völlig vereisten SchloSteiches in KMStadt ständig

1 ad + 2 immat Ex (Sae)

199. Schwarzkopfmöwe - Larus melanocephalus

12. - 13.5.1969 NSG GroBh. 1 immat Ex (Kiek)

22.4.1971 -"- 1 ad Ex (Kiek)

200. Lachmöwe - Larus ridibundus

Die einzige Brutkolonie im Bezirk (NSG GroBh.) ist im Jahre 1972 auf 300 - 400 BP angewachsen (Lie,Kiek,Wer). Der Bruterfolg ist infolge Niedrigwasser und Störungen durch Jugendliche sehr gering. Kiek schätzte am 2.5.72 ca 1200 Ex ! Übersommerungen auch am Stausee Glauchau, an der Tsp Pöhl sowie in Helmsdorf - bisher jedoch keine Anzeichen von Kolonie-Neugründungen. Bitte künftig darauf achten ! Zur Brutzeit wieder auffallend viele Ex im oberen Kreis Marienberg.

201. Zwergmöwe - Larus minutus

Auffallende Zunahme der Zugdaten und Individuenzahl :

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	2	2.5.-12.5.	je 2 Ex	4	16.8.- 8.11.	2 19.8.
1970	1	5.5.	1	4	6.3.-13. 9.	2 29.8.
1971	5	17.4.-16.5.	11 13./14.5.	5	19.8.-23. 9.	10 19.8.
1972	3	1.5.-29.5.	19 10.5.	12	24.7.-13.9.	18 23.8.
Sommer: 20.6. - 14.8.71 NSG GroBh. 2 (ab 30.6. 1 - Kiek,Lie)						
2.6. - 9.8.72 Stausee Glauchau 1 immat (Ho.Fri)						
Hauptrastplätze: NSG GroBh. (28), Stausee Glauchau (10)						

205. Trauerseeschwalbe - *Chlidonias niger*

Durchzug der einzelnen Jahre:

Jahr	p	Frühjahr	max	p	Herbst	max
1969	18	27.4.-17.6.	45 41 22	3.5. 3.5. 3.5.	9	27.6.-28. 9. 11 29.8.
1970	10	7.5.-14.6.	22 28	16.5. 15.5.	8	31.7.-13. 9. 23 22.8.
1971	15	19.4.- 5.6.	38	14.5.	13	30.6.-16.9. 9 7.8.
1972	17	1.5.- 9.6.	48 17	23.5. 17.5.	14	5.7.- 7.10. 8 22.7.

Hauptrastplätze: NSG Großh. (36), Stausee Glauchau (29) und weitere 17 Rastplätze mit je 1 - 6 p-Werten

206. Weißflügelseeschwalbe - *Chlidonias leucopterus*

8.5.1970	Limbacher T./KML	2	(J.Frö)
14.5.1971	NSG Großh.	2	(Kiek)
17.5.1971	"-"	5	(Kiek)
18.5.1971	"-"	1	(Kiek)

209. Raubseeschwalbe - *Hydroprogne caspia*

8.9.1970	Limbacher T./KML	2 ad	(Sae)
5.9.1971	NSG Großh.	1 juv, 2 ad	(Kiek, Kut, Wer)
19.8.1972	"-"	1 juv, 1 ad	(Kut, Lie)
27.8.1972	"-"	1 juv, 1 ad	(Kiek)
5.9.1972	Limbacher T./KML	2 ad	(J.Frö, Sae, Wä)

210. Flußseeschwalbe - *Sterna hirundo*

27.6.1969	Stausee Glauchau	1 ad	(Olz)
26.6.1970	Tsp Pöhl	1	(Wo)
12.9.1971	Mulde bei Lunzenau/RO	1	(J.Frö)
29.4.1972	NSG Großh.	5 ad	(Kiek)
1.6.1972	"-" (dto 7.6.)	1	(Kiek)
5.9.1972	"-"	1 ad	(Kiek)

225. Hohltaube - *Columba oenas*

zusammengestellt : W. Weise

Aus folgenden Gebieten liegen Brut- und Brutverdachtsmeldungen vor :

Krs	G e b i e t	Beobachtung
MA	südl. Heinzewald bei Lauterbach	1972 BV 1 P (Bie, Neub, Rö)
AN	Tsp Granzahl (Nachtrag : Plattenwald	1968 2 BB (Di) 1972 1 BB (Di)
SW	Raschau	1968 und 1969 je 2 BP (Oes) 1971 BV 1 P (Oes)
AU	Zschorlau	1970 BV, balz. ♂ (R.Mö)
ZS	Venusberg	2 - 3 BP 1969 und 1970 (Gö)
AB	Falkenstein	1968 BV 1 P, 24.8.72 1 Ex (Ern, E.Mö)
	Reiboldgrün	18.3.1972 2 ♂♂ rufend, BV (Hei)
RO	Rochsburg	je 1 BP 1969, 1970 und 1971 (Bö)
	Bergwald Rochlitz	1969 BV 2 P (F.Mü)

Diese Übersicht dokumentiert einen erschreckend geringen Brutbestand - oder fehlt es an der Nachsuche ?

Zwei der seltenen Zugbeobachtungen werden von Lie und Tho gemeldet :

26.9.1970	NSG Großh.	ziehend ca	40 Ex	(Lie)
18.4.1971	Ellefeld/AB nach NE		9 Ex	(Tho)

## 227. Turteltaube - *Streptopelia turtur*

zusammengestellt : W. Weise

Alle Feststellungen und Beobachtungen aus den Jahren einschließlich 1969 und später, die bei der Zusammenstellung von Weise (Actitis 5, S. 69-72) berücksichtigt wurden, sind hier n i c h t wieder aufgeführt. Nachzutragen sind aus dieser Zeit insgesamt 9 Beobachtungen, die das dort dargestellte, ohnehin lückenhafte Gesamtbild nicht wesentlich beeinträchtigen.

Das ganze Gegenteil ist etwa von 1970 an festzustellen: Die Turteltaube hat enorm zugenommen ! Die Anzahl der Beobachtungen hat sich aus einzelnen Kreisen z.T. verzehnfacht ! In einzelnen Kreisen und Gebieten unseres Bezirkes schreiben

Beobachter von einer sprunghaften, außerordentlich starken Zunahme (Werdau, Freiberg, Rochlitz u.a.)

Hier zunächst ein zahlenmäßiger Überblick der Beobachtungen bzw. Rufer aus den Jahren 1969 - 1972 :

Beobachtungen	1969	1970	1971	1972
Beobachtungen gesamt	6	13	42	64
davon in der Brutzeit (BB)	-	7	19	41
ausgesprochener EV	-	1	5	8
Brutnachweise	-	-	-	-

Die Brutverdachtsmeldungen entstammen folgenden Gebieten:

- Krs MA Satzung (850 m NN, bis 7 besetzte Reviere -- SAE)  
Rad Einsiedel
- Krs AU Zschorla
- Krs FB Striegistal, Bräunsdorf u.a.
- Krs RB Schwarzes Holz Netzschkau
- Krs HA Großwald Rossau, Tsp Kriebstein
- KML Neukirchen, Glaußnitz-Röllingshain, Mittelbach
- Krs HE Grumbach
- Krs GL Rümpfwald
- Krs WE Wald bei Blankenhain (ca 10 P - Olz)
- RO Peniger Forst/ Chursdorf, Gückelsberg/Cossen, Wieder-  
derau, Königshainer Wald
- Krs AB Treuen, Werdau (wohl nur BB)

Einer kritischen Wertung bedürfen noch einmal alle Maidaten. Die Art ist ein Spätzieher. Bei keinerlei ernstlichen Anzeichen für Brutverhalten (Balz mehrmals am gleichen Ort, Nestbau bzw. Zutragen von Nistmaterial) k ö n n e n die Maibeobachtungen auch als Zug gewertet werden und lassen den Schluß auf Brut nicht zu !

Eine reine Zugbeobachtung eines "Trupps" (Größe?) meldet V. Gey aus Neubausen/MA.

Dank allen Beobachtern für die fleißige und z.T. äußerst gewissenhafte Berichterstattung. Künftig sollen bei dieser Art folgende Aufgaben im Vordergrund stehen:

1. Verfolgung der Tendenz. Hält die Zunahme an? Wie lange?

2. Festhalten von Brutzeitbeobachtungen und Brutverdacht, insbesondere von Beobachtungen im Juni und Juli.
3. Erbringung des direkten Brutnachweises für die Verdachtsgebiete.
4. Festhalten von Zugbeobachtungen (Einzelzug, Truppstärke)  
Bei umfangreicher Beobachtungstätigkeit soll ab Mitte der 70er Jahre das Vorkommen der Art erneut eingeschätzt werden. Dabei sollen die Ursachen der Zunahme und Vergleiche zu benachbarten Gebieten in die Darstellung einbezogen werden.

#### 229. Kuckuck - Cuculus canorus

Gegenwärtig scheint sich die Tendenz abzuzeichnen, daß die Art unterhalb 400 m NN an Dichte einbüßt. In KMStadt ist der Kuckuck während der letzten Jahre an vielen Orten verschwunden. Hohe Dichte wird dagegen aus verschiedenen Gebieten oberhalb 500 m NN gemeldet:

17.6.71 NSG Schwarze Heide Satzung/MA 5 ♂♂ rufend (Sae)

25.6.69 NSG Sachsengrund/KL 3 rufende ♂♂ (Krei, E.Mö), u.a.

Als interessante Wirte wurden gemeldet: Heckenbraunelle (Vet), Zaunkönig (Sae) und Gebirgsstelze (R.Mö) je 1 x.

#### 232. Schleiereule - Tyto alba

Im Berichtszeitraum lagen relativ wenige Brutmeldungen vor. Ausgiebig beschäftigte sich Cz und Mitarbeiter mit dieser Art, wird jedoch gesondert darüber berichten.

Höhenwärts sind vielleicht folgende Funde interessant:

Großhartmannsdorf/EE (500 m NN) je 1 Brut in Taubenschlag 1969/70 (Kut). Oberbobritzsch/FB 1 Brut 1969 in Gehöft (Wer, Wolf). Kirche Brand-Erbisdorf 1 Brut 1968, 1969 beide ad tot gefunden (Winterverlust - Wer, Drechsler).

Burg Voigtberg/OE 1969 1 Brut, 5 juv (Schub), Kirche Kürbitz Krs PILL 1969/70 je 1 BP (Schub).

Bergen und Treuen/AB 1969 - 1971 je 1 BP (Ern, Tho), 1972 beide Plätze verwaist. Wernesgrün/AB 1972 BV (Tho).

In tieferen Lagen verdichten sich die Brutplätze, wie z.B. im Raum KMStadt: im westlichen Teil des Krs KML sind 9 Brutplätze bekannt, max 7 BP. 1971 fünf BP mit Zweitbruten!

234. Uhu - Bubo bubo

Die Art ist im Bezirk Brutvogel (Ortsangaben erübrigen sich aus naheliegenden Gründen):

1972 : 1 BP - 2 juv wurden flügge

237. Sperlingskauz - Glaucidium passerinum

Auch für diese Art gilt das bei Nr. 234 Gesagte:

1972 : 4 Brutplätze bekannt, 8 juv flogen aus.

An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, daß ich als Artbetreuer dieser vom Aussterben bedrohten Vogelart vom ILN berufen wurde. Ich bitte alle Beobachter, Nachweise der Art auch außerhalb des Bezirkes mir mitzuteilen, damit gegebenenfalls mit den zuständigen Forstwirtschaftsbetrieben geeignete Schutzmaßnahmen für die Brutgebiete vereinbart werden können!

238. Steinkauz - Athene noctua

Der erschreckende Rückgang der Art widerspiegelt sich deutlich in den sehr spärlich vorliegenden Meldungen:

Krs FB Krummenhennersdorf Aug.-Okt. 1 Ex (Kut) - 1971

KMS Altchemnitz - 1972 angeblich 1 Ex nahe einem ehemaligen Brutplatz (D.Schiffner, J.Frö)

KML Claußnitz 18.6.1970 1 Ex (Ju)

GL Waldenburg 1971 noch 1 BP (J.Frö)

RO Königshain 29.8.1971 1 Ex rufend (Ju)

Für Angaben über ehemalige Vorkommen sind wir nach wie vor außerordentlich dankbar !

239. Waldkauz - Strix aluco

Von dieser Art liegen leider nur lückenhafte Meldungen vor, die eine Einzelaufzählung nicht rechtfertigen und keine Rückschlüsse auf die Größe des Gesamtbestandes zulassen.

Da der Gesamtbestand kaum erfaßbar ist, sind besonders Bestandserhebungen in größeren Gebieten erwünscht (siehe Vorbemerkung!). Einige Angaben in dieser Richtung liegen vor:

Stadtgebiet Glauchau: 1970 mind. 3 BP (Wie)

Stadtgebiet KMStadt (129 km<sup>2</sup>): 17 Brutplätze bekannt, jährlich zwischen 12 und 17 BP, 1972 15 BP (Sae, J.Frö, A.Krauß)

SW-Teil KMStadt-Land: bekannt sind 16 Brutplätze, davon 1972 wenigstens 12 besetzt (A.Krauß, J.Frö)

Gebiet Scharfenstein-Warmbad-Zschopau/ZS: 1970 mind. 4 BP (G.+ M.Ber, B.Nes)

Augustusburg/FL: auf einer Fläche von ca. 200 ha am 10.5.71 gleichzeitig 3 ♂♂ rufend (Sae)

1971 interessanterweise 1 Brut in einem Krähennest bei Gränitz/BE (Klu, Schum).

Angaben zum Bruterfolg: 40 kontrollierte Bruten

Anzahl juv	:	0	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Fälle	:	9	4	14	9	2	1	1

2 x 2 Eier, 6 x 3 Eier notiert.

#### 242. Waldohreule - Asio otus

Trotz zahlreicher Meldungen trifft das beim Waldkauz Gesagte auch auf diese Art zu. Immerhin lagen Brutnachweise weit über der von Heyder (1952) angegebenen Höhengrenze (650 m - Isohypse) vor:

Pöhlberg/AN (700 - 770 m NN): 1970 2 BP mit juv (Di)  
1971 4 BP mit juv (Di)  
1972 Balz, keine Brut (Di)

Bärenstein/AN (ca. 700 m NN): 26.2.72 Balz (Di)

Deutscheinsiedel/MA (700 - 720 m NN): 1969 und 1971 je 2 BP,  
1972 1 - 2 BP (Kol)

Satzung/MA (ca 830 m NN): 1969 und 1970 je 1 erfolgreiche Brut nahe Ort. Balz 9.5.71 u. 22.4.1972 (Sae)

Bis 800 m NN dürfte die Art regelmäßig brüten.

Bestandskontrollen über mehrere Jahre sind bei dieser Art sehr aufschlußreich, fehlen aber leider aus unserem Gebiet fast völlig. Bemerkenswerte Bestandsverdichtungen wurden in einigen Gebieten vor allem 1971 und 1972 festgestellt:

Grünaer Wald westl. KMStadt (1000 ha) 1972 16 BP (J.Frö) !!

S- und W-Teil Krs KML : 1972 (ca 250 km<sup>2</sup>) 46 BP (J.Frö u.a.)

Stadtgebiet Karl-Marx-Stadt (129 km<sup>2</sup>): 1972 bekannt 23 BP,  
mind. 2 BP in Parkanlagen inmitten des bebauten  
Stadtgebietes. (J.Frö, Lom, Sae)

Weitere Konzentrationen wurden auch aus anderen Gebieten gemeldet, z.B. 4 BP in 5 kleinen Feldgehölzen bei Sohra/FB 1971 (Wer) sowie 4 BP Umgebung von Auerbach/ST 1972 (Alb).

Nur sehr spärliche Angaben zum Bruterfolg:

	0	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl (Eier)				3	2	1	1	1
Anzahl (juv)	3	1	7	9	8	1		

#### 243. Sumpfohreule - Asio flammeus

Die Art tritt sehr spärlich im Bezirk auf. Liegt es an der fehlenden Nachsuche? Auch im Berichtszeitraum nur ein Nachweis:

25.9.1970 Helmsdorf 1 (Olz)

#### 244. Rauhfußkauz - Aegolius funereus

Die Übersicht in Actitis 5 (1971) kann zwar um zahlreiche Angaben ergänzt werden, doch liegt die Bestätigung des Vorkommens der Art 1971/72 nur aus 8 Gebieten (von 40 bisherig. Fundorten) vor. Dafür werden von den Beobachtern 15 neue Fundorte angegeben. Schwerpunkte des Vorkommens sind der obere Kreis Marienberg und das Westerzgebirge nebst oberem Vogtland.

Bestätigung bisher bekannter Fundorte:

- Krs MA Nr. 1 (Seiffen, Einsiedel): 1969 und 1971 je 2, 1970 und 1972 je 1 ständig besetzter Rufplatz (G.Th, Kol)
- Nr. 3 (Kühnhaide - NSG Mothäuser Heide): 1971 1 BP in Nistkasten (6.5. 5 Eier, 30.5. 4 juv, 5.6. noch 2 juv, 11.6. beringt (G.+ K.Za) 1972 Brutplatz nicht besetzt (Sae), am 5.9. 1 Ex (G.Za)
- Krs AN Nr. 8 (Cranzahl): 1971 1 BP, Balz ab 20.2. (Di), 1972 1 ♂ Balzruf am 26.2. (Di)

- Krs AN Nr. 10 (Schlettau - Stockholz): 17.3. und 9.4.71  
je 1 ♂ Balzruf (Di)
- Krs SW Nr. 16 (Raschau): 1970 Pöckelwald-Hundsmarter 1 BP,  
1971 dto 1 BP, außerdem 1 BP Lochweg-Bärs-  
kamm. 1971 zwischen 11.7. und 24.10. zahl-  
reiche Beobachtungen im Gebiet. 1972 1 BP  
im Pöckelwald, 5.8. 1 Totfund (Oes)
- Krs AU Nr. 20 (Carlsfeld - NEG Gr. Kranichsee): 1969 1 P  
BV, 1972 2 rufende ♂♂ (Ern, Krei, E. Mö, Tho)
- Krs KL Nr. 29 (Morgenröthe - Sachsengrund): 1969 1 BP,  
1970 1 BP (21.6. 3 Eier, 25.7. 2 juv)  
(Dr. Schön brfl.)
- Krs AB Nr. 33 (Unterlauterbach): 1971 u. 1972 je 1 BP (Tho  
Wo)
- Neue Fundorte (laufende Numerierung vgl Übersicht Actitis 5)
- Krs BE Nr. 41 (Sayda): 1971 ein Totfund, Präp. Museum  
Freiberg (Wer), 15.4.1971 1 ♂ Balzruf (G.Ih)
- Krs MA Nr. 42 (Deutschgeorgenthal - Rauschenbach-Tsp):  
8.4.1969 1 ♂ Balzruf (G.Ih)
- Nr. 43 (Kühnhaide - Kriegwald Abt. 41): 1. und 6.10  
1972 je 2 Ex (G.+ K.Za)
- Nr. 44 (Pobershau): 17.9.71 und 14.9.72 je 1 Ex  
(G.Za).
- Nr. 45 (Rübenau, Ansprung - Kriegwald): zwischen  
27.3.71 und 16.9.72 zahlreiche Feststellun-  
gen, die 1-2 BP vermuten lassen (G.Za, G.Ih,  
Sae), bereits Mai 1970 Balz 1 ♂ (G.Za).
- Nr. 46 (Satzung): 9.5.1971 und 22.4.1972 je 1 Ex ♂  
(Sae, Kön, Fu) Balzruf.
- Nr. 47 (Marienberg-Gelobtland): 29.5. und 17.6.70  
1 ♂ Balzruf, vermutlich unverpaart (Wohl, Za)
- Krs FL Nr. 48 (Borstendorf): 1.11.72 in Schiede 1 Ex ge-  
fangen, freigelassen (Krau).
- Krs AN Nr. 49 (Neudorf, Crottendorf): 13.2.72 1 Ex, 9.4.72  
1 Ex in Höhle, BV (Di)

- Krs KML Nr. 50 (Grünaer Wald westl. KMStad): 2.4.1971 1 Ex  
beobachtet (K.Richter), Nachsuche negativ.
- Krs AU Nr. 51 (Oberwildenthal): 1970 1 ♂ Balz 15.4., 12.4.  
1971 1 ♂ Balz (Ern,Tho).
- Krs.KL Nr. 52 (Hammerbrücke): 1971 1 BP (Fichte), 23.6. juv  
14.3.1972 3 ♂♂ rufend (Ern,Tho)  
Nr. 53 (Kottenheide): 19.4.71 1 ♂ Balz (E.Mö)
- Krs AB Nr. 54 (Eich): 1971 1 BP, 10.5. ♀ in Höhle (Gla)  
Nr. 55 (Muldenberg): 13.2.1971 1 Ex (Ern,Tho)
- 1972 werden für den Kreis Auerbach 6 bekannte BP (leider  
ohne genaue Ortsbezeichnung) angegeben. 1.3. erstmals 1 Ex  
Nr. 56 (Obergöltzsch) : rufend (Krei).

245. Ziegenmelker - Caprimulgus europaeus

Eine Brut wird nachträglich von J.Frö gemeldet:

1967 Niederdorf/ST Gelegfund

2. und 6.6.1971 Topfseifersdorf, Königshain/RO je 1  
Ex schnurrend (Wo.Fi)

14.5.1971 Fichtelberg/AN in 950 m NN 1 ♂  
schnurrend (H.Nes)

4 Herbstzugdaten zwischen 25.8.(71) und 30.9.(69)

249. Eisvogel - Alcedo atthis

zusammengestellt: H. Czerlinsky

Aus den Ergebnissen der Beringer und den Aufzeichnungen der  
Beobachter im Bezirk ist ersichtlich, daß sich der Bestand  
des Eisvogels, der nach dem strengen Winter 1954/55 fast auf  
Null abgesunken war, nur sehr langsam erholt hat. Nach einer  
geringen Bestandshebung 1959-1962 erfolgte als Ergebnis des  
Winters 1962/63 erneut eine empfindliche Reduzierung. Erst  
1967 konnten im Bezirk wieder 7 Ex beringt werden! 1968 wa-  
ren es bereits 26 Stück, darunter 2 Bruten eines Paares.  
Verteilt man die Fangzahlen der Jahre 1969-72 auf 5 Fluß-  
systeme des Bezirke, so ergibt sich folgendes Bild:

Fangzahlen der Jahre 1969 - 1972: (Flüsse und Nebenbäche)

Flußsystem	1969	1970	1971	1972
Weißer Elster	-	-	1	3
Pleißer	-	-	-	-
Zwickauer Mulde, Chemnitz	2	1	-	2
Zschopau und Flöha	5	6	5	1
Freiberger Mulde	-	-	-	-
<b>S u m m e</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>6</b>

Die Beobachtungsdaten ergeben folgendes Bild:

Weißer Elster	3	4	6	13
Pleißer	2	3	3	3
Zwickauer Mulde, Chemnitz	11	16	12	26
Zschopau und Flöha	11	7	13	16
Freiberger Mulde	3	5	4	8
<b>S u m m e</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>38</b>	<b>66</b>
davon September-Dezember	21	17	25	34

Der Brutbestand verteilt sich folgendermaßen:

Weißer Elster	2	3	3	3
Pleißer	1	1	1	1
Zwickauer Mulde, Chemnitz	5	5	5	4
Zschopau und Flöha	3	4	5	5
Freiberger Mulde	-	-	1	2
<b>S u m m e</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>

Eingeschlossen sind EV und BB, die nach Lage der Dinge eine Brut annehmen lassen. Nach den bisherigen Ermittlungen seit 1957 scheint der maximale Brutbestand im Bezirk bei 26 BP zu liegen (in günstigen Jahren?).

### 251. Blauracke - *Coracias garrulus*

Im Berichtszeitraum 3 Nachweise:

3. - 5.5.1971 Limbach-O./KML 1 (meld. W.Weil)
- 2.9.1970 Lauterbach/MA 1 (Bie)
- 2.9.1972 ebenda 1 diesj. Ex von Katze gegriffen.  
Präparat Museum Augustusburg I 1441 A 1  
(Neub,Sae)

252. Wiedehopf - Upupa epops

1969 1, 1970 4, 1971 10, 1972 7 Beobachtungen:  
Frühjahr: 17 : 9.4.(71) - 18.5.(70) - einzelne Ex  
Herbst : 5 : 6.8.(70) - 24.8.(71) - einzelne Ex

253. Grünspecht - Picus viridis

Sein Auftreten wird erst abwärts der Lagen von 400 m NN allgemein (Heyder 1952). Von verschiedenen Orten wird über Rückgang geklagt, so für die Umgebung Freibergs (Lie - scheint seit etwa 1960 zu fehlen), für Annaberg (Di - recht selten geworden) und Deutscheinsiedel/MA (Kol - gegenüber Vorjahren kein BP). Diese Tendenz kann andernorts nicht bestätigt werden, so in KMStadt (Sae). Besteht zwischen dem "Rückgang" dieser Art und der Zunahme des Grauspechtes ein Zusammenhang? (Hol)

254. Grauspecht - Picus canus

zusammengestellt: H. Holupirek

Von den bei Holupirek (Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt 7, 1973) aufgeführten Vorkommen im Bezirk Karl-Marx-Stadt konnten im Berichtszeitraum bestätigt werden:

Hospitalwald Freiberg: 1971 (Wer), 1972 (Lie)

Pöhlberg bei Annaberg: 1972 (Di)

Plattenwald Wiesenbad/AN: 1972 (Di, Hol)

Niederau - Wolkenstein/AN: 1972 (Di)

Venusberg/ZS: 1969, 1970 und 1971 BV (Gö)

Karl-Marx-Stadt: 1969 2, 1971 1 und 1972 3 Orte mit BB  
(Enz, Lom, Sae). 1972 1 Brutnachweis (Enz)

Wildenfels/ZWL: 1971 (Lö)

Kreuzberg Planitz/ZWS: 1971 (Olz)

Stadtwald Zwickau: 1972 1 - 2 Rufer (Olz)

Rodewisch/AB: 1970 (Krei)

Bad Elster/OE: 1971 (Fra)

Die Angaben beziehen sich auf Beobachtungen zur Brutzeit!  
Außerdem gelangen folgende BB :

Fürstenbusch, Nonnenwald und Bräunsdorf bei Freiberg 1971  
je 1 P (Kut)

- Sachsenbaude Oberwiesenthal/AN: 23.5.1972 Rufe (Di)  
Kriebethal nahe Burg Kriebstein/HA: 24.9.1971 1 ♂ (Sae)  
KMStadt-Siegmara: je 1 ♂ rufend 8.4. und 21.5.1972 (Sae)  
Zschorlau/AU: 16.4.1972 1 P (R.Mö)  
Reiboldsgrün/AB: 7.6.1970 1 Ex (Krei)  
Ellefeld/AB: 22.6.1969 1 Ex (E.Mö,Tho)  
Mühlgrün/AB: 2.1. - 27.7.72 im Gebiet, BV (Gla,E.Mö,Tho)  
Auerbach/AB: 19.4.1972 1 P (Krei)  
Rodewisch/AB: 1 P 22.4.1972 (Hei) - s.auch S. 59  
Carlsfeld/AU: 7. und 14.6.72 je 1 rufend (Krei,Tho)

255. Schwarzspecht - Dryocopus martius

zusammengestellt: H. Holupirek

Aus dem Berichtszeitraum lagen folgende BB (April - Juli) vor:

- Krs EE : Mulda 1969 und 1970 (Lange)  
Krs MA : Deutscheinsiedel 1969 - 1972 (G.Th, Kol); Seiffen  
1971 und 1972 (Kol); Gämmerwalde (Kol) 1969;  
Deutschnedorf 1969 (Kol); Rübenau 1970 (G.Ze) und  
1972 (Sae); Satzung 1969 und 1972 (Sae); Fobershau  
1972 (Sae); Lauterbach 13.6.1970 Fütterung (Bie).  
Krs AN : Schmalzgrube 1970 (Hol); Steinbach 1970 (Hol);  
Grottendorf 1970 (Hol); Neudorf 1972 (Di); Cran-  
zahl 1969, 1970 - 1972 Brutnachweise (Di).  
Krs SW : Raschau 1969 und 1970 Bruten, 1971 BB (Oes)  
Krs AU : Zschorlau 1969, 1971 und 1972 (R.Mö); Aue 1972  
(R.Mö); am Filzteich Schneeberg 1971 (R.Mö); NSG  
Kranichsee Carlsfeld 1971 und 1972 (Ern,Tho)  
Krs KL : Hammerbrücke 1971 (Ern); Muldenberg 1969 (Kö);  
Morgenröthe-Rautenkranz 1971 (R.Mö); Jägersgrün  
1972 (Tho); Wiltzschmühle 1972 (Krei).  
Krs FB : Obergruna 1972 (Kut); Großschirma 1972 flügge juv  
(Kut).  
Krs FL : Hennersdorf 1969 - 1972 (Sae,Stö); Erdmannsdorf-  
Augustusburg 1969 - 1972 (Sae,Stö).  
Krs ZS : Gelenau 1971 flügge juv (Hel)  
Krs AB : Beerheide 1969 (Krei); Oberlauterbach 1971 (Ern);

- Krs AB : Treuen 1971 (FG Falkenstein)  
Krs PLL : Thoßfell 1971 (Ern)  
Krs KML : Grünaer Wald 1969 - 1972, 1972 flügge juv (J.Frö)  
Krs GL : Rümpfwald 1971 (U.Th)  
Krs RO : Rochlitzer Berg 1972 (All)

Beobachtungen außerhalb der Brutzeit an folgenden Orten:

- Krs MA : Mothäuser Heide 1970 (G.Za), Gelobtland 1970 (Za)  
Krs AN : Annaberg-Buchholz 1972 (Di), Geyer 1972 (Di), Königswalde 1972 (S.Schle), Schlettau 1972 (Hol)  
Krs SW : Breitenbrunn 1972 (Hol)  
Krs AU : Lößnitz 1972 (G.Bey), Sosa 1971 (Hol), Burkhardtsgrün 1972 (R.Mö)  
Krs OE : Bad Brambach 1972 (Fra)  
Krs FB : Freiberg 1971 (Lie)  
Krs AB : Falkenstein 1969 (Ern), Auerbach 1971, Rodewisch und Eich 1972 (Tho)  
Krs PLL : Umgebung Tsp Pöhl 1969 (Ern)  
Krs KML : Kemptau 1969 (Pflu)  
Krs KMS : Glösa 1971 (Ju)  
Krs GL : Umgebung Stausee 1972 (Ho.Fri)  
Krs RO : Wechselburg 1970 (FG Rochlitz)

Es sollten künftig auch die Zeichen der Anwesenheit der Art beachtet und gemeldet werden: stockwerkartig übereinander angebrachte Einschläge in den Stämmen!

#### 257. Mittelspecht - Dendrocopos medius

zusammengestellt: H. Holupirek

Diese den Auwäldern zugehörige Art ist am ehesten in den Flußtäälern des nördlichen Teiles unseres Bezirkes zu erwarten. Zwei Beobachter berichten:

- 9.12.1969 KMStadt-Borna 1 Ex unter günstigen Umständen beobachtet (Timmel)  
19.9.1972 Zschopau (Hausgarten Lindenweg 34, Obstbaumbestand) 2 Ex für 2 - 3 min (Ung)

Es sei der Hinweis gestattet, daß die rote Kopfplatte für die Artdiagnose kein Kriterium sein kann: Buntspechte sind

im Jugendkleid sehr ähnlich gezeichnet. Sie tragen ihre rote Kopfplatte bis zur ersten Mauser (bis Oktober, möglich November). Wichtig für die Bestimmung sind die Kopfseitenzeichnung und die quäkende Stimme des ♂. Die Geschlechter lassen sich im Felde nicht immer sicher unterscheiden. Meldungen dieses "heißen Eisens" sollten daher nicht nur das Aussehen, sondern auch die Beobachtungsumstände (Lebensraum) schildern! Durch hier nicht gebotene Kürze der Aufzeichnungen schmälern sich die Beobachtungen selbst in ihrem Wert!

259. Kleinspecht - *Dendrocopos minor*

zusammengestellt: H. Holupirek

Höchstgelegene Brutvorkommen:

- Krs AN : Frohnau (600 m NN) 13.6.1971 Fütterung eines juv durch ad (Hol)  
Scheibenberg (600 m NN) 2.7.1972 1 Ex (Di)  
Annaberg-Buchholz (580 m NN) 21.6.1970 1 juv nahe eines früheren Brutplatzes beringt (J.Schle)

Weitere Brutvorkommen, BV und BB:

- Krs MA : Deutscheinsiedel 1 ♂ 13.6.1972 (Kol)  
Krs AN : Wiesenbad 1969 und 1970 mehrere BB (Di), Geyersdorf 1 ♀ am 9.5.1970 (Di)  
Krs AU : Löbnitz 1972 Balz (G.Bey)  
Krs FB : Hospitalwald Freiberg 15.7.1972 1 Ex rufend (Lie)  
Krs FL : Stadtgärten Oederan 26.7.1972 1 Ex (Dr.Hey)  
Krs ZWS : Kreuzberg Planitz je 1 BP 1971 und 1972 (Olz)  
Krs AB : Stadtpark Auerbach 13.5.1969 Kopula (Krei), 1 BP 1972 (Krei), 22.4.1971 Kopula Friedhof (Ern), im Ortsteil Mühlgrün mehrere BB 1971 (Tho). Unterlauterbach 1 BB 1972 (Schön). Rodewisch 1969 und 1970 BB (Schön).  
Krs HA : Frankenberg 2 P 1970 (Knö), 1971 Höhle Apfelbaum (S.Krüger)  
Krs KMS : jährlich wohl mind. 6 BP (Sae), 1972 Höhle in Birke (Sae).  
Krs KML : Mittelbach BB 1971 (K.Mi) und 1972 (J.Frö). Limbach-O. Schafteich 22.7.1972 1 P (Sae). Burgstädt Peniger Forst 17.7.1971 1 ♂ rufend (Bö)

Krs GL : Umgebung Stausee 1 P BV 1972 (Ho.Fri)

261. Wendehals - Jynx torquilla

zusammengestellt: H. Holupirek

Brutzeitbeobachtungen (Mitte Mai - Mitte Juli):

Krs MA : Deutscheinsiedel 1971 (G.Th), Seiffen 1971 (G,Th)

Krs AN : Annaberg-Buchholz 1970 (Di), Dörfel/Tannenber  
1969 (Di)

Krs AU : Löbnitz 1 BP 1972 in Nistkasten, 11.6. 4 Eier (G. <sup>Bey</sup>)

Krs FB : Großschirma jährlich 2 - 4 BP in Nistkästen (Kut),  
Kleinwaltersdorf 1969 (Kut), Krummenhennersdorf  
1969 (Wer), Freiberg 1970 und 1971 (Kut).

Krs FL : Augustsburg 1971 (Sae) - 2 - 3 weitere Brutplätze  
von 1967/68 ab 1969 verwaist (Sae). Schloßpark  
Lichtenwalde 1 BP 1970 (Sae)

Krs AB : Mühlgrün 1 BP 1972 (FG Falkenstein)

Krs KMS: 1969 BV Städtischer Friedhof, seitdem keine BB  
mehr (Sae).

268. Heidelerche - Lullula arborea

Die Art scheint als Brutvogel das Gebiet endgültig auf-  
gegeben zu haben! Nur noch eine BB 1969 :

22.6.1969 Ellefeld/AB 1 Ex (E.Mö, Tho)

Zahlreiche Beobachtungen belegen regen Durchzug:

Frühjahr: 1.3.(72) - 18.4.70, 22.4.72 (Sae)

Hauptmasse: 16. - 28.3., max 115 Ex

Herbst : 28.9.(69) - 13.11.71, 15.11.70 (Sae)

Hauptmasse: 2. - 29.10.

267. Ohrenlerche - Eremophila alpestris

zusammengestellt: G. Rinnhofer

Die Fülle der Beobachtungen (p = 86 ! ) verbietet eine  
Einzelaufzählung der Daten. Das Vorkommen während des  
Berichtszeitraumes umfaßt die Zeitspanne vom

3.10. - 17.3.

Maximale Truppstärken: 200 Ex 2.-10.3.70 (Gü) und

180 Ex 26.11.72 (Bö, Schil)

Übersicht des Vorkommens 1969 - 1972 :

Monat/Dekade	1969		1970		1971		1972	
	p	n	p	n	p	n	p	n
Januar	I		19	207	3	13		
	II		2	16			1	25
	III		2	14			1	1
Februar	I		3	14				
	II	1	2	4	32			
	III			1	10			
März	I		4	259	1	1	1	1
	II	1	10	2	71			1
	III							20
Oktober	I				1	8	1	2
	II							
	III				1	7		
November	I		1	30				
	II	1	12					
	III	1	12			1	3	3
Dezember	I						1	60
	II	3	50					
	III	19	223	4	30	2	6	

269. Haubenlerche - Galerida cristata

Es liegen nur aus sehr wenigen Orten BB vor, ausschließlich aus Neubaugebieten :

Aue : 1972 1 P EV Brünlaßberg (R.Mö)

Flauen: Schub gibt für 1970 noch ca 10 BP an, was angesichts der Situation bei dieser Art als sehr hoch erscheint

Freiberg: BB 1971 Wasserberg, 1969 und 1970 mehrere Nachweise Oktober/November (Lie, Wer)

KMStad: 1969 2 BP, 1970 1 - 2 BP, 1971 4 BP und 1972 3 BP in verschiedenen Neubaugebieten (Sae)

Limbach-O/KML: 7.11.1971 1 Ex (Schil)

271. Uferschwalbe - Riparia riparia

1971/72 wurden erstmals aus dem Kreis Rochlitz Brutten gemeldet (bisher übersehen oder Neuansiedlungen bzw. Wiederbesiedlung ?):

Weiditz : 0,7 km von Mulde, kleine Sandgrube. 1971 8 Röhren, 16.7. füttern 5 P. 1970 0 P (All)

Penna : linkes Muldeufer 1971 ca 60 Röhren, Mai - Juli 15 -  
20 P. Kolonie bestand bereits 1970, wahrscheinlich  
schon 3 - 4 Jahre (Käu, Neithard, Zenker). 1972 ?

Penna : Kiesgrube, ca 50 Röhren, wohl zum großen Teil be-  
setzt Juni/Juli 1972 (Schindler)

Steudten : 29.6.1972 an Mulde 4 Ex (Dr.Hey). Beobachter ver-  
mutet kleine Kolonie in Sandgrube bei Biesern.

Durchzug :

Frühjahr : 19 : 23.4.(70) - 23. 6.(71) - max 100 16.5.70

Herbst : 30 : 19.8.(70) - 9.10.(71) - max 50 16.9.72

### 275. Mehlschwalbe - Delichon urbica

Brutbestandserhebungen wurden nur von der FG Falken-  
stein durchgeführt, die Ergebnisse aus dem Krs Auerbach  
werden hier wiedergegeben:

O r t	BP	1969	1970	1971	1972
Flohn			12	14	16
Abhorn			6	2	7
Pfaffengrün			0	7	17
Hartmannsgrün			2	13	22
Rützensgrün			11	9	28
Reumtengrün			23	40	35
Grünbach/Siehdichfür			2	0	
Schreiersgrün			5	10	8
Oberlauterbach		9	5	9	11
Unterslauterbach		3	6	9	4
Altmannsgrün		25	23	47	47
Schönau			0	5	5
Trieb			4	9	13
Neustadt			7	16	32
Werdä			1	0	
Auerbach/Rempesgrün			14	32	39
Wildenau			2	3	13
Röthenbach			10	15	59
Hohengrün				8	8
Bergen				24	30
Rebesgrün				2	4
Eich				22	25
Rodewisch				0	17
Orte ohne Mehlschwalben			22	17	12
S u m m e		(37)	133	296	442 BP

276. Schafstelze - Motacilla flava

zusammengestellt: W. Weise

Während die Art in den Kreisen Rochlitz und Hainichen verbreiteter Brutvogel ist, betreffen die folgenden Angaben bereits die "Verdünnungszone" nach dem Gebirge hin :

- Krs BE : NSG Großh. 1 - 2 BP 1972 (Kiek)  
Krs FB : Speicherbecken Weißenborn BV 1971 (Wer)  
Krs AB : Lengenfeld/Pechtelgrün 1 BP 1970, BV 1971 (Schön)  
Krs KMS : Ebersdorf und Kläranlage Heinersdorf je 1 P BV 1970 (Sa, Sae)  
Krs KML : Limbacher Teiche BV 1970 (Sae), Auerswalde/Wittgensdorf 2 P BV 1970 - 1972 (Sa)  
Krs GL : Umgebung Stausee wohl jährlich 1 - 2 BP (Ho.Fri)  
Durchzug : reichlich 70 Daten, über 200 Ex  
Frühjahr : 4.4. - 25. 5. (nordische Durchzügler)  
Herbst : 27.8. - 15.10.

Hauptmasse : 1. - 15.9., max 30 Ex 9.9.70 (W.Weil)

Nordische Schafstelze - Motacilla f. thunbergi

4 Nachweise (die Unterart der angegebenen ♀♀ ist nur zu vermuten !):

10.5.1970	Oberlauterbach/AB	2,3	(Wo)
14.5.1972	Helmsdorf	1,0	(Olz)
18.5.1972	KMStadt-Heinersdorf	2,0	(Lom)
20.5.1972	Mittelbach/KML	2,7	(Geb, K. Mfi Schuma)

278. Gebirgsstelze - Motacilla cinerea

Kut ermittelte 1971 für die Bobritzsch zwischen Oberbobritzsch und Reinsberg (ca 21 km Bachlauf, Krs FB) 10 - 11 BP  
An anderen Fließgewässern dürfte die Besiedlung dichter sein: z.B. 5 km Drebachtal/ZS 1959 - 1967 jährl. 3 - 5 BP (Kü). Die Art brütet auch an stehenden Gewässern, die teilweise stark verunreinigt sind. In KMStadt sind 3 derartige Brutplätze bekannt (Sae).

Unterhalb 300 m NN sehr wenig Brutmeldungen : Köttwitzschal/RO 14.6.70 Nestfund, 6 juv (All).

Ziegeleiteiche Niederwiesa/FL 1970 - 1972 je 1 BP (Sae)  
Lützeltal bei Frankenberg/HA je 1 BP 1970/71 (Knö)  
KMStadt (Stadtgebiet) jährlich 6 - 10 BP (Sae)

281. Brachpieper - Anthus campestris

Frühjahr: 16 : 16.4.(71) - 25.5.(71) max 5 18.5.70 E.Mö  
5 15.5.72 Olz  
Herbst : 42 : 11.8.(71) - 15.9.(70) max 13 8.9.70 Sae  
10 16.8.70 Olz

285. Rotkehlpieper - Anthus cervinus

Im Berichtszeitraum 6 Nachweise :

1.5.1972 Kläranlage Heinersdorf/KMS 1 (Lom)  
9.5.1971 Muldeufer Glauchau 1 (Ho.Fri)  
17.5.1972 Helmsdorf 1 (Olz)  
17.9.1972 Tsp Pöhl 1 (Wo)  
18.9.1972 Sandgrube bei Glauchau 4 (P.Bey)  
davon 1 gefangen + beringt  
2.10.1972 Helmsdorf 1 (Olz)

286. Wasserpieper - Anthus spinoletta

6. 1.1970 Karl-Marx-Stadt 1 (Sae)  
31.12.1970 Altensalz/PLL verletzt  
gegriffen 1 (Schön)  
17.10.1971 Tsp Poppengrün/AB 7 (Schön,Tho)  
21.10.1971 Tsp Pöhl 1 (Wo)  
13.11.1971 Tsp Muldenberg/KL 1 (E.Mö)  
7.10.1972 Lengenfeld/Pechtelsgrün/AB 2 (Gla)  
26.- 31.12.1972 Zwickau-Oberhohndorf 2 (Olz)

289. Rotkopfwürger - Lanius senator

13.6.1969 Oberbrambach/Frauengrün/OE 1 (Gon)  
15.- 20.5.1971 KMStadt-Glösa/Auerswalde 1 (G.+H.Sa)  
21.5.1972 Annaberg, gefangen+beringt 1 (S.Schle)  
9.8.1970 Lauterbach/MA 1 (H.Weil)  
19.8.1972 1 km nördl.Burgstädt/KML 1 (H.End)

290. Raubwürger - Lanius excubitor

zusammengestellt: H. Holupirek

Alle in der Bezirks-Übersicht von Holupirek (Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt 6, 1971) genannten Brutplätze dieser unsteten Art bedürfen der neuerlichen Kontrolle. Weitere Funde zur Brutzeit lagen aus folgenden Gebieten vor :

- Krs MA : 28.6.71 Kahlfläche im Wald bei Bad Einsiedel  
1 Ex (V.Gey)
- Krs KMS : Glösa/Oberlichtenau Juni 1972 mehrfach 2 ad Ex,  
starker BV (Lom, Sae)
- Krs KML : 10.7.71 zwischen Röhrsdorf und Grünaer Wald  
frische Rupfung. BV ? (J.Frö)  
31.7.71 Burgstädt/Herrenheide 1 Ex (Bö), 25.6.-  
2.7.1972 Burgstädt 1 Ex (Bö) - BV
- Krs HA : 14.5.1972 Nonnenwald nördl. Rossau 1 ad warnend;  
an gleicher Stelle bereits Ende April 1971 1 ad  
(Wo.Fi)
- Krs GL : Wernsdorfer Lache 3.6.1971 Nestfund: 15.6. 5 juv,  
19.6. juv ausgeflogen, Nest 12 m hoch Eiche  
(Ho.Fri, Kreiß, Wie)  
26.6.1972 Erzgebirgsweg (LSG) Rupfung eines blut-  
kieligen juv, mehrere Julidaten 1 - 2 ad (Ho.Fri)
- Krs FB : 1971 keine Brutzeitnachweise (Wer)

Vorkommen außerhalb der Fortpflanzungszeit:

Dek.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
I	-	2	12	10	7	10	7	9	11
II	2	3	9	12	5	6	12	10	-
III	1	2	10	17	12	11	10	10	-

291. Seidenschwanz - Bombycilla garrulus

zusammengestellt: W. Dick

1969 nur 2 Beobachtungen:

16.2. Burkhardtsdorf/KML

4 (Vet)

3.11. Steinbach/AN

150 (H.Nes)

In den Jahren 1970 - 1972 (vgl. Übersichtstabelle unten!) begannen die Einflüge am 6.11.70, 16.11.71 und 26.11.1972. Am 6.4.1971 und 14.3.1972 wurden jeweils die letzten Seidenschwänze beobachtet.

Das Auftreten des Seidenschwanzes 1970 - 1972 :

Monat/Dekade	1970			1971			1972			
	p	n	max	p	n	max	p	n	max	
Januar	I			9	188	60	1	1	1	
	II	1	3	3	32	20				
	III	1	3	3	3	24	12	3	18	8
Februar	I			1	1	1				
	II	1	1	1	15	15	2	12	12	
	III	1	60	60	3	153	125	2	3	2
März	I			2	29	15	5	33	20	
	II			3	55	25	2	16	12	
	III			4	170	150				
April	I			3	42	25				
November	I	5	85	50						
	II	24	445	98	2	16	9			
	III	13	860	350	4	46	22	2	35	30
Dezember	I	16	1365	450	5	61	25	1	14	14
	II	25	2218	400	2	2	1	2	6	4
	III	17	1115	300	5	69	60	1	3	3

Der starke Einflug 1970 ist deutlich erkennbar, desgleichen jährlich stattfindender Rückzug.

## 292. Wasseramsel - *Cinclus cinclus*

zusammengestellt: H. Ozerlinsky

Der Bestand der Wasseramsel im Bezirk ist merklich höher als der des Eisvogels. Die Ausfälle sind geringer einzuschätzen und werden auch schneller ergänzt.

Beringungszahlen 1969 - 1972 (Nestjung/ Fänglinge) :

Gewässer	1969	1970	1971	1972
Weißer Elster u. Trieb	0/4	5/7	33/19	37/11
Zwickauer Mulde u. Zwönitz	-	0/1	-	-
Zschopau u. Zuflüsse	18/26	40/25	61/7	42/2
Freiberger Mulde/Bobritzsch	-	-	-	-
<b>S u m m e</b>	<b>18/30</b>	<b>45/33</b>	<b>94/26</b>	<b>79/13</b>

Die Beobachtungsdaten aus den gleichen Flußbereichen ergeben folgendes Bild :

Gewässer	1969	1970	1971	1972
Weißer Elster/ Trieb	22	54	61	69
Pleißer	-	-	-	-
Zwickauer Mulde u. Zwönitz	12	9	13	10
Zschopau/ Flöha u. Zuflüsse	39	43	63	57
Freiberger Mulde/Bobritzsch	5	4	6	5

Die Bobritzsch wurde nach dem strengen Winter 1962/63 (völliges Verschwinden der Art!) erst sehr spät wiederbesiedelt und auch nur spärlich (Wer). Die Freiberger Mulde ist zur Zeit wegen Verunreinigung nur im Oberlauf von der Wasseramsel besiedelbar. An der Pleißer fehlt die Art vollkommen, offensichtlich eine Folge der Verschmutzung des Wassers. Gleiches trifft auf die Unterläufe aller übrigen Gewässer zu (namentlich Zwickauer Mulde, Chemnitz, auch Zschopau - hier im Winter Wasseramseln gelegentlich bis Mittweida).

Noch deutlicher als die beiden vorstehenden Tabellen zeigt die Übersicht der Brutten, daß die Schwerpunkte des Vorkommens in den Bereichen Weißer Elster und Zschopau/Flöha mit ihren Nebenbächen zu suchen sind:

Tabelle der Brutten (nicht identisch mit Anzahl der BP, da Cz offenbar die Zweitbrutten mit in die Statistik aufgenommen hat - Anmerkung D. Saemann), in ( ) BV und BB :

Gewässer	1969	1970	1971	1972
Weißer Elster/ Trieb	12 (+)	12 (+)	18 (+1)	22
Zwickauer Mulde u. Zwönitz	4 (+2)	3 (+2)	4 (+1)	4 (+2)
Zschopau und Flöha	28	29 (+1)	31	26 (+2)
Freib. Mulde u. Bobritzsch	3 (+1)	1 (+2)	3	2 (+2)
<b>S u m m e</b>	<b>47 (+7)</b>	<b>45 (+9)</b>	<b>56 (+2)</b>	<b>54 (+6)</b>

Der Art ist auch künftig als "Indikator" für den Verunreinigungsgrad der Gebirgsflüsse und -bäche hohe Aufmerksamkeit zu widmen !

299. Schlagschwirl - Locustella fluviatilis

25.5.1969	2 km S Gelenau/ZS 1 singend (Gö)
17.5. - 3.7.1972	Annaberg Humpeltal 1 singend (auch gefangen und beringt). 1.+ 3.7. 2 singende Ex., ab 8.7. nicht mehr festgestellt (J.+S.Schle, Di, Loo, Hol)
16.9.1969	Markersdorf/KMS 1 gefangen (Gü)
7.9.1971	Meerane/WE 1 tot gefunden, beringt
	28.8.1971 W-Berlin (R.Schlenker brfl.)

300. Feldschwirl - Locustella naevia

Zahlreiche Brutzeitbeobachtungen (Juni/Juli) belegen regelmäßige Vorkommen bis 800 m NN. Dessen ungeachtet, daß bisher kein Nestfund vorliegt, kann die Anwesenheit der Art an konstanten Orten teilweise über mehrere Jahre nur als B r u t gewertet werden. Als Habitate werden angegeben:

1. feuchte Wiesen mit Gebüsch oder Waldränder
2. mehr oder weniger trockene Fichtenschonungen oder Blößen.

Die Besiedlung des 2. Habitats ermöglicht der Art eine große Verbreitung!

Maibeobachtungen betreffen vielfach Durchzügler, was bis 26.5.(70) belegt ist (ausdrückliche Vermerke seitens des Beobachters!). Der 2.5.1969, 9.5.1970, 14.5.1971 und 7.5.1972 sind die frühesten Beobachtungsdaten, wobei die Hauptmasse der Vögel erst in der II. und III. Maidekade im Brutgebiet eintrifft bzw. in unserem Gebiet durchzieht!

Der Herbstzug ist wohl nur anhand von Registrierfängen zu erhellen, eine dankbare Aufgabe für die Beringer! Für August liegen 3 Nachweise (1. - 14.8.) vor, die aber durchaus Brutvögel betreffen können!

Tabelle der Vorkommen 1969 - 1972 (Juni/Juli - singende Männchen) siehe Seite 72 :

Krs	G e b i e t	1969	1970	1971	1972
MA	Deutscheinsiedel, um 720 m NN (Kol)	1	1		1
	Seiffen (G.Th)				1
	20 km <sup>2</sup> südl. Neuhausen +) (D.Gey)				6
	Rübenau, 750 m NN (G.Za)		1		
	3 km SW Satzung, um 800 m NN (He.Ne, Stö)		1		1
AN	S-Hang Pöhlberg, 600 m NN (Di)	3-4	1-3	1	
	Steinbach, 790 m NN (H.Ne, Stö)		2		2
	Scheibenberg (Di)		3		
	Humpeltal/Plattental, ca 600 m NN (Di,S.Schle)		1		1
	W-Hang Bärenstein (S.Fröhner)			2	
	Dörfeler Moor (Di)			1	
	Annaberg Marktsteig/Flößgraben (Di)			2	
	Fichtelberggebiet, um 950 m NN (H.Ne,Di,H.Löcher brfl.)			1	1-2
	Wiesa (Di)				1
AU	Lößnitz, 530 m NN (G.Bey)		1		
FB	4 km NW Freiberg (R.Gärtner)	1	2		
FL	Hennersdorf/Dittmannsdorf, 450 m NN (Sae)	2			
ZS	Gelenau (Hel)				1
ZWL	Stangendorf (U.Th)				2
AB	Ellefeld (Wo)				1
	Treuen (Tho,E.Mö,Schön,Krei)				1
KMS	Glösa/Kinderwaldstätte (Sae)				1
	KMStadt-West/Stärkerwald (J.Frö)				1
KML	Grünaer Wald (J.Frö)	3	2	2	3
	1 km S Kemptau, 560 m NN (Hel)				1
	S u m m e	10	15	9	25

304. Schilfrohrsänger - Acrocephalus schoenobaenus

Im Berichtszeitraum auffallend wenige Zugbeobachtungen:  
Frühjahr : 1.5.(72) - 22.5.(71) - einzelne Ex. p = 3  
Herbst : 31.7.(71) - 2.9.(69) - max 3 Ex 19.8.72  
Im Herbst nur 8 Nachweise

305. Seggenrohrsänger - Acrocephalus paludicola

Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß junge Schilfrohrsänger im Herbst ebenfalls einen hellen Scheitelstreif haben können ! Auf folgenden Merkmale ist daher zu achten :

Differenz zwischen 1. und 6. Steuerfeder 8 - 12 mm (beim Schilfrohrsänger 4 - 8 mm !), schwarz gestreifter Bürzel und Oberschwanzdecken (nahezu ungestreift beim Schilfrohrsänger), die aber nicht immer deutlich ausgebildet sein soll ! Grundfärbung sandfarben, Rückenstreifung schwarz (olivbraun mit schwarzbrauner Rückenstreifung beim Schilfrohrsänger) und schließlich deutlicher heller Scheitelstreif (bei juv Schilfrohrsänger schwächer ausgebildet, hervorgerufen durch helle Federspitzen) - Artmerkmale nach M. Dornbusch (1972).

26.4.1969	Limbacher T./KML	1	(J.Frö)
2.5.1969	Reichenbach/Vogtl.	1	(E.Titz)
19.8.1972	Limbacher T./KML	1 ad	(Sae)
24.8.1968	"	1	(J.Frö)
30.8.1968	"	1	(J.Frö)
13.9.1969	NSG Großh.	1	(Kiek)

307. Sumpfrohrsänger - Acrocephalus palustris

Unterhalb der von Heyder (1952) angegebenen Höhengrenze der Verbreitung (500 m NN) ist die Art von zahlreichen Orten bestätigt worden und erreicht stellenweise eine hohe Siedlungsdichte: 7,5 BP/10 ha Kläranlage KMStadt-Heinersdorf

1,75 BP/10 ha Ruderalgelände KMStadt-Furth (Sae 1968)

Als Habitat wird angegeben: Raps, Getreide, feuchte Wiesen (vor allem Filipendula - Gesellschaften), Gewässerufer mit

Gebüsch (Salix und Rubus), Urtica - Gesellschaften, Ruderalflächen (vor allem mit Urtica, Solidago, Tanacetum - teilweise recht trockene Standorte).

Höhenwärts liegen zahlreiche Funde bis 600 m NN und darüber vor, namentlich aus dem Kreis Annaberg, wo von 1967 - 1972 die von Holupirek (Beitr.Vogelk. 15, 158, 1970) angegebenen Örtlichkeiten bestätigt werden konnten:

Humpeltal 1968 und 1972 (Di), Scheibenberger Teiche 1968 und 1971 (Di), Schönfeld-Wiesa 1970 - 1972 (Di), Schlettauer T. 1971 (Di,Hol) und 1972 (Di), Neuer Friedhof Annaberg 1970 (S.Schle), 1971 (Di) und Nestfund 1972 (S.Schle), Wiesenbad 1971 (Di), Pöhlamündung/Plattenthal 1970 (Di), Hammerunterwiesenthal, 700 m NN, 1968 (Feh).

Weitere Funde in diesen Höhenlagen werden aus Neuhausen/MA 1969 und 1972 (G.Ih), Raschau/SW 1971 und 1972 (Oes), Filzteich Schneeberg/AU 1970 (R.Mö), Breitenbrunn/SW 1968 (Feh) und vom NSG Großh./BE (G.Ih) gemeldet.

Vorstehende Beobachtungen betreffen zum großen Teil die Zeit von Mitte Mai bis Anfang Juni. Da von verschiedener Seite Kritik dahingehend geübt wird, es handele sich bei Mai- und frühen Junidaten wohl größtenteils um Durchzügler, sei daran erinnert, daß z.B. in KMStadt die ersten Vollgelege Anfang Juni gefunden werden (3.6.70 zwei mit 4 bzw. 5 Eier - LOM).

Auch aus dem Kreis Auerbach und Umgebung liegen für die Jahre 1967 - 1972 zahlreiche BB und Brutnachweise vor: Falkenstein/Reumtengrün 1967 - 1970 (Ern,Krei,Schön), Unterlauterbach 1967/68, 1970 und 1972, Nestfund 1971 (Ern), Auerbach 1967 (Ern) und 1972 (Krei), Mühlgrün 1967/68 (E.Mö, Tho), 1970 und 1972 (E.Mö, Krei, Tho), Ellefeld 1967/68 (Schön), 1970 (Hum) und 1972 (Schön), Rodewisch (Tho) 1970, Lengenfeld/Pechtelsgrün 1970 (Ern), 1971 Nestfund (Tho) 1972 (Tho, Schön), Treuen 1972 (Schön, Wo), Thoßfell 1972 (Wo) Wiltzschmühle 1972 (Krei).

Besonders höhenwärts über 600 m NN ist auf die Art zu achten und der Nachweis des Brütens zu erbringen.

308. Teichrohrsänger - Acrocephalus scirpaceus

Zur Brutzeit von nur wenigen Gewässern gemeldet:

NSG Großh./BE 6.6.1971 6 ♂♂ singend (G.Th, Wer)  
Ziegelei Neukirchen/KML 29.5.1971 1 ♂ singend (Con)  
Großt. Limbach-O./KML 30.5.1971 1 ♂ singend (Sae)  
Zwickau-Oberhohndorf (ehemaliger Wasserschacht):  
3 - 4 BP 1972 (Olz)

Schilfbestand an Lengenfelder Str. /Krs ? 19.6.1972  
1 ♂ singend (Olz) - identisch mit...?

Betriebsteich Lengenfeld/AB, RB : 1971 3 Nestfunde  
(Gla, Krei), 2 ♂♂ singend 1972 (Gla,  
Krei, Tho)

Teiche an Tsp Pirk/OE : 7.7.70 füttern 3 P flügge juv  
(Ern, Tho)

Teiche Unterlauterbach/AB 1971/72 je 1 ♂ singend  
(Ern, Schön)

309. Drosselrohrsänger - Acrocephalus arundinaceus

Keine Brutnachweise :

30.5.1971 Limbach-O./KML (Schafteich, Naturdenkmal)  
1 ♂ singend in einem Phragmites- Typha -  
Bestand (I. und D.Sae).

Insgesamt 5 Heimzugdaten (7.5. - 30.5. ?) einzelner EX,  
ein Herbstnachweis vom 31.7.1971 Limbach-O/KML, Großt.  
1 Ex (Sae).

317. Dorngrasmücke - Sylvia communis

Sae vermeldet merklichen Rückgang des Brutbestandes  
während des Berichtszeitraumes : in KMStadt waren die  
ca 20 Brutplätze (1967/68) im bebauten Teil des Stadt-  
gebietes 1971/72 alle verwaist, an anderen Orten Ver-  
ringerung der Siedlungsdichte (Sae).

320. Sperbergrasmücke - Sylvia nisoria

Der einzige Nachweis stammt überraschenderweise aus der  
Brutzeit :

10.6.1971 Klosterwald Remse/GL 1 gefangen und beringt  
(Dix, P.Bey)

327. Grüner Laubsänger - Phylloscopus trochiloides

Nach der Erstbeobachtung der Art am 4.7.1966 (vgl. Stübs, J.: Falke 14, 64 - 65, 1967) gelang 1972 fast an gleicher Stelle der erneute Nachweis:

5.6. - 2.7.1972 Wiltzschmühle bei Carlsfeld/AU

1 Ex ständig singend. (typischer Gesang! schmale Flügelbinde und kräftiger Überaugenstreif konnten sicher erkannt werden / Krei, Tho, Ern, Hum, Wo E, Mö und Schön).

335. Halsbandschnäpper - Ficedula albicollis

21.4.1969 Venusberg-Spinnerei/ZS 1 ♂ (Gö)

336. Zwergschnäpper - Ficedula parva

Über diese Art wissen wir sehr wenig! Mehrere Frühjahrsdaten lassen Brutvorkommen in den Buchenbeständen des Erzgebirges vermuten. Den einzigen konkreten Hinweis auf Brut übermittelte B. Ludwig (Mittenwalde), der im "Sommer" 1970 bei Rauschenbach 1 P beim Füttern der flüggen juv beobachten konnte. G.Th blieb ein Erfolg bei ständiger Nachsuche im gleichen Gebiet 1971/72 versagt.

Folgende Beobachtungen liegen vor:

18.5. - 5.6.70 Scharfenstein/ZS 1 ♂ (hier bereits 1966 nachgewiesen), am 18.5. gefangen und beringt (C.+ M.Ber, B.Ne, Wit)

31.5.1970 Rodewisch/AB (seit etwa 15.5. beobachtet)  
1 ♂ singend (Schön)

18.5.1971 Erdmannsdorf/FL 1 ♂ singend (Wenz)  
Nachsuche am 20.5. negativ (Sae)

22.5.1972 Schöneck/OF 1 ♂ singend (Ern)

14.6. - 21.6.1972 Carlsfeld/Blechhammer/AU 1 ♂ singend  
(Krei, Tho, Ern, Schön, E.Mö, Hum, Wo)

337. Schwarzkehlchen - Saxicola torquata

Eine Brutzeitbeobachtung:

23.6.1969 bei Oederan/FL 1 ♂ singend (H.Walter)

(Der Beobachter H. Walter aus Ehrenzug ist mir nicht bekannt. Mögliche Verwechslung mit Braunkehlchen ? Für Durchzug sehr spätes Datum. Leider erfahre ich derartige Beobachtungen erst sehr spät, so daß eine Nachsuche und Klärung des Sachverhaltes nicht mehr möglich ist. Anmerkung: Saemann).

Zwei weitere Heimzugdaten liegen in der normalen Zugzeit :

29. - 30.3.1969 Dittmannsdorf/FL 1 ♂ (A.Cer)  
5.4.1970 Limbacher T./KML 1 ♂ (J.Frö, Wä)  
Belegfotos vorhanden!

#### 342. Nachtigall - *Luscinia megarhynchos*

Es sei auf die zusammenfassende Darstellung des Vorkommens der Art im Bezirk Karl-Marx-Stadt (Saemann 1972, Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt) verwiesen. Darin sind folgende Beobachtungen nicht enthalten:

- 15.5.1970 alte Sandgrube bei Schreiersgrün/AB 1 ♂  
singend (Schön). Nach G. Hallbauer soll an  
gleicher Stelle bereits 1969 längere Zeit  
1 ♂ gesungen haben.  
15.5.1970 bei Schönau/AB 1 ♂ singend (Wo)  
1.5.1972 Annaberg-Buchholz 1 ♂ singend (Di, Hol)  
Durchzügler !  
31.7.1972 Hohensteiner Wald/HE mind. 3 ad und diesj.  
Ex (A.Win) - wenn wirklich diese Art, dann  
sicher schon auf dem Zuge (Anmerkung: Sae)  
P.Bey fing 1 Ex um den 5.8.1972 bei Remse/GL und Lom  
1 Ex. am 12.8.1972 in der Kläranlage Heinersdorf/KMS.  
Das sind die einzigen Wegzugdaten 1969 - 1972.

#### 344. Blaukehlchen - *Luscinia svecica*

Im Berichtszeitraum nur geringer Durchzug :

- Frühjahr: 6 : 30.3.(69) - 4.5.(71) - einzelne Ex.  
Herbst : 11 : 8.8.(70) - 17.10.(71) - max 2 9.9.72  
♂ vom 17.10. lebend gegriffen, Präparat Museum Augu-  
stusburg I 1375 A 1 (Sae).

346. Steinschmätzer - Oenanthe oenanthe

Sind in der nachstehenden Übersicht wirklich alle derzeitigen Brutplätze erfaßt?

- Freiberger Halden : 2 P 1969 (Wer), 2 P 1971 (Kut - nach Wer wahrscheinlich nicht brütend)  
Muldenhütten/FB : Schlackenhalde 2 P 1971 (Kut)  
Heidersdorf/MA : 13.7.1972 1 ♀ (Olz)  
Drebach / ZS : 18.7.1971 1 P mit 4 juv (Schef)  
KMStadt-Schönau : Müllhalde 1 BP 1970 (Sae)  
Pöhlberg /AN : 9.6.1971 2 Ex (Di)  
Reichenbach / HE : Tagebau 25.7.1972 1 Ex (U.Ih)  
Halden Schlema/AU : 1972 mindestens 1 BP (Neuk)  
Halden Zwickau : 1972 mindestens 1 BP (E.Win)  
Treuen/AB : Schuttplatz 2.6.1969 1 ♀ (Wo)

Zahlreiche Durchzugsdaten bis Ende Mai :

- Frühjahr: 57 : 1.4.(72) - 25.5.(70) max 15 21.5.72 (Sae)  
12 17.5.70 (Lom)  
10 8.5.71 (Silb)  
Herbst : 25 : 16.8.(72) - 30.9.(72) max 5 28.8.71 (J.Frö)  
10.9.72 (A.Win)

364. Rotdrossel - Turdus iliacus

Anhand der vorliegenden Meldungen läßt sich der Durchzug der Art nicht quantitativ darstellen. Die Zugperioden der einzelnen Jahre zeichnen sich wie folgt ab :

- Frühjahr : 1969: 19.3. - 20.4. - max 100 10.4. (J.Frö)  
1970: 21.3. - 15.4. - max 200 4.4. (Schön)  
1971: 19.3. - 24.4. - Hauptmasse: 27.3. - 3.4.  
1972: 8.3. - 23.4. - Hauptmasse: 23.3. - 4.4.  
Herbst : 1969: 5.10. - 16.12. Hauptmasse: 1. - 10.11.  
1970: 11.10. - 26.12. Hauptmasse: 8. - 15.11.  
1971: 5.10. - 5.12. Hauptmasse: 20. - 31.10.  
1972: 17. 9. - 23.12. schwacher Durchzug !

29.3.1970 Glaußnitz/KML anlässlich einer Winterflucht  
"einige 1000 Ex" nach SW (W.Weil)

366. Ringdrossel - Turdus torquatus

Folgende Daten, offenbar alle den Heimzug betreffend, liegen vor:

26.4.1969	Satzung/MA (850 m NN)	1	(H.Ne, V.Gey)
19.4.1970	Lauterbach/MA	1,0	(H.Weil)
9.4.1971	Satzung	10	(G.Baldauf, Enz)
24.3.1972	Ehrenfriedersdorf/AN	1	(Köh)
13.4.1972	Satzung	2,1	(G.Th, Sae, Schmi)
22.4.1972	Satzung	4,0	(Sae)
29.4.1972	Satzung (dto 30.4.)	1,1	(Enz, Fren, Sae)

369. Bartmeise - Panurus biarmicus

Erstnachweis für das Gebiet:

31.8.1969	NSG Großhartmannsdorfer GroSteich		
		1	♀farbiges Ex (Kiek)

371. Beutelmeise - Remiz pendulinus

2 Daten vom Heimzug stehen 9 vom Wegzug gegenüber:

14. 4.1971	NSG Großh.	5	(Kiek)
15.4. 1972	Limbacher Teiche/KML	2	(D.Kronbach)
6.10.1969	NSG Großh.	10	(Di, Hol)
26. 9.1970	"	1	(Ide)
2.10.1971	"	17	(Lie)
7.10.1971	"	1	(Kiek)
27. 9.1972	"	10	(G.Th)
1.10.1972	"	6	(Ide)
3.10.1972	Leukersdorf/ST	10	(Lei)
4.10.1972	NSG Großh.	6	(Kiek)
8.10.1972	"	7	(Lie)

374. Weidenmeise - Parus montanus

An einer Verbreitungsübersicht für den Bezirk Karl-Marx-Stadt arbeitet gegenwärtig G. Reichel (Marienberg-Gebirge). Die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich 1974.

382. Gartenbaumläufer - Certhia brachydactyla

Über Verbreitung und Bestandsdichte bestehen gegenwärtig im Bezirk nur mangelhafte Kenntnisse. Tatsache ist, daß beispielsweise in KMStadt die Art fast verschwunden ist. Ehemalige Brutplätze (Laubhölzer in Parks und Waldungen) werden gegenwärtig fast ausschließlich vom Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*) bewohnt. Wo kommt der Gartenbaumläufer vor? Wie entwickelte sich der Bestand während der letzten Jahre ?

Es sei daran erinnert, daß beide Arten (Doppelgänger!) sicher im Feld nur nach dem Gesang (März bis Juni) bestimmt werden können (laut Angaben in der Literatur kommen auch Mischsänger vor !). Beobachtungen außerhalb der Gesangsperiode sind daher sehr kritisch zu bewerten und am ehesten nach dem Lockruf artmäßig zu bestimmen.

Die vorliegenden Angaben lassen sporadische Vorkommen bis 600 m NN erkennen. Der Schwerpunkt der Verbreitung dürfte aber wesentlich tiefer zu suchen sein!

- Krs AN Annaberg : 1967, 1968 und 1971 je 1 singendes Ex (Di, Hol)
- Krs SW Raschau : Mai 1959 1 F mit 4 juv (kein Gesang), 1958 und 1960 mehrere Herbstdaten, seit Winter 1962/63 nicht mehr festgestellt (Oes)
- Krs KL Klingenthal : 30.6.1972 1 (Ern)
- Krs FL Augustsburg : 5.3.1964 1 singend (Grä), seit 1967 hier nicht bestätigt (Sae)
- Krs GL Umgebung Stausee : 3.5.1970 1 singend (Ho. Fri, Sae)
- Krs AB Mühlgrün : 2 Ex 16.2.1969 (E, M6), 1970 Nestfund (Tho), 1972 1 singend  
Grinitzleithen : 1972 1 singend (FG Auerbach)  
Rodewisch : Nestfund 1970 (Schön), 2 singende 1972  
Falkenstein : 1 BP 1970 (Schön), 1972 Gesang 1 ♂  
Schreibersgrün, Plohn und Stadtpark Auerbach je 1 1972 (alles FG Auerbach)
- Krs RB Mylau : Nestfund 1972 (H. Mey)
- Krs HA Frankenberg : Nestfund 1970 (Knö)

Krs KMS Stadtgebiet : bis 1962 etwa so häufig wie Waldbaumläufer (8 - 12 BP). Stadtpark 1969 1 - 2 BP (Sae), 20.3.1971 Schloßsteichanlagen 2 Ex singend, später nicht mehr - Durchzug? (Sae), 1971 nur 1 BP Stadtpark. 1972 je 1 BP Kuchwald und Stadtpark (Sae) bei gleichzeitig etwa 10 BP Waldbaumläufer in beiden Parkanlagen!

383. Graumammer - *Emberiza calandra*

Anmerkung : W. Weise

Wer macht darauf aufmerksam, daß die Art im östlichen Teil des Gebietes zugenommen habe und vertikal höher vordringe als früher (vgl. Actitis 6, S. 121). Auch Kut meldet aus den Kreisen EE und FB 5 BB (singende ♂♂). Auf diese Tendenz gilt es künftig noch mehr zu achten! Weiterhin erscheint es wünschenswert, die Bestandsentwicklung in den ausgesprochenen Ackerbau Landschaften der nördlichen Kreise (vor allem Hainichen und Rochlitz möglicherweise auch Glauchau und Werdau) zu verfolgen, da 1972 auch hier starker Rückgang der Art einsetzte.

384. Goldammer - *Emberiza citrinella*

G. Rei meldet 1972 starken Rückgang der Art im Krs Zschopau, was Sae für das Stadtgebiet von KMStadt bestätigen kann (von mindestens 50 - 70 BP 1967 - 1970 im Jahre 1972 nur 3 bestätigt, erstes singendes ♂ Ende Mai verhört)

Dieser alarmierende Rückgang, dessen Ursachen nicht bekannt sind, scheint nicht überall gleichmäßig eingetreten zu sein. Die FG Auerbach meldet für 1972 regelmäßige Beobachtungen, P. Bey beringte im Krs WE die annähernd gleiche Anzahl ad und nestjunge wie in den Jahren zuvor.

Auch Winterkonzentrationen blieben in KMStadt aus (bis 1968/69 regelmäßig Trupps von 50 bis 500 Ex !)

Für die Meldung ähnlicher Beobachtungen sind wir sehr dankbar, vor allem für konkrete Zahlenangaben !

387. Ortolan - Emberiza hortulana

zusammengestellt: W. Weise

Die ehemaligen Brutplätze im Kreis Rochlitz sind allem Anschein nach verwaist. Umso erfreulicher die Feststellung eines Paares am 13.6.1972 in Limbach-O./KML, das 4 eben ausgeflogene Junge fütterte (A.Win). Am gleichen Tag wurde auch Gesang ebenda verhört.

Zugbeobachtungen:

1.5.1972 Marienberg Lautengrund 1 singend (G.Za)

2.5.1972 Burgstädt/KML Herrenhaide 1 ♂ (W.Weil)

5.5.1972 Eich/AB 1 singend (Gla)

Ung gelang einer der seltenen Herbstnachweise:

31.8.1970 Dittmannsdorf/FL 1 Ex gefangen und beringt.

390. Rohrhammer - Emberiza schoeniclus

zusammengestellt: W. Weise

Die für die einzelnen Berichtsjahre gemeldeten BP (1969 4 BP, 1970 11 BP, 1971 14 BP und 1972 30 BP gemeldet!) bringen eine Beobachtungslücke deutlich zum Ausdruck, denn die anspruchslose Art dürfte auch als Brutvogel wesentlich häufiger im Bezirk auftreten!

Die 1972er BP wurden aus folgenden Gebieten gemeldet:

NSG GroBh./BE ca 5 BP (Kiek, Wer)

Stausee Glauchau ca 5 BP (Ho.Fri)

Krs Zwickau Land 5 BP (Olz), Zwickau Stadt 5 BP (Olz)

Stadtgebiet KMStadt mindestens 2 BP (Sae) und Krs KML

8 BP (Bö, K.Mi, Sae, A.Win)

Olz gibt als Aufenthaltsdauer für 1972 15.3.- 20.11. an  
Regelmäßige Winterdaten in KMStadt auf Ruderalflächen:

13. und 27.12.1969 je 1 Ex, 2.1.1970 1 Ex, 11.1.70 2 Ex

2./3.1.1971 20 Ex, bei regelmäßiger Anwesenheit bis

Anfang März ständige Bestandsverringerung (Sae).

Gü beobachtete Anfang März 1970 Zusammenhalt mit Ohren-  
lerchen und fing 2 x 1 Ex aus Ohrenlerchentrupps.

396. Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*

zusammengestellt: G. Rinnhofer

Im Berichtszeitraum erfolgte eine auffallende Zunahme der Beobachtungsdaten (p = 32), nach denen die Art als regelmäßiger Durchzügler und Wintergast angesprochen werden muß (vgl. Übersichtstabelle !).

Begrenzende Daten des Auftretens sind der

28.10. - 4.3.

Maximale Truppstärken:

26.11.1972 NSG Großh. 45 Ex (Kiek)

16.12.1972 Oberwiesenthal/AN 40 Ex (J.+S.Schle)

Übersicht des Auftretens 1969 - 1972 :

Monat/Dek.	1969		1970		1971		1972	
	p	n	p	n	p	n	p	n
Januar I			1	8	1	1	1	22
II			2	19			1	35
III							2	36
Februar I			1	18			1	1
II								
III								
März I			1	2			1	1
Oktober III	1	1						
November I			1	3	1	25	1	5
II			2	12			2	10
III							3	69
Dezember I			2	25			1	35
II							1	40
III	2	5			2	2	1	1

397. Spornammer - *Calcarius lapponicus*

Es liegen zwei Beobachtungen vor:

27. 2.1970 Halsbach/FB auf freigewehem Feld 10 Ex  
(J.Fischer)

29.10.1972 Ufersaum Tsp Muldenberg/KL 2 Ex  
qfarbig (genaue Beschreibung liegt vor !)  
(Tho)

402. Bergfink - Fringilla montifringilla

3.5.1969 Tsp Muldenberg/KL 1,1 und ca 20 Ex in einer Lärche (Kön)

Winter 1969/70 : 6.10. - 18.4. Hauptmasse: 25.3.-15.4.

Winter 1970/71 : 17.10. - 18.4. schwaches Auftreten

Winter 1971/72 : 3.9. - 23.4. Hauptmasse: 8. - 20.4.

Winter 1972/73 : ab 1.9.

Herbstzug trat zahlenmäßig hinter dem Frühjahrszug deutlich zurück. Die Zahl der Überwinterer ist stets sehr gering!

408. Birkenzeisig - Carduelis flammea

Alpenbirkenzeisig - Carduelis flammea cabaret

zusammengestellt: W. Dick, D. Saemann

Die Brutzeitfeststellungen sind so zahlreich, daß es nicht leicht ist, den Überblick zu bewahren. Soweit Kontrollfänge vorliegen, gehören die Sommervögel der Unterart C.fl.cabaret an. Inwieweit Vertreter dieser Unterart an den winterlichen Einflügen beteiligt sind, ist zur Zeit noch völlig unklar. Der Verbleib der Brutvögel nach der Brutzeit bedarf unserer besonderen Aufmerksamkeit - eine dankbare Aufgabe für die Beringer!! Im folgenden soll versucht werden, ein Gesamtbild des gegenwärtigen Vorkommens der Art zu entwerfen:

Erst nach den Brutnachweisen aus dem Jahre 1970 (Dick, Beitr. Vogelk., im Druck; Weber, Falke 17, 418 - 419, 1970) wurden zwei Brutzeitbeobachtungen aus dem Jahre 1969 bekannt:

26.5.1969 NSG Schwarze Heide, Satzung/MA 1 P (Enz,Sae)

16.6.1969 NSG Gr.Kranichsee, Carlsfeld 1 ♂ (Fu)

Unseres Erachtens ist das Brüten der Art bereits ab 1966/67 zu vermuten, da seit 1965 Winterfänge getätigt wurden trotz Ausbleibens nordischer Vögel.

Am 10. und 13.10.69 fing Gü je 1 C.fl.cabaret (Flügelmaße). Weitere Feststellungen, die offenbar die gleiche Unterart betreffen, erfolgten in:

1.11.69 Klaffenbach/KML 4 (Gü), 5.11.69 Rübenau/MA 4 (Ditt),  
13.11.69 Meinersdorf/ST 4 (Kraj), 7.12.69 KMStadt 2 (Sae)  
und 13.12.69 Deutscheinsiedel ca 50 (Kol).

1970 gab es die ersten Nestfunde:

1. Pöhlberg/AN : 26.4.70 erste Beobachtung, 13.6. 1 ad füttert 1 juv, 24.6. Nestfund, 4.7. 5 nestjunge Birkenzeisige beringt, 6.7. juv ausgeflogen (Dick, Beitr.Vogelk., im Druck)
2. Kühnhaide/MA : NSG Mothäuser Heide 14.7. Nestfund mit 4 juv (Weber, Falke 17)

Weitere Brutzeitfeststellungen 1970:(März - September)

Großhartmannsdorf/BE 1,1 am 19.8. (Di), Rübenau und Satzung Krs MA (Ditt, H.Weber), Wolkenstein/AN (Di,Hol), Thalheim/ST (Silb), Meinersdorf/ST (Kraj,Vet) und Markersdorf/KMS (Morg)

Ab 10.10.70 zahlreiche Beobachtungen oberhalb 300 m NN :

25.10. Annaberg ca 20 (J.+ M.Schle), 10. und 24.11. Annaberg je 20 - 30 (Di), 23.11. Auerbach/Vogtl. ca 30 (Hum), 26.12. Annaberg ca 100 (M.Schle), Herbst und Winter 1970/71 (desgl. bereits Winter 1969/70) Klaffenbach/KML ständig bis zu 15 Ex (Gü). Gü fing vom 7.1. - 22.12.1971 97 Ex., deren Zugehörigkeit zu C.fl.cabaret bzw. C.fl.flamma leider ungeklärt blieb

1971 brachte zahlreiche neue Fundorte zur Brutzeit, denen noch folgende (vgl Dick, Falke 19, 420 - 421, 1972) hinzugefügt werden müssen:

Deutscheinsiedel/MA : neben dem bereits publizierten Nestfund (Falke 19) sah Kol 1,1 + 5 juv am 8.8.1971

westl. Annaberg : 28.4.71 9 Ex (Di, Hol)

Johanngeorgenstadt : 9.7. - 1.11.71 fing Bar 20 Ex, davon 17 diesjährige

Großsolbersdorf/ZS : 2,1 Ex am 31.5. und 2.6.71 (Wit)

Herbst und Winter 1971/72 zahlreiche Nachweise in den Brut- und Brutverdachtsgebieten, daneben an weiteren Orten:

Großhartmannsdorf/BE 18.9. 3 Ex (Di), Schlettau/AN (Di),

Granzahl/AN (Di), Dittersdorf/AU 11.2. ca 150 Ex, ob cabaret ? (Step), Geyer/AN (Di), Ansprung/MA (G.Za), Erdmannsdorf/FL (Sae), KMStad (Gü,Morg), Ellefeld/AB (Ern).  
max. in den Brutgebieten 10 Ex 1.10. - 8.12. Pöhlberg/AN (Di) und ca 50 Ex 14.10. Deutscheinsiedel/MA.

1972 wurden viele der potentiellen Brutgebiete bestätigt:

Krs MA : Hochmoor Deutscheinsiedel 9.3. 1 ♂ (Kol), 1.4. ca 50 Ex (Kol), 24.4. ca 30 Ex (Dr.Hey,G.Ih,Schmi), ständige Beobachtungen bis Oktober ! Kol gibt 3 BP an !

- Neuwernsdorf/Gämmerswalde 9.7. 1 ♂ (G.Ih)
- Marienberg 12.8. 1,1 (Rö)
- Seiffen ständig 3 - 4 Ex (G.Ih)
- Lehnheide bei Rübenau 12.4. 1,1 (G.Ih,Sae,Schmi)
- NSG Schwarze Heide Satzung ca 3 BP (Di,Sae)
- NSG Mothäuser Heide Kühnhaide 2 - 3 BP (Sae,G.Za)

Krs AN : Alter Friedhof Annaberg 21.3. - 16.7. bis zu 5 Ex (Di), S.Schle beringte 5 Ex am 15.4.

- Neuer Friedhof Annaberg 5.9. ca 25 (S.Schle)
- W-Seite Pöhlberg 25.3. - 30.7. bis zu 4 ad (Di), 18./19.7. 1 P + 2 flügge juv, die noch gefüttert wurden (Di)
- Geyersdorf 13.5. 1 (S.Schle)
- westl. Neudorf 20.4. 1 (Di)
- Sachsenbaude Fichtelberg 23.5. mind. 4 (Di)
- Oberwiesenthal 30.6. 1 ♂ (G.Ih)

Krs ST : Auerbach 7.8. 1 ♂ + 2 diesj. Ex (Silb)

Krs AU : Bockau 28.4. ca 20 Ex (R.Mö)

- Lösnitz 10.6. 1 ♀ (G.Bey)
- NSG Gr. Kranichsee Carlsfeld 6.5. Nestfund: 1,2 m hoch in Pinus mugo, 2 Eier, Vollgelege 4 Eier, 3 juv beringt 28.5. (Ern). Sae schätzte am 23.4. ca 5 BP, Ern und Tho registrierten am 21.6. 6 - 8 ♂♂
- Kiebicken-Moor Carlsfeld ca 3 BP (Ern,Krei,E.Mö)
- Forst Carlsfeld mehrere Beobachtungen April - Mai (Ern,Krei,E.Mö,Sae,Tho)

- Krs KL : Hammerbrücke 29.7. 3 Ex (Ern, Schön, Tho)  
 - Sachsengrund 6.5. 1 ♂ Balzflug (Tho)
- Krs AB : Beerheide 8.4. 1 Ex Kreisflug, Balz? (E.Mö),  
 14.8. 1 Ex (Krei)  
 - Auerbach 17. - 24.7. 2 Ex (Krei)  
 - Falkenstein 27.7. 2 Ex nach NE (Schön)  
 - Ellefeld 3.9. 2 Ex (Tho)

Im Herbst 1972 erfolgte bekanntlich ein starker Einflug der  
Nominatform *Carduelis flammea flammea* :

Im Verlauf des Einfluges wurden im Bezirk Karl-Marx-Stadt ca  
 2200 Birkenzeisige beringt. Leider lagen uns für die nach-  
 stehende tabellarische Übersicht nur relativ wenige Daten  
 vor, so daß kein endgültiges Bild der "Invasion" entworfen  
 werden kann :

Monat/Dekade	p	n	max	Bemerkung
Oktober III	2	52	50	
November I	4	81	50	
II	17	458	130	18.11. Freiberg (Lie)
III	22	1411	300	25.11. Annaberg (Schle) 25.11. Raschau/SW (Oes)
Dezember I	18	422	250	9.12. Thalheim/ST Silb
II	7	344	200	
III	13	346	85	25.12. KMStadt (Sae)

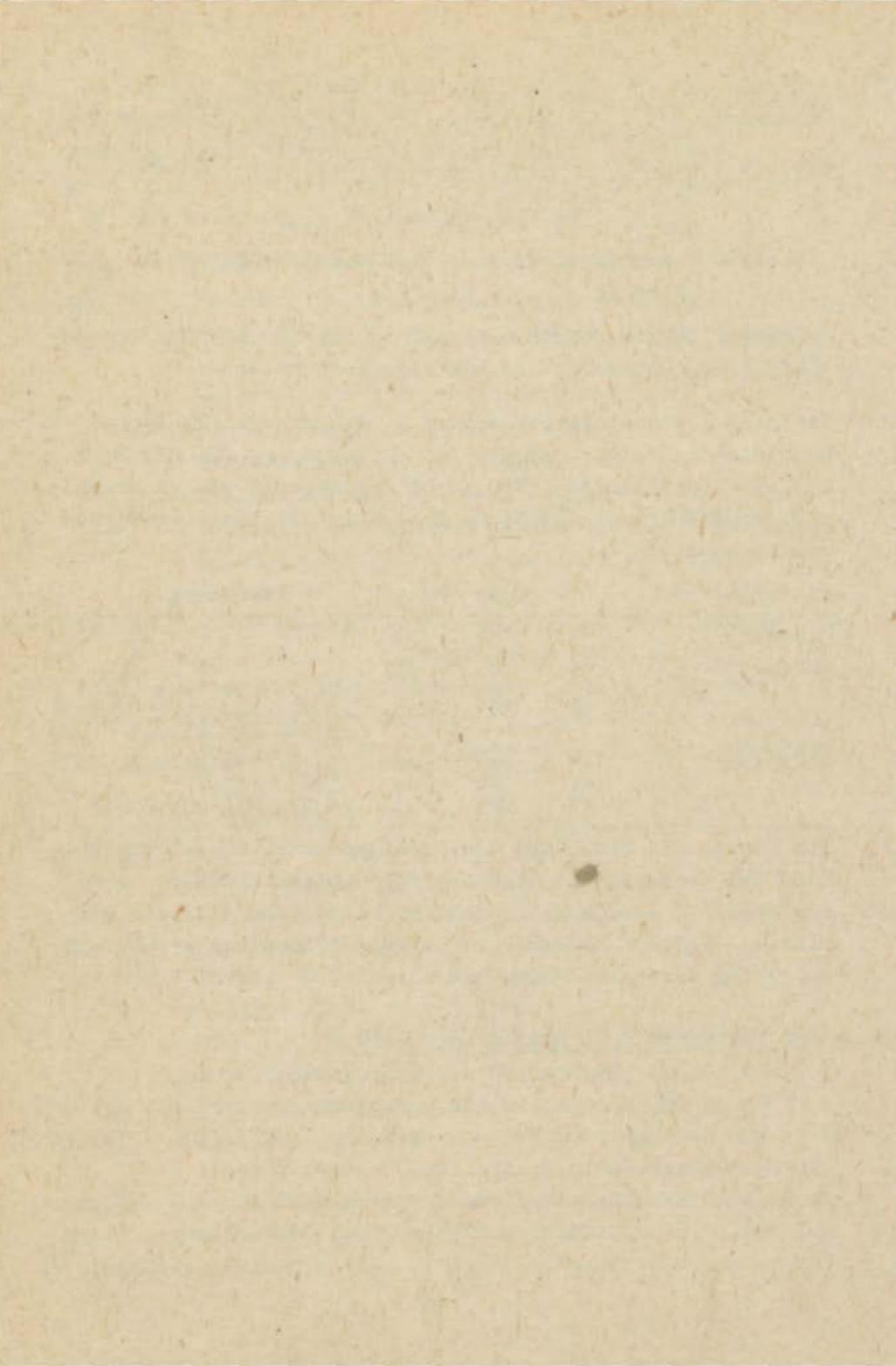
Wir bitten die besonders die Beringer um nachträgliche Mel-  
 dung der Beobachteten Birkenzeisige und detaillierte Auf-  
 schlüsselung der Beringungszahlen. Erst dann kann der starke  
 Einflug - ergänzt durch die Rückzugsbeobachtungen 1973 -  
 endgültig darfestellt werden!

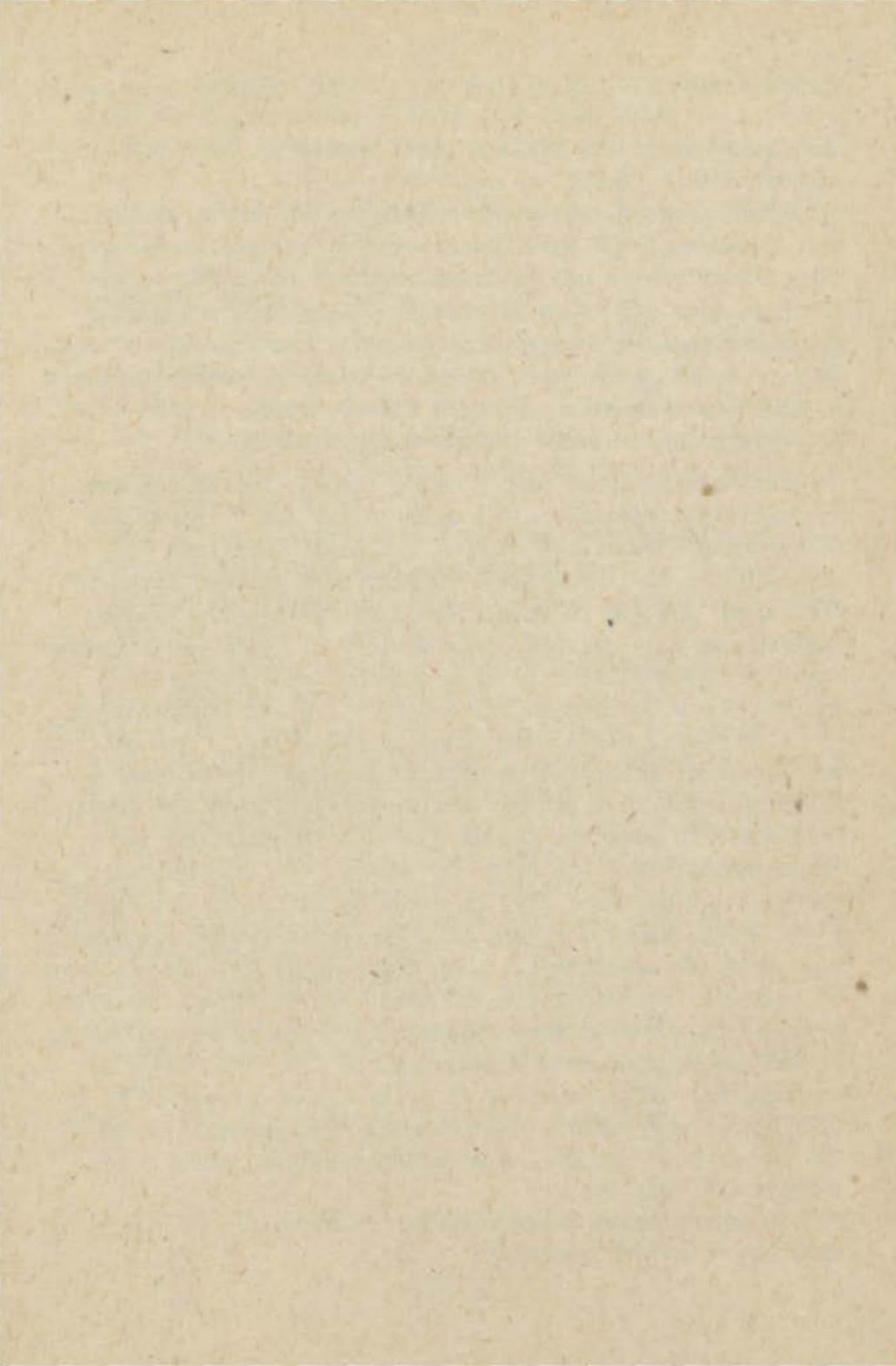
#### 413. Hakengimpel - *Pinicola enucleator*

19.2.1972 Oederan/FL 1 ♀ farbiges Ex (Dr. Hey)

Dazu gibt der Beobachter nachstehenden Bericht, der we-  
 gen der Seltenheit des Nachweises im Wortlaut wiederge-  
 geben werden soll :

Am 19.II.1972 ging ich die Goethestraße in Oederan entlang  
 und sah ca 6 m entfernt in einem dichten Zierstrauch eines  
 Vorgartens eine lärmende Gesellschaft von Haussperlingen, in





4 eben flügge juv (Pflu, S.Weil), Grünaer Wald/KML 4.4. 2,2 und 13.5. 1 Ex (J.Frö) und schließlich im Rümpfwald Glau-chau am 31.5. 12 Ex, nachdem hier bereits am 17.1. 3 Ex ge-sichtet wurden (U.Th).

Der Sommer/Herbst 1971 brachte seit vielen Jahren wieder eine Vollmast der Fichte und mit ihr zahlreiche Beobachtun-gen, namentlich in den Gebieten oberhalb 500 m NN, im Krs Auerbach auch bis 400 m NN herunter. Konzentrationspunkte waren der Oberlauf der Freiburger Mulde und das obere Flöha-gebiet (G.Th), ferner die Kreise Aue und Klingenthal. Mehre-re Beobachtungen auch außerhalb dieser Gebiete, so am 22.8. ca 45 Ex im Mörbitzwald Augustsburg/FL (Stö).

Die Fichtenmast mußte sich günstig auf das Brüten der Art im Jahre 1972 auswirken. Das kann anhand der vorliegenden Beobachtungen bestätigt werden, wenngleich nirgends Be-standszahlen oder Abundanzwerte ermittelt wurden. Immerhin trafen Enz und Fre im Gebiet Schneckenstein - Tsp Mulden-berg/KL vom 3. - 7.1. ca 50 Ex an, oft balzende und singende Männchen. Franke und Silb fingen am Fernsehturm Geyer/AN vom 20.1. - 2.3. über 50 Ex, davon je 1 ♀ mit Brutfleck am 20.1. und 4.2., den ersten Jungvogel am 23.2., 3 juv am 2.3. In geeigneten Habitaten im Gebiet Johannegeorgenstadt/Errei-tenbrunn sowie im Forst Carlsfeld einschließlich NSG Großer Kranichsee/AU schätzte Sae am 23.4. den Brutbestand auf durchschnittlich 1 - 2 BP/10 ha (Paare, Familienverbände, singende und balzende ♂♂). Im Forst Carlsfeld/AU ein Nest-fund: 15.4., Nest 10 m hoch am Stamm einer Fichte - 4 Eier, Nest außen Fichtenreisler, innen Gras, am 29.4. 4 juv im Nest am 6.5. Nest zerstört, juv tot (Ern,Krei,E.Mö,Tho). Am 23.4. ad und flügge juv in Unterlauterbach/AB (Ern), am 16.6. über Treuen/AB 100 Ex nach E (Wo). Auerbach/ST 18.4. 1 P, ♀ mit Nistmaterial (Alb), 11.6. - 15.7. in diesem Gebiet ca 25 Ex, überwiegend juv (Silb), Hospitalwald Freiberg 6.7. ca 25 ad und juv (Lie), Pockautal/Katzenstein/MA 22.4. mind. 3 P, 2 davon mit juv (Sae).

Eine ausgesprochene Invasion hat offensichtlich im Berichts-zeitraum nicht stattgefunden.

416. Bindenkreuzschnabel - Ixia leucoptera

12.5.1971 Herlasgrüner Forst bei Helmsgrün/PLL  
1 ♂ an Lärchenzapfen (Schik)  
Sehr ungewöhnlich an dieser (zweifelsfrei-  
en ?) Beobachtung ist der Zeitpunkt!

425. Pirol - Oriolus oriolus

Der seit langem beklagte Rückgang der Art hielt auch im  
Berichtszeitraum an. Brutnachweise und BB lagen nur  
wenige vor und betrafen die unten aufgeführten Gebiete.  
Für alle Meldungen (vor allem über ehemalige Brutplätze  
und Zeitpunkt des letzten Brutnachweises bzw. BV ?)  
sind wir sehr dankbar !

Bei dieser spätziehenden Art können Maidaten nicht un-  
bedingt mit einem BV gleichgesetzt werden, am ehesten  
noch Beobachtungen Mitte Juni - Juli oder länger andau-  
ernder Aufenthalt von Mai - Juni :

- Krs FL : Park Börnichen 6. - 18.6.72 1 ♂ (Dr.Hey)  
Mörbitz Augustusburg 14.6.69 1 ♀ (Sae, Stö)  
Krs KMS : 1969 keine BB, 1970 am 5.7. 1 P in Kläranlage Hei-  
nersdorf (Lom), BV - 1971 ebenda Nestfund (Lom,Sa)  
1971 ein weiteres P EV Glösa (Sa), 16.5. - 12.6.  
Stärkerwald KMS-West mind. 1 ♂ (Geb,K.Mü,J.Frö),  
ebenda vom 22.5. - 16.6.1972 1,1 (K.Mü)  
Krs KML : Gröna 7.5. - 6.6.1971 ständig 1 ♂ rufend (J.Frö)  
Krs GL : Gründelpark in Glauchau 1971 4 - 5 BP (Ho.Fri) !!  
Krs ZWL : Schönfels 11.6.1971 1 ♂ (Olz)  
Krs AB : Reumtengrün 26.6.1972 1 ♂ (Hum)

Alle übrigen Daten müssen als Zugserscheinungen gewertet  
werden, betreffen aber nahezu ausschließlich den Heim-  
zug :

Frühjahr : 30 : 4.5.(69) - 9.6.(72) max: 3 Ex 22.5.71 (Lö)  
Herbst : 1 : 23.8. - 25.8. 1 (Wo)





1970 gab es nur zwei Brutzeitbeobachtungen:

Grünbach - Muldenberg/KL 18.4. 1 (Hum)

Ellefeld/AB 4.7. 1 mit vollem Kropf und Futter im Schnabel  
(Schön)

Herbstbeobachtungen ab 24.8. bis 26.12. ( $p = 30$ ), meist in den Kreisen Klingenthal und Auerbach, max 5 Ex am 18.10. (Hum). Außerdem wurde die Art in Rehefeld- Georgenfeld/EE (V.Gey) - einem bisher nicht näher untersuchten Brutgebiet der Art an der östlichen Bezirksgrenze -, Pöhlberg/AN (Di), Erlabrunn/AU (Grä), Venusberg/ZS (Gö), Großolbersdorf/ZS (Wit), Hennersdorf/FL (Lom) und Hartenstein/ZWL (Wenz) beobachtet.

1971 vier Brutzeitfeststellungen :

Scheibenberg/AN 27.3. und 3.4. je 1 (Di)

Thalheim/ST 18.4. 1 (Silb)

Hammerbrücke/KL 4.5. 1 (Tho)

Oberlauterbach/AB 20.3. 1 (Ern)

2 Juli-Beobachtungen liegen ebenfalls im vogtländischen Brutgebiet : Ellefeld (Schön), Reumtengrün (Dre)

Ab August auffallende Häufung der Beobachtungen (35 Beobachter melden ca 225 Ex,  $p = 122$ ), die einen schwachen Einflug östlicher Populationen erkennen lassen :

Monat/Dekade	p	n	max	Monat/Dekade	p	n	max
August	I	3	3	November	I	7	11
	II	2	5		II	3	3
	III	8	12		III	4	9
September	I	17	41	Dezember	I	5	5
	II	8	26		II	3	3
	III	23	51		III	3	4
Oktober	I	19	31				
	II	6	11				
	III	11	16				

1972 Beobachtungen von Januar bis Anfang März, die wohl nicht unbedingt als Ausläufer der schwachen 71er "Invasion" zu werten sind. Entsprechend einem sehr frühen Brutbeginn dürfte die Art auch zeitig im Jahr die Reviere besetzen. Die folgende Übersicht bringt die BB aus dem Jahre 1972 :

- Krs MA : Neuhausen 2. - 4.6. mind. 2 Ex (Kluge, V.Gey)  
 Krs AN : Schlettau 12.2. 1 (S.Schle)  
     - Dörfel 1.6. 1 (Di)  
     - Scheibenberg 3.6. 1 (Di)  
     - Pöhlberg 11.6. 1 (Di)  
     - Steinbach - Satzung 19.7. 2 (Stö)  
     - Neudorf Juni 1 (Löcher)  
     - Tellerhäuser Juli 1 - 2 (Löcher)  
 Krs SW : Raschau Frühjahr 1 Rupfung N.c.c. ! (Oes)  
 Krs AU : Schönheide 1.3. 1 (R.Mö)  
     - Löbnitz 7.5. und 11.6. je 1 (G.Bey)  
 Krs KL : Zwotental westl Klingenthal 21.6. 4 im Trupp  
     (Ho.Fri)  
 Krs ZS : Drebach 19.3. 1 (Kü, Mel, G.Emrich)  
 Krs FL : Mörbitz SW Augustusburg 25.3. - 15.4. oft 2, BV  
     (Stö)  
 Krs ST : Thalheim 1.1. ein Totfund N.c.c.!, 8.3. 1 (Silb)  
 Krs AB : Mühlgrün 2.1. im Ort 1 (E.Mö)  
     - Ellefeld 11.1. und 31.1. je 1 (E.Mö)  
     - Forst Ellefeld/Breitenstein 18.3. 1 (Tho)  
 Krs KML : Einsiedel 27.2. 2 Ex (Enz)

Die auffallende Häufung der Nachweise ab Anfang Juni deutet auf einen Einflug unbekannter Herkunft. Dies gilt noch ausgeprägter für die Herbstmonate, wo besonders im Vogtland wie auch in den Jahren zuvor zahlreiche Nachweise vorliegen:

Monat/Dekade	p	n	max	Monat/Dekade	p	n	max		
August	I	2	2	1	November	I	6	7	2
	II	4	4	1		II	5	6	2
	III	5	6	2		III	5	7	2
September	I	6	7	2	Dezember	I	5	6	2
	II	11	12	2		II	2	3	2
	III	9	11	2		III	3	4	2
Oktober	I	18	26	3					
	II	9	15	4					
	III	8	10	2					

5. Inhaltsübersicht

Seite

Beobachtungsbericht 1969 - 1972 der AG Avifaunistik im Bezirk Karl-Marx-Stadt	1 - 95
1. Vorbemerkung	1 - 5
2. Liste der Beobachter	5 - 7
3. Hinweise zur Benutzung	8
4. Beobachtungsbericht 1969 - 1972	9 - 95
5. Inhaltsübersicht	96
6. Register der deutschen Namen der im Bericht behandelten Vogelarten	96 - 98

6. Register der deutschen Vogelnamen, in ( ) Seitenzahl :

Alpenbirkenzeisig (84)	Feldschwirl (71)
Alpenstrandläufer (45)	Fichtenkreuzschnabel (88)
Auerhuhn (30)	Fischadler (27)
	Fischreiher (11)
Bartmeise (79)	Flußregenpfeifer (37)
Baumfalke (27)	Flußseeschwalbe (49)
Bekassine (41)	
Bergente (20)	Gartenammer s. Ortolan
Bergfink (84)	Gartenbaumläufer (80)
Berghänfling (92)	Gebirgsstelze (66)
Beutelmeise (79)	Goldammer (81)
Bindenkreuzschnabel (91)	Goldregenpfeifer (41)
Birkenzeisig (84)	Grausammer (81)
Birkhuhr (30)	Graugans (16)
Blauehlchen (77)	Graureiher s. Fischreiher
Blauracke (58)	Grauspecht (59)
Bleßgans (16)	Grünschnabel (44)
Bleßhuhn (35)	Grünspecht (59)
Brachpieper (67)	
Brachschwalbe (47)	Habicht (24)
Brachvogel, Großer (43)	Hakengimpel (87)
	Halsbandschnäpper (76)
Doppelschnepfe (41)	Haubenlerche (64)
Dorngrasmücke (75)	Haubentaucher (9)
Drosselrohrsänger (75)	Heidelerche (63)
	Heringsmöwe (47)
Eiderente (20)	Höckerschwan (14)
Eisente (20)	Hohltaube (49)
Eistaucher (9)	
Eisvogel (57)	

Kampfläufer (46)	Rotkehlpieper (67)
Kiebitz (38)	Rotmilan (25)
Kiebitzregenpfeifer (40)	Rotkopfwürger (67)
Kiefernkreuzschnabel (88)	Rotschenkel (44)
Kleinspecht (62)	
Knäkente (18)	Saatgans (16)
Knutt (44)	Säbelschnäbler (46)
Kolbenente (19)	Samtente (20)
Kormoran (11)	Sanderling (46)
Kornweihe (27)	Sandregenpfeifer (36)
Kranich (33)	Schafstelze (66)
Krickente (17)	Schellente (20)
Kuckuck (52)	Schilfrohrsänger (73)
	Schlagschwirl (71)
Lachmöwe (48)	Schleierteule (52)
Löffelente (18)	Schmarotzerraubmöwe (47)
	Schnatterente (17)
Mantelmöwe (47)	Schneeammer (83)
Mäusebussard (22)	Schreiadler (22)
Mehlschwalbe (65)	Schwarzhalstaucher (10)
Merlin (28)	Schwarzkehlchen (76)
Mittelsäger (21)	Schwarzkopfmöwe (48)
Mittelspecht (61)	Schwarzmilan (26)
Mönchsgeier (21)	Schwarzspecht (60)
Moorente (19)	Schwarzstorch (14)
Mornell (40)	Seeregenvfeifer (38)
	Seggenrohrsänger (73)
Nachtigall (77)	Seidenreiher (12)
Nachtreiher (13)	Seidenschwanz (68)
	Sichelstrandläufer (45)
Odinshühnchen (47)	Silbermöwe (47)
Ohrenlerche (63)	Singschwan (14)
Ohrentaucher (10)	Spatelraubmöwe (47)
Ortolan (82)	Sperber (23)
	Sperbergrasmücke (75)
Pfeifente (16)	Sperlingskauz (53)
Pfuhlschnepfe (44)	SpieBente (17)
Pirol (91)	Spornammer (83)
Prachtaucher (9)	Steinkauz (53)
Purpurreiher (12)	Steinschmätzer (78)
	Steinwäzler (41)
Raubseeschwalbe (49)	Sterntaucher (9)
Raubwürger (68)	Sturmmöwe (48)
Rauhfußbussard (23)	Sumpfhuhn, Kleines (33)
Rauhfußkauz (55)	Sumpfohreule (55)
Rebhuhn (31)	Sumpfrohrsänger (73)
Regenbrachvogel (43)	
Reiherente (19)	Tafelente (19)
Ringdrossel (79)	Tannenhäher (93)
Rohrhammer (82)	Teichhuhn (34)
Rohrweihe (26)	Teichrohrsänger (75)
Rotdrossel (78)	Temminckstrandläufer (45)
Rotfußfalke (29)	Thorsbühnchen (47)
Rothalstaucher (10)	Trauerente (20)

Trauerseeschwalbe	(49)	Wasserläufer, Dunkler	(44)
Tüpfelsumpfhuhn	(33)	Wasserpieper	(67)
Turmfalke	(29)	Wasserralle	(33)
Turteltaube	(50)	Weidenmeise	(79)
		Weißflügelseeschwalbe	(49)
Uferschnepfe	(43)	Weißstorch	(13)
Uferschwalbe	(64)	Wendehals	(63)
Uhu	(53)	Wespenbussard	(26)
		Wiedehopf	(59)
Wachtel	(32)	Wiesenweihe	(27)
Wachtelkönig	(34)		
Waldbaumläufer	(80)	Ziegenmelker	(57)
Waldkauz	(53)	Zwergschnäpper	(76)
Walddohreule	(54)	Zwergmöwe	(48)
Waldschnepfe	(42)	Zwergdommel	(13)
Waldwasserläufer	(44)	Zwergsäger	(21)
Wanderfalke	(28)	Zwergschnepfe	(42)
Wasseramsel	(69)	Zwergstrandläufer	(45)
		Zwergtaucher	(11)
		Laubsänger, Grüner	(76)